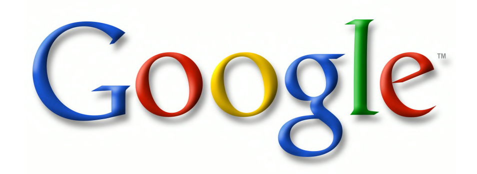
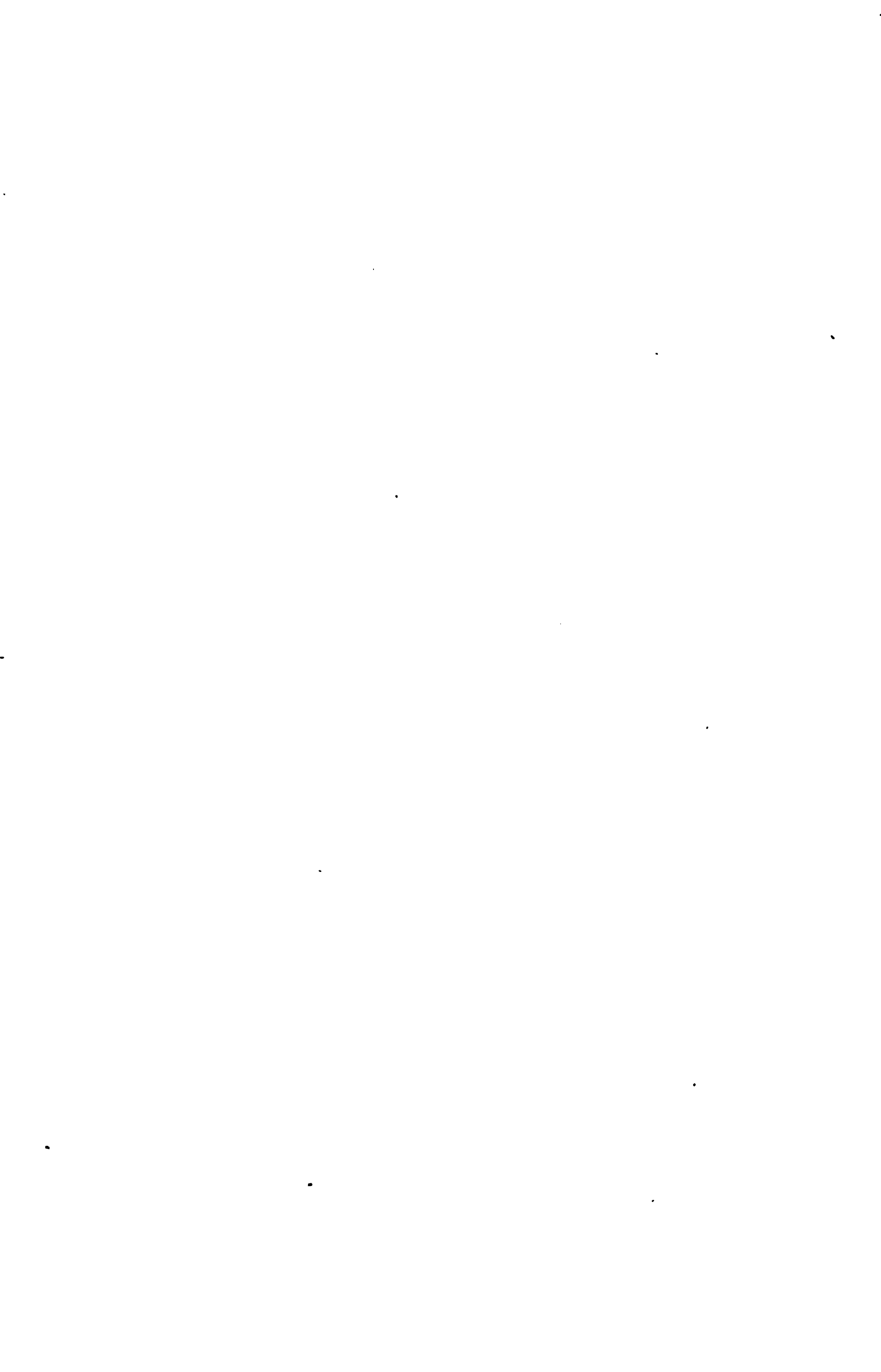


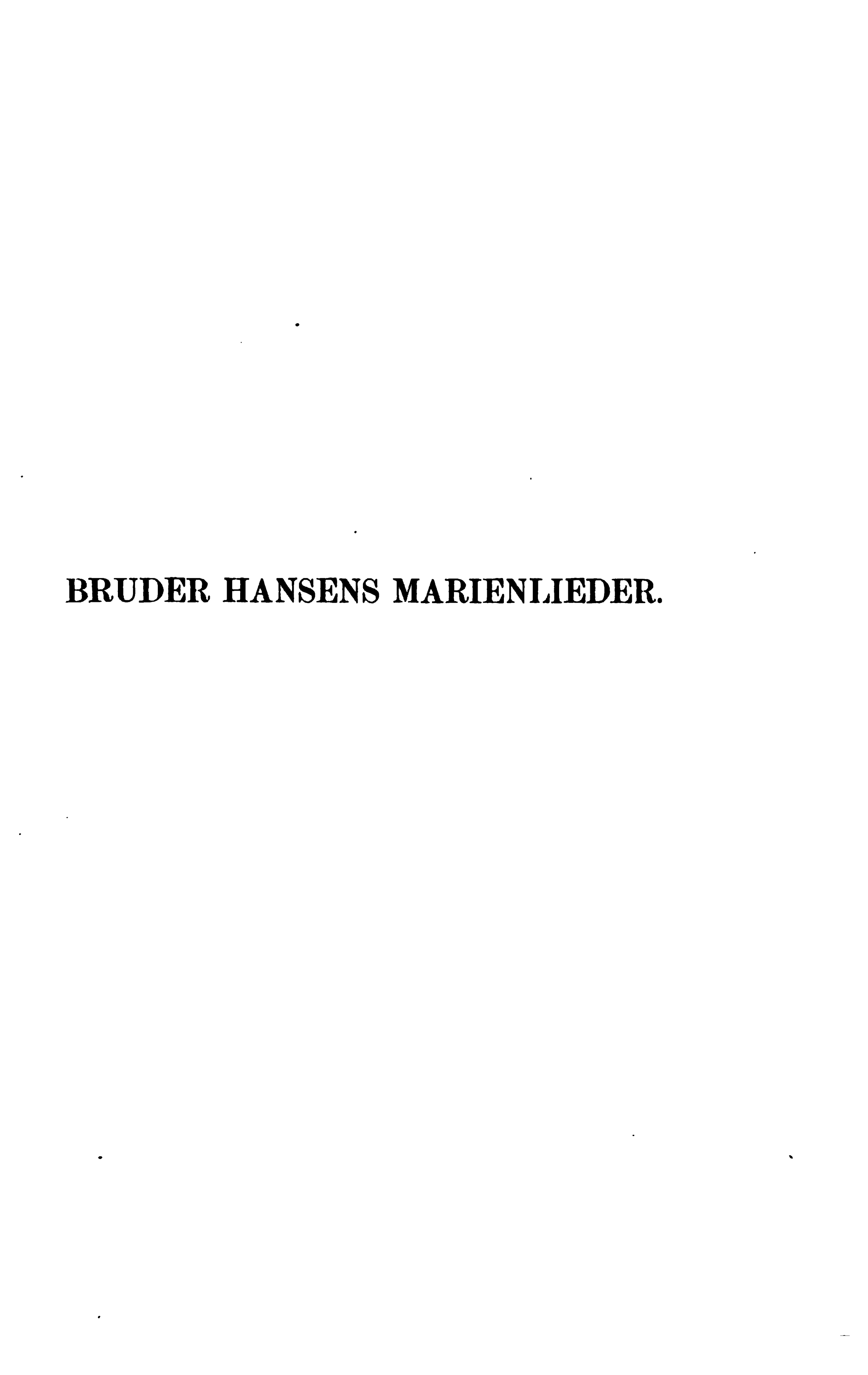


38. h. 8
DOMINUS ILLUMINATIO MEA
Taylor Institution.
1863









BRUDER HANSENS MARIENLIEDER.







BRUDER HANSENS
MARIENLIEDER
AUS DEM VIERZEHNTEN JAHRHUNDERT

NACH

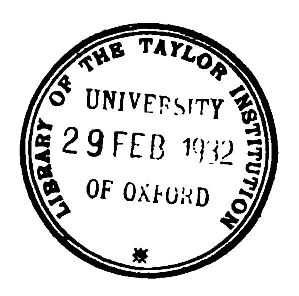
EINER BISHER UNBEKANNT GEBLIEBENEN HANDSCHRIFT DER KAISERLICH OEFFENTLICHEN BIBLIOTHEK ZU ST. PETERSBURG

HERAUSGEGEBEN

VON

RUDOLF MINZLOFF.

HANNOVER.
HAHN'SCHE HOFBUCHHANDLUNG.
1863.



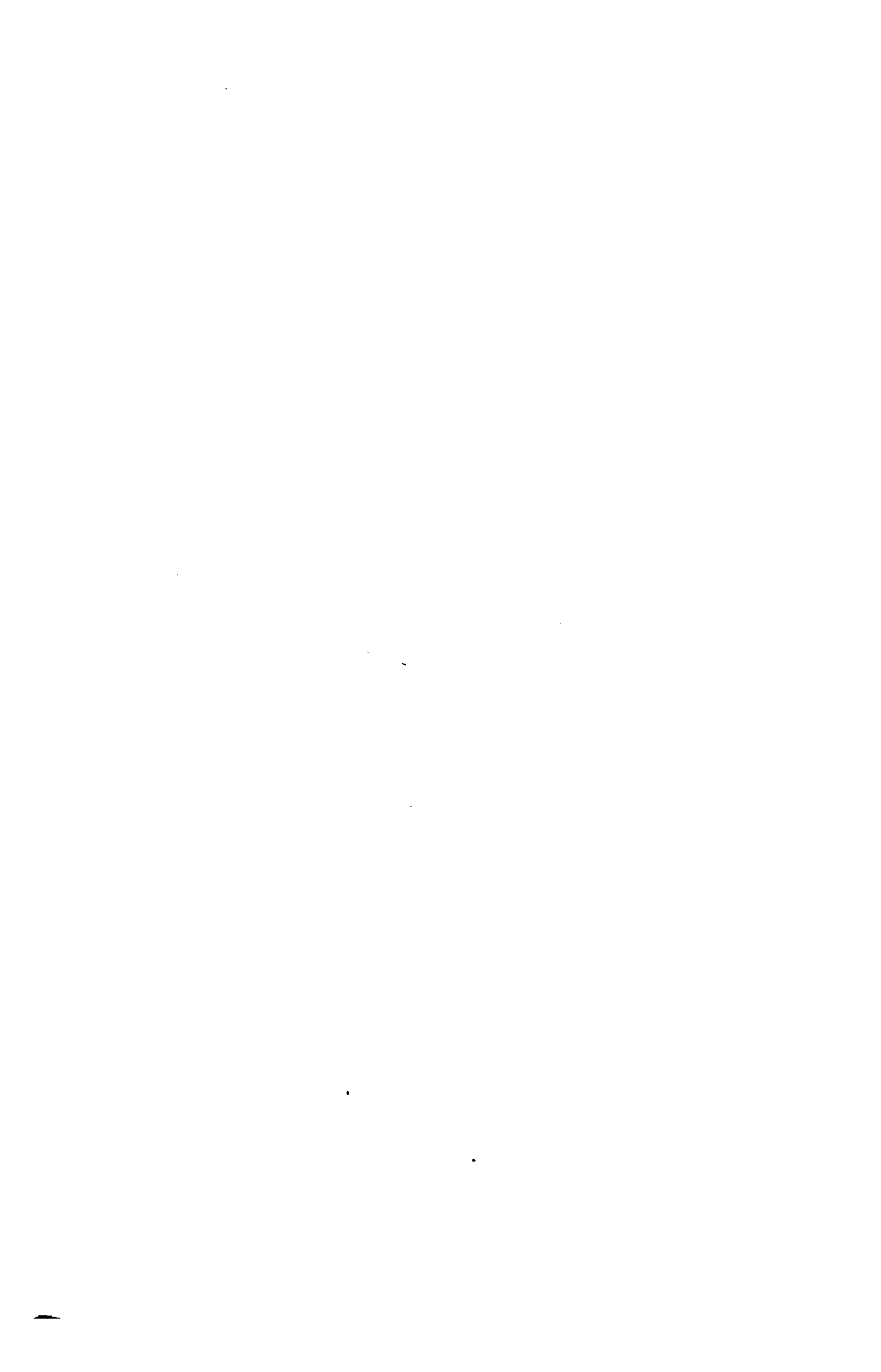
Schrift und Druck von Fr. Culemann.

IHRER MAJESTÄT

DER

KAISERIN VON RUSSLAND

MARIA ALEXANDROWNA.



Gnädigste Kaiserin!

Diese Marienlieder, der poetische ausdruck eines frommen gemüthes, sind Ew. Majestät nicht unbekannt. Die namen Nikolaus, Alexander und Wladimir Alexandrowitsch stehen zum gedächtnisse auf einem blatte des original-manuscriptes, das zu den deutschen schriftdenkmälern gehörte, mit welchen ich Ihre Kaiserlichen Hoheiten bekannt zu machen die ehre hatte, und dessen

bearbeitung ich mich glücklich schätze Ew. Majestät, als beweis meiner ergebenheit und hohen verehrung, aus dankbarem herzen widmen zu dürfen an diesem für Russland und Ihr mutterherz gleich denkwürdigen tage.

St. Petersburg, den 8. September 1862.

R. MINZLOFF.

Vorwort.

Unter den polyglotten der kaiserlich öffentlichen bibliothek zu St. Petersburg befindet sich eine pergamenthandschrift mit dem zeichen O. v. XIV. 1., welche zu den interessantesten und zierlichsten gehört, die man überhaupt aus dem vierzehnten jahrhunderte hat. Es ist ein duodezband von 141 blättern, geschrieben in feiner minuskel und verziert mit kunstreichen anfangsbuchstaben sowie mit einem Marienbilde von eigenthümlicher schönheit.

Nach den hie und da angebrachten wappen zu schliessen — bl. 39. b. und 40. a. die schilde von Mark, Klewe und Berg, bl. 57. a. die helme von Mark und Klewe, und bl. 75. a. ein viergetheilter schild, auf dem man den schwarzen löwen von Berg und die rothen sparren von Ravensberg erkennt — lässt sich annehmen, dass die handschrift der gräfin Margarete, tochter Gerhards von Jülich und Berg gehört habe, welche zwischen den jahren 1364 und 1389 die erbschaft von Berg und Ravensberg an das haus von Klewe und Mark brachte.

Im siebenzehnten jahrhunderte war das manuscript eigenthum des Jesuitercollegiums zu Münster, wie die inschrift auf bl. 1.a. „Colleg. S. J. Mon. West.“ beweiset. Aus dieser zeit scheint auch der mit goldenen lilien verzierte pergamenteinband und der goldschnitt zu sein, dessentwegen die blätter leider ein wenig verkleinert worden.

Zur zeit der französischen revolution kam es in den besitz des russischen sammlers Peter Dubrowsky, dessen ganze sammlung später von kaiser Alexander I. für die öffentliche bibliothek erworben wurde.

Auf der innern seite des deckels steht von neurer hand: „Carmina sacra incerti auctoris germanice etc. XIV. saeculi“. Im kataloge der bibliothek las man früher den titel: „Carmina sacra italice, germanice, anglice“. Das manuscript enthält jedoch in wirklichkeit Marienlieder, in einem zwischen hoch- uud niederdeutsch schwankenden dialecte mit einmischung niederländischer elemente gedichtet, und nur der anfang ist in abwechselnd deutschen, französischen, englischen und lateinischen versen verfasst.

Diese als sprachliches unicum merkwürdige vorrede besteht aus funfzehn strophen, deren jede mit einem oder ein par worten des Ave Maria anfängt. Dann folgen sechs gesänge von je hundert strophen, deren anfangsbuchstaben wiederum das akrostichon des engelsgrusses bilden*), und von denen der erste die abstammung der

*) Nur im dritten gesange ist eine lücke, auf die mich herr Frommann in Nürnberg (dem ich vor zwei jahren den anfang meiner

heiligen jungfrau, folglich die ganze biblische geschichte von Adam an, in poetischem auszuge enthält, der zweite von der wunderkraft des Ave, die vier letzten, unter den überschriften *Marien genaat*, *Marien staat*, *Marien danz* und *Marien glanz*, von dem im himmel beschlossenen erlösungswerke, der geburt Christi und der verherrlichung der jungfrau und himmelskönigin handeln.

Wir haben hier also nicht eine sammlung von einzelnen liedern vor uns, sondern ein dichterwerk, das nach einem bestimmten plane ausgeführt ist und das sich auch äusserlich als ein zusammenhängendes ganze darstellt. Schon die von dem dichter gewählte metrische form ist bemerkenswerth und characteristisch: die fünf ersten gesänge sind nämlich in der Titurelstrophe abgefasst, der sechste, welcher sich als anhang ankündigt, und die vorrede haben andere und noch viel künstlichere formen. Die strophen der letzteren sind zwölfzeilig mit je fünf reimen in der art geordnet, dass vers 1, welcher deutsch ist, mit vers 2, der französisch ist, vers 3, englisch, mit vers 7, englisch, vers 4, lateinisch, mit 8, 9, lateinisch und 12, französisch, vers 5, deutsch, mit 6, französisch, und vers 10,

ersten abschrift zu beliebiger benutzung für das Germanische Museum übergab) gütigst aufmerksam gemacht hat: es fehlen nämlich zwischen bl. 29 und 30 die sechs strophen, welche mit den buchstaben JERIBU hätten anfangen sollen. Da jedoch alle quaternionen unversehrt und vollständig sind, so kommt diese lücke auf rechnung des alten abschreibers, der hier ein blatt des originals überschlagen haben wird.

deutsch, mit 11, englisch, reimen. Die strophe des sechsten gesanges besteht aus sechszehn zeilen mit nur zwei reimen, von denen der erste auf vers 1—4, 6—9, 11—14, der andre auf vers 5, 10, 15, 16 kommt.

Man sieht, dass der dichter ein grosser verskünstler war, gleichwohl sind seine reime nicht immer regelrecht, und zum theil durch die gemischte mundart, in der er schrieb, erzwungen, auch die hebungen in den versen nicht immer vollzählig.

Die schrift weiset auf den ausgang des vierzehnten jahrhundertes hin, rührt jedoch von zwei verschiedenen händen her: nämlich bl. 1 bis 37 und bl. 68 ist von besserer hand und mit anderer tinte geschrieben, auch sind die ersten 21 blätter sowie bl. 68 von stärkerem und rauherem pergamente und etwas anders liniirt. Dieselbe hand und tinte hat den übrigen theil des manuscriptes durchcorrigirt. Offenbar fing dieses ursprünglich mit dem Marienbilde auf bl. 39 an, vor welchem einige blätter weiss gelassen waren, um die einleitenden theile der dichtung späterhin aufzunehmen. Uebrigens hat sich der jüngere abschreiber sichtlich bemüht ganz in der weise des ältern, dem er an kunst überlegen war, zu schreiben, indem er die strophen ebenso abgesetzt und mit rothen und blauen initialen versehen hat, die so stark hervortreten, dass das akrostichon sofort in die augen fällt. In den grossen illustrirten anfangsbuchstaben der hauptabschnitte — alle gesänge fangen dem akrostichon zufolge mit A an — zeigt sich jedoch ein verschiedener geschmack:

die vier letzten sind ganz in der art verziert, mit schlangeneiern und weit ausschweifenden rothen fäden, wie man es noch bei den gemalten initialen der ersten drucke findet, während die drei ersten, wie es scheint, nach ältern, französischen mustern und mit ungleich grösserer kunst ausgeführt, von eckigen randleisten und sternblumen umgeben sind. Ueber dem ersten A sieht man einen betenden Christus neben dem kelche auf dem ölberge, bei dem zweiten einen engel, der violine spielt. Im A des fünften gesanges, der Marientanz betitelt ist, sind drei engel vor einem notenpulte sitzend dargestellt und zwar von derselben hand, welche das liebliche Marienbild gemalt hat. An diesem fällt zunächst der weisse mantel auf: der künstler hat, auf goldenem grunde, die farbe des pergamentes zur gewandung sowie zur carnation benutzet und dadurch eine vortreffliche wirkung erreicht.

Die frage nach dem verfasser der dichtung kann, da sich weder von dieser selbst, noch von einer ähnlichen irgendwo nachricht findet, nur aus des dichters eigenen andeutungen zum theil beantwortet werden.

Er nennt sich Bruder Hans und muss, da er sich unter andern auf die heilige Brigitte von Schweden beruft, im letzten viertel des vierzehnten jahrhunderts gelebt haben. Das manuscript kann also, wenn es nicht vielleicht zur hälfte von ihm selbst geschrieben ist, füglich in seinem besitze gewesen sein.

Der dichter war, seiner eigenen aussage nach, ein niederländer; seine sprache macht es wahrscheinlich, dass

er lange in den gegenden gelebt, wohin der fundort des manuscriptes, wie er sich aus der inschrift der Jesuiten ergiebt, und die erwähnten wappen deuten. Ich lasse es dahingestellt sein, ob man weitere andeutungen in einer stelle finden will, wo der dichter, um grosse reichthümer zu bezeichnen, ausser den nobeln von Lyon, von allem gute, das zum zoll von Bonn kommt, und von dem schatze der Deutschen Herren spricht.

Wir erfahren ferner von ihm, dass er der Muttergottes zu liebe seine braut oder frau verlassen und sich dem geistlichen stande gewidmet habe. Wie schwer ihm dies geworden, sieht man aus der art wie er zu seiner patronin davon spricht: er kommt am schlusse jedes gesanges auf seine entsagung zurück. Besonders bedeutungsvoll sind die rührend schönen schlussstrophen des zweiten gesanges (bl. 37):

Miin suesze meisterinne,
Nu val ich dir zu vueszen etc.

Ein sehr weltlicher, sündhafter lebenswandel, dessen er sich anklagt, eine todesgefahr, der er entronnen, und furcht vor ewiger verdammniss scheinen die bestimmenden ursachen seines entschlusses gewesen zu sein; doch ist es keinesweges eine düstere, mystische stimmung die in seiner dichtung vorherrschet, sondern vielmehr der ton freudiger überzeugung. Bruder Hans ist der gnade seiner mächtigen fürbitterin so gewiss, dass er vom teufel und

den schrecken der hölle nur auf eine triumphirende, herausfordernde weise spricht.

Der poetische werth dieser lieder ist ungleich: die fülle der bilder und gleichnisse zu ehren der heiligen jungfrau, die uns aus dem geistlichen minnegesange des mittelalters schon bekannt sind, noch beträchtlich zu vermehren, war nicht wohl möglich; doch reiht sich manches lied bruder Hansens, was die innigkeit des gefühles und selbst die originalität und anmuth der darstellung betrifft, dem besten dieser gattung an, ebenso wie sich in seiner naturschilderung oft noch der ganze zauber der Hohenstaufenzeit abspiegelt. Man vergleiche nur die ersten strophen in Marientanz (bl. 75):

Aber wil uns glimmeren
Der lichten sonnen glesten.
Vogel suit man zimmeren
In nischen hie und dort uf gruenen esten etc.

und weiterhin:

Ein jezliches vogelchen
Suchet nu sin gatel.
Se zittern, slaen ir vlogelchen
Von grozer lust, daz leret in ir atel.
Ja al ir libel vrolich jubileret
Zu lobe iren sceppher,
Ein jezlich sam natur im hat geleret etc.

oder bl. 138:

> Wa is nu hin der suesse mey,
> Wa is nu der voglin schrey,
> Wa sint se nu, die hey jo hey
> Gar vrolich songen an dem rey!

Aecht poetisch ist (gesang I. bl. 6.) das bild: wie die rose aus dornen hervorblüht, so erwuchs die jungfrau unter denen die gott erzürnten; vom stich der dornen sind wir alle durch den duft der rose genesen; — und (Mariengnade, bl. 41.) die vergleiche: wie ein vogel durch die gebüsche schlüpft, so betrüglich ist mir die zeit entronnen:

> Min sunden han ich wenig noch gearnet,
> Und min zit die ilet hin,
> Sie rastet nicht, des bin vor gewarnet.
>
> Ich fuerht von anxt und zitter
> Sam ein verdorben pechter,
> Dem sin zins wird bitter.
> Min zinsher hat gesatzt mir einen wechter,
> Den grimmen tod, der nummerme wilt slafen.
> Er wacht und dar an anxte
> Wol babest, keiser, kunig murtlich strafen.
>
> Alsus han ich gezimmert
> Uf isz al min gehuwe:
> Nu es die sun durchglimmert,
> Nu vind ich nicht den stedentliche ruwe etc.

An andrer stelle vergleicht sich der dichter mit einem kranken, steuerlosen schiffe, das auf weiter, wilder see hintreibet, wenn die jungfrau seiner nicht waltet; — und anmuthig ist (Marienstaat bl. 72. st. 5) die wendung:

Tougen und verborgen
Is in min herzen ein cluse.
Beid abens und morgen
Bistu da in die wirtin von dem huse.
Ich fuel da oft din minnentlich gesweime.
Wen du mir nicht gunnes,
So dunct mich is die wirtin nicht daheime.

Es würde zu weit führen, wenn ich alle in ähnlicher beziehung beachtenswerthen stellen hervorheben wollte. Nur aus der überschwenglichen bilderfülle, welche hauptsächlich im zweiten gesange über das Ave ausgegossen ist, will ich hier noch einiges eigenthümliche anführen: *Ave*, zu deutsch *von we*, erlöset uns von dem dreifachen wehe, welches der adler der Apokalypse denen die auf der erde wohnen zugerufen, nämlich von dem wehe der sünde, des unglücks und der höllenpein. Wie in den weingärten, wenn die rebe blüht, keine serpenten bleiben können, so vertreibt Ave alle sünden aus unserm herzen. Es erschloss das manna in der goldenen kanne des tabernakels und machte Aarons ruthe blühen. Ave ist der leitsmann zum himmel und hat eine wonnige pflanze, den granatapfel, in den verschlossenen, aber von der sonne bestrahlten, gottesgarten gepflanzt. Es kann

klippen und felsen und so auch versteinerte herzen schmelzen. Ave ist der künstler, der in gottes münster die göttliche und menschliche natur verbunden. Durch Ave wurde gottes insiegel in das wachs gedrückt, welches gleichwol unverletzt blieb wie der spiegel von dem bilde das er zurückstrahlt. Wie der sonnenstrahl von dem glase die farben annimmt, so nahm Christus von Mariens leibe die menschheit an und blieb doch göttlicher natur. Das süsse wort ist das band unsres herrn, sein riemchen und gürtel, es ist das liebesbändel, der schleier und wendel der gott und mensch zusammenwand. Ave hat der gottesbraut das bettlein mit blumen bestreut. Es ist gottes furier und minnebote nach Nazareth, zugleich auch das liebesbrieflein und wiederum gottes kanzler, der den brief besiegelt hat, in welchem uns der neue landfrieden geschworen wird; es ist gottes tresorer, schlüsselträger, schösser, pfleger, ja sogar gottes meister koch, der ihm die milch der jungfrau zur speise bereitet. Es ist aber auch gottes marschal im felde und kann alle höllischen feinde verjagen. Es ist die trompete der gottesritter und Ave lautet das feldgeschrei aller derer die sich um Mariens banner scharen.

In den epischen theilen seiner dichtung zeigt sich bruder Hans, wo er ausführlicher wird, wie in der geschichte Jacobs, als guten erzähler. Die himmlische minne Mariens und Christi geburt beschreibt er in schwunghafter, oft ergreifender weise. Die schilderung des neuen Jerusalems ist ihm weniger gelungen.

Er kennt die dichter der schwäbischen zeit und nennt als seine unerreichbaren vorbilder Nythart, Wolfram von Eschenbach, Frauenlob, meister Popp (Boppo) und einen sonst nicht bekannten Hans von Lothringen. Manche seiner ausdrücke erinnern an den prediger Eberhart, an Reinmar von Zweter, den Marner u. a. m. Der anfang von Mariengnade (bl. 40) „Aller tiuvel twingerinne“ ist wörtlich aus einer strophe von Rumeslant (Manessische sammlung II, 224) entnommen. An die Goldene schmiede des Conrad von Würzburg erinnert die symbolische anwendung zweier thieranekdoten, der vom einhorn und der vom leoparden; die letztere hat jedoch bruder Hans besser ausgelegt als Conrad, indem er die drei sprünge des leoparden auf den ölgarten, das kreuz und die höllenpforte deutet, nicht wie jener auf das kreuz, die erde und die hölle. Nach irgend welcher beziehung zu den niederrheinischen Marienliedern des zwölften jahrhunderts, die Wilhelm Grimm (in Haupts Zeitschrift X. 1856) herausgegeben, habe ich vergeblich gesucht. Diese letzteren haben heute nur noch ein rein sprachliches interesse, können auch wohl kaum jemals verbreitet gewesen sein.

Als seine quellen nennt bruder Hans, ausser Salomos Minneliede, der Apokalypse und andern biblischen schriften, den heiligen Bernhard, die heilige Brigitte von Schweden, Lyra und die Vita Christi.

Zu den vorzügen des dichters gehört die grosse bescheidenheit, mit der er von seinen leistungen spricht;

und meistens geschieht dies mit einem gewissen humor, wie in Mariengnade str. 3:

> Ein setenloys psalteri
> Luyt selden suesse notten.
> Wie schoon ist sangs materi,
> Man kan uph harphen, ghigen noch uph rotten
> Nicht gespiln, wen se sint seitenlere,
> So ist es mit mir tummen,
> Ich sprech vil gern, nu ist die kunst mir vere;

oder wenn er sich mit einem schenken, der eine leere kanne hält, und mit den narren bei hofe vergleicht, die der herren kleider tragen. Uebrigens tröstet er sich damit, wenn auch ein stümperhafter sänger, doch wenigstens Mariens eigener stümper zu sein. Er vergleicht seinen gesang mit dem des gauchs oder gar der frösche und bittet um gottes willen die dichter, welche seine märe hören sollten, sie sehr zu corrigiren (bl. 106).

An einer andern stelle sagt er nur trocken:

> Vil reims mit kurzem sin zu mengen,
> Man en moes daz duytsch ser plengen;

und dieser ausspruch findet auch im schlussgesange, bei dem zwölffachen reimgeklingel in jeder strophe, seine volle bestätigung. Man betrachte zum beispiel nur die kühnen reime auf *imph*, bl. 108. Gleichwohl hat bruder Hans sich nirgend eigentliche geschmacklosigkeit zu schul-

den kommen lassen und verfällt nie in den meistersängerton, der bei Frauenlob und Boppo bereits vorherrscht.

Ebensowenig verhehlt der dichter sich den untergeordneten werth seines dialectes dem hochdeutschen gegenüber:

Can al man nut miin duytsch verstaen,
Dar ist geyn groszes wunder aen.
Eyn nyderlaender ist geyn swaab.
Wie sold her gulden voergespaen
Geben, der nie geyn goet gewan.

Sonderbar muss es scheinen, dass ein schriftsteller, der, wie bruder Hans, drei fremde sprachen erlernt hatte, mit einem dialecte seiner muttersprache, den er so hoch schätzte, nicht vertrauter geworden. Seine kenntniss der schwäbischen mundart reichte nur gerade hin, um in seinen gedichten ein dialektisches schwanken, das bisweilen zu ungeheuerlichen formen führte; und eine wahrhaft heillose schreibung hervorzurufen, zu welcher freilich niederrheinische abschreiber einiges können beigetragen haben. So gebraucht er, um nur einige fälle ohne besondere wahl hervorzuheben, neben einander: *her, het* und *er, es* oder *is; oec* und *auch; nut* und *nicht; der, den, die, ein* und *einen* als männliche nominative; *dem* als plural; *mir* und *mich* ohne unterschied; schreibt: *hiet* und *hiesz; moes, moetz* und *must; wiss, scheen* und *gewiss, geschen; got, gad, ghaat; irst, yeerst, erst; lucht, cracht* neben *luft, craft; goet, moeter, broeter* und *gut, muter,*

bruder; min, miin, myn statt *minne; unse* und *onze; cochen* und *caachen; nach* und *noch; wa* und *wo* u.s.w. Lange vocale werden von ihm überhaupt theils durch verdoppelung, wie in *heer* statt *herre, miin* statt *min, huus* statt *hus*, theils durch hinzufügung von *e, i* oder *y* bezeichnet, wie in *aen* statt *an; haet, hait* statt *hat; hues, huys* statt *hus; voer* statt *vor.* Statt *g* steht regelmässig *gh* vor *e* und *i.* Das scharfe *s* im auslaute wird durch *z* oder *sz* und *ssz* vertreten, im anlaute werden *z* und *s* ohne unterschied gebraucht; *z* und *tz* vertreten auch *st* im auslaute. Als eigenthümlichkeit der handschrift ist zu bemerken, dass nicht nur *i,* sondern auch *e* und *y* mit häkchen oder strichelchen bezeichnet sind, und dass ein *y* ohne häkchen in englischen worten das angelsächsische dentalzeichen þ *(layi* statt *lady, ye* statt *the)* vorstellt. Ueber dem *u* steht das bekannte cirkelchen, aus welchem in deutscher schrift der *u*-strich entstanden ist, und das hier ebensowenig wie sonst irgendwo in manuscripten ein *o* bedeutet, da es stets auch über dem consonantischen *u* steht.

Jeden gedanken an regulirung der wechselnden und verwilderten orthographie dieser gedichte musste ich von vorne herein aufgeben; nur hielt ich es für pflicht, die rein graphischen unebenheiten, durch deren oft ungeschickte nachahmung manche unserer altdeutschen ausgaben entstellt sind, zu entfernen: namentlich habe ich ohne weitere anmerkung 1) alle abkürzungen aufgelöst, damit nicht unnöthigerweise aus einer bequemlichkeit der alten schrei-

ber eine unbequemlichkeit für den heutigen drucker und leser entstehe, 2) *u* von *v* und *i* von *j* unterschieden, 3) überall rundes *s* gesetzt, 4) die eigennamen gross geschrieben, 5) die verse abgesetzt und 6) die nöthigsten interpunctionszeichen hinzugefügt. Wo offenbare schreibfehler und irthümer zu verbessern waren, habe ich die lesart der handschrift jedesmal in den anmerkungen verzeichnet. Zum bessern verständniss der fast durchweg sehr entstellten französischen und englischen bestandtheile der funfzehn ersten strophen, hielt ich es für nöthig, die richtige lesart nach der schreibung des XIV. jahrhunderts, also was und wie der verfasser hat sagen und schreiben wollen, so weit sich dies ermitteln lässt, unter dem texte hinzuzufügen. In bezug auf das englische muss ich hiebei der gefälligen berathung meines werthen collegen H. Shaw dankend erwähnen.

Ishora, den 24. Juli 1861.

R. Minzloff.



AVE alpha, du stercher god, 1. a.
Je diroy volentiers un mot
Of dat swete lathi theer,
Cuius venter te portavit.
5 Ich meyn miin vrou dy alrebest,
Qui dam de toutes dammes est,
Thy in yr blisset woomb thy beer
Et te dulci lacte pavit,
Et tam ardenter te amavit,
10 Daz yr myn dich cund neder zeen.
Thier thu ars kinc, schol se bi queen
La noble filie dou roy Davit.

---

3. Of that swete ladi dere. 6. dame ... dames. 7. That in hir blisset woomb thee bare. 11. Ther thu art king schol sche be queen. 12. du.

MARIA susze maghet wiis,
Puysque le roy du paradiis
15 The woerchapt bode nicht and day
In coelesti curia,
So hor miin bede, vil reyn ghehur,
Tres douche virgne net et pur,
Went i beseech iu and i pray
20 Pro tua misericordia, 1.b.
Quia tu plena gracia,
Sint daz du gades moeder bist,
Owr loerd af heven Ihesu Crist
Toy nulle choyse refusera.

---

15. worshipeth bothe night. 18. doulce vierge nette et pure.
19. Want . . you. 23. Our lord of. 24. chose.

25 GRACIA tua is gar breyt,
Compaynge de la triniteyt
May men thi callen wiel forsoed,
O angelorum domina,
Went Crist, daz onbegonnen woort,
30 Qui nous delivra de la moort,
The toec his mankind af thi bloed.
Beata tua viscera,
Eterna sapiencia
Is in dich umb der werelt trost
35 Consavvet af the holi goost,
Qui tout le munde jugera.

---

26. Compaigne...trinite. 27. thee...wel forsooth. 30. mort.
31. Then took his (Christ's) mankind of (from) thee blood.
35. Conceived of the holy ghost.

PLENA von duechden bistu zart.
Comment que iay commenciet tart
To bi thi servand and thi cnave,
40 Tamen tua humilitas
Die is so recht wiid bechant,
Que ie te dye certeyneemant:
Alle the gladnes thie ly have,
Est tua pia benignitas; 2. a.
45 Tua perfecta caritas
Last siin miin curtzewiil
And put awey il tochtes viil,
Que tu seyl soiies mon solas.

---

37. commence tard. 42. certainèment. 43. that we have.
47. away ill thochtes vile. 48. toy seule . . . soulas.

DOMINUS der vil grosze heer,
50 Qui stabli ciel et ter et meer,
The maad his oghen dwellinc plaach.
In te virgo speciosa
Cristus dy heer der heeren waz,
Soy mesmes vestoyt de ton dras,
55 That waer an unspeckabel graach.
O Maria florens rosa,
Tota pulchra et formosa,
Sint her deyt so waz du wilt,
Nu pray for mi to di deer chilt,
60 Qui en tes sains bras soy reposa.

---

50. establit. . . . mer. 51. Thee made his owen dwelling-place. 54. drap. 55. was an unspeakable grace. 59. Now . . . . they dear child. 60. sainçts.

TECUM is her, vil susze meyt;
Car toute sa humaniteyt,
The toec he throw thie holi goost
De tuo sancto corpore.
65 Der heer wart selb diin kyndeliin,
Qui na comensemant ne fiin,
And after hem eerstu thie moost. 2. b.
O rex eterne glorie
Et pater sapiencie,
70 Sint du se has hierzu erkorn,
Blist bi that tiim that sa er born,
Par qui tu es en ter antre.

---

62. humanite. 63. That took he through the holy ghost. 66. comencement ni fin. 67. after him art thou the most (greatest). 71. Blessed be that time that saw her born. 72. entre.

BENEDICTA TU zu alre ziit,
Toy lower est toyt mon deliit,
75 My joy, my merych, my gladnis.
Vere coram deo reus
Is her, die dich labet nut,
Lowes, sones et grachiiet.
Thu highe queen af heven blis.
80 O pater mi, psalmator meus,
Miserere mei deus,
Daz ich so langhe han gebeyt.
I am al hevi in goed feyt,
Que jay si longemant teus.

---

74. louer est tout mon delit (délices). 75. merry . . gladness. 78. Loue, sonne, gracie. 79. Thou . . . blessed. 83. good faith. 84. (Que je me suis) si longuement teu.

85 IN MULIERIBUS so bistu
La plus sage qui onques fu.
Du eers a maistress and a lech,
Quia deus eternus pater,
Die hat des macht ghegheben dir,
90 Que tu puis toute la gent garyr,
Have meerchiit of mi sinfol wreech. 3. a.
Dulcis virgo, pia mater,
Homo sum et tuus frater.
Wie ich ghewont bin, kinstu wol.
95 I pray jou, ladi, maac mi hool,
Car tu as oenguement et plater.

---

87. Thou art a mistress and a leech (physician). 90. *Im ms:* pues tout. 91. mercy on me, sinful wretch. 92. *Im ms:* dulce ... pie. 95. I pray you, lady, make me whole. 96. oinguent et plaster.

ET BENEDICTUS sie die noot
Pour tout jour, mes comment qui soot.
Thie mi constraint til ju to ren,
100 Quia una plena sporta
Liit mir mit sunden uph den hals.
Contre toy ay este fals.
I am a worm manc other men.
O regina, celi porta,
105 Aurora de qua lux est orta,
Nu bid vur mich denselben licht,
I meyn that hige sonbeem bricht,
Qui tout le monde recomforta.

---

98. mais comment qu'il soit (?). 99. that me constrains to you to run. 103. manc *statt* among. 107. I mean that highe sonbeam bright.

FRUCTUS diins liibs daz waz der steyn,
110 Qui de la montaenge sans meyn
War cutet of, so Daniel sprac,
Quem vidit in somnio 3.b.
Koning Nabugodonosor;
La grant ymaage a teste door;
115 These litel stoon al gidder brac.
Beata illa fractio,
Letamini in domino.
Her wiex een berch durch unsen wil
Richt and he speec the judes til:
120 Tu vielle loye ho la hero.

---

110. montaigne sans main. 111 Was cutted off, so Daniel spake. 112. *Im ms.* sumnio. 114. imaige a teste d'or. 115. This litel stoon al gidder (together) brake. 119. the Jewes til (to the Jews)? 120. Toy vieille loi . . . . ?

VENTRIS des buches weerticheit,
U la devine magesteit
In lichte sam a sonbeem bricht,
Nemo potest perlaudare.
125 Berbuich mit recht gheheissen ist,
Un pleissant temples Ihesu Crist.
He beer that slang of bras ghedicht
Quem Moyses fecit exaltare;
Quum nos voluit salvare,
130 Droech her siin cruitz selp uph den berch,
Sam beer his woed die patrierch,
Le boon fils Abraham et Sare.

---

122. Ou la divine majesté. 123. sam *statt* like. 126. plaisant temple. 127. He bare that slang (serpent) of brass gdight (made). 128. *Im. Ms.* Qui. 131. Like bare his wood the patriarch. 132. Le bon fils.

QUI servi dy roefen al
A thoy en che lacrimues val: 4. a.
135 Wi uutblauwed euen childers
Ad te gementem suspiramus.
Wy leben wyr sus roekeloes.
Laissis nos prandre notre croos
Uppoon ouwer bac, uppoon ouwer schulders,
140 Et sic post Ihesum transeamus
Et semper: mater dei, clamamus,
Diinre dienre dich erbarm,
That us the fend en doe noon harm,
Le leit velu orribel camus.

---

134. A toy en ce lacrimeux val (vallée de larmes). 135. We outlawed Eve-children. 138. Laisse nous prendre notre croix. 139. Upon our back, upon our shulders. 143. ne do no harm. 144. laid, horrible.

145 JHESUS der heer von Nazareth,
Feth quaque tu vues avoor feth
So Salmon queed, that wise kinc,
Hoc prospexit in figura,
Daz du vermoghes noch vil mee,
150 Quant il disoit a Betsebe:
I may refusen thii noon thinc;
Quid tu tunc, summa creatura!
O mater dei et virgo pura,
Nu bid vur ons den kinde diin,
155 That he wol grant us in ouwr fiin
La joy qui tout jours sans fiin durra.

---

146. Fait quoique tu veulx avoir fait. 147. quoth (spake). 148. *Im ms.* p̄sessit. 155. our fine (end). 156. sans fin durera.

CRISTUS der groszer vorste wys
Donna la cleef de paradiis,
Miin lady theer, in thiin pour
160 Sic semper fuit te honorans.
Du bist ghesproszen, daz ist mee,
De la rachine de Yesse,
Uppoon thi grau that feyer flour;
O virga vernans et odorans,
165 Nunc pro nobis sis laborans,
Sint dich der slussel is ghegeben,
And kiip also the gates of heven,
Que nous y anterons en coorans.

---

159. My lady deer, in thy power. 162. racine. 163. Upon thee grew that faire flour. 166. *Im ms.* Sint ich. 167. *Im ms.* gatitz. 168. entrons en courant.

AMEN, daz moesz also ghescheen.
170 Si tu veuls, nous y antrons bien,
Sceiden that thu haafs die key,
Non dubitabo amplius.
Nu helf mich, vrou, und helf ouch yr,
De qui tu mas fet departir,
175 At Iherusalem in that hi contrey,
Ubi tuus filius
Est omnia in omnibus,
Daz wir da vrolich comen zamen
Manc that joyfol felscap, amen,
180 Ou nous attroy ton fyl Ihesus.

---

170. entrerons. 171. Sithen that thu haves the key. 175. high country. 179. Among that joyful fellowship. 180. *Im ms.* Chu *statt* Ou nous attroit ton fils.

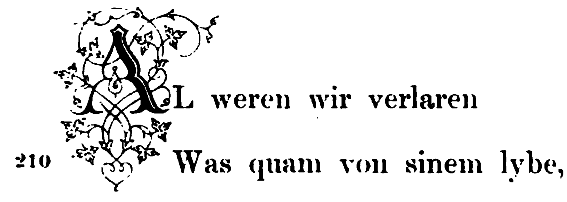


Dam onse alre vater, 5. a.
Den hat god selb gescaffen,
Als yr wool wissent alle gater; [claffen
Je doch moes ich eyn weynsel davon
Wie daz von sinem stam ist uszghe-
Die liebe suesze muter [sprossen
Dy uns daz hymmels portze haet ont-
[sloszen.

Von Adams rippe
Schoef god Eva ons muter,
Sus weren se gar sippe,
Ja negher vil den swester und broeter.
God sprach: eyn minsch en is nut goet alleyne,
Laest uns eyn hulf ym machen,
Die ym gheliicht, und schoef Eva usz dem beyne.

195 EVa liesz sich bedrieghen
Da na in curtzen stunden, 5. b.
Went die wol can lieghen,
De quam recht sam eyn slang zu ir ghewonden,
Do se noch weren in dem paradyse
200 Und deed daz bood yr brechen.
Ir habet wol ghehort in welcher wyse.

MIt curtzen plumpen woorden
Si uch dese red beslossen.
Went se des epphels coorden,
205 So moesten se beyd samen siin verstossen
Usz dem paradyse vol alre weelden.
Daz Adam volchte Even rat,
Daz moesz al mynschlich cunne noch untghelden.



L weren wir verlaren
210 Was quam von sinem lybe,
E Cristus wart gebaren
Von dem vil reynen iunfroulichen wybe,
Da god in hat siin mynscheyt anghenomen.
Nu horent yr geslechte,
215 Wie se von Adams stam is neter comen.

REcht sam de susze rosen 6.a
In haghen und ghedurnten
Usz iren cnoppen blosen,
Sus wiex se ouch usz den die got verzurnten.
220 Wy seer daz uns der doren y hat gestochen,
Wir sint nu al ghenesen,
Nu wir den ruch der rosen hant gerochen.

---

212. den. 218. Wfz. 219. dem.

Ich wil den sin anheben
Und machenz uch nicht langher.
225 Do Adam was vertreben,
Curtzlich daer na do wart vrou Eva swangher
Und begund vil kinder vast zu traghen.
Caym hyesz yr irste son,
De sint siins selbes broeter hat irslaghen.

230 ABel hies der ander,
Dy nerten sich der beesten,
Susz waz al siin ghewander.
Her plach die schaef zu huden saem dy ieesten.
Und Caym, der aldste, de plach corn zu sayen
235 Und nerten sich des ackers
Mit hacken, raden, plughen und mayen.

GOd onsen lieben heren 6. b.
Doe nyemant aen en beten,
Aen men plach ym zu eren
240 Mit oppher, went daz weren doe die seten.
Und wen men ym den oppher solte brenghen,
So leyd mant uph eyn elter
Und plach es mit dem vur zu untfenghen.

REcht so solden dese broeter
245 Eyns yren oppher zalen.
Abel, der frommer goeter,
Der ran zu wald und meynd her wolde halen
Eyn von al siner besten schaffen.
Da wold er god mit eren.
250 Wer sold den milden herz das moghen strafen?

ALsus bracht her von mynnen
Eyn siinre bester lamme.
Doe her daz solde brinnen,
Doe sloech zu hemel uphwart schoon die vlamme.
255 Daz waz eyn zeychen daz es got behaachten.
Hy von quam der grose moort,
Die Adam und Eva lang beclaachten.

CAym hat zu houf ghebonden 7. a.
Waz coerns von sinen acker.
260 Doe her daz sold untsonden,
Doe wold es geben nut so schonen vlacker,
Sam der ander oppher deed voerschreeben.
Des zornde her sich so swinde,
Daz her dem broeter nam da um siin leben.

265 IR habt wol horen saghen,
Wy Abel, duc voersprochen,
Von Caym wert irslaghen,
Und wy daz ueber Caym wert ghewrochen
Von Lamech, der den vogel waende schieszen.
270 Daz ich da vil von schrebe,
Ich vuert iz mucht den leser licht verdrieszen.

ADam und Eva beyde
Curtzlich da na erloosten
Eyns deyls von yrem leyde,
275 Der goede god und wold se yetz waz troosten,
Wen Seth, ir dritte son, wart doe ghewonnen.
Von dem so ist ghecomen
Miin vrou da ich dese lyet um han begonnen.

268. ghewrechen.

PRoebet dese rete: 7.b.

280 Seth wan eynen son mit eren,

Der machten vil gebete.

Her waz der eerste der den naem ons heren

Anrief. Daz steyt in genesy beschreben.

Enos hies her. Al is her doot,

285 Siin guete werch de sullen alziit leben.

LYra schriibt von desen:

Daz er mach haen ghetichtet

Ghebeed, die men mucht lesen,

Da in die lute mochten siin ghestichtet.

290 Wie is da mit sy, daz can ghewissen nymen.

Waz liit ons luten ouch daran,

Wer es prosen weren oder riemen.

292. *oder* zweimal.

ENos eynen son ghewan
Bi synem goeten wybe,
295 Der waz gheheysen Chaynan.
Uph daz ich in der rechten lyni blibe,
Chaynan wan Malaleel den fromen.
Malaleel wan Jarech.
Dese hat der dot alsament hy ghenomen.

300 NU mercht dese reed bisonder: 8. a.
Jarech son der lebet noch.
Daz last uch han geyn wonder.
Es ist der wiser, tugentriicher Enoch.
Siin seel mach usz dem libe siin nut scheyden,
305 Her moes yerst disputeren
Mit Antecrist; da na so moesz her beyden.

ALsus so ist der grise
Mit vrouden und mit wonnen
Noch in dem paradyse.
310 Dese Enoch haet Mathusalan ghewonnen.
Mathusalan wan Lamech, sinen erben,
Doch hat her wol nuyn hondert jaer
Und nayn und sextich e ym god lies sterben.

DEr Lamech hat ghewonnen
315 Noe den patriarche,
Da got mit hat begonnen
Eyn nuywe welt, went her ted ym dy arche
Zymmeren und die beesten da in dryben.
Sem, Cahm und Japhet, siin dry son,
320 Dy nam her ouch da yn myt yren wyben.

O god diin selzen werchen 8. b.
Worden ny halp verzellet
Von phaffen noch von clerchen.
Du haddes desen klenen houf erwellet,
325 Doe du de gantze werelt woldes ertrenken.
Diin ordel sint eyn dyef abys.
Waz dar ich ander sagen oder denken.

WIrchel vorbas myne woort:
Von dem so ist ghecomen
330 Die weerte grose hogheboort,
Die al der werlt sund hat abghenomen.
Da um wil ich uch siin gheslecht voort schriben,
Daz ist da uns die macht anlïit,
Von Japhet und von Cham daz lasz ich bliiben.

335 Ich weis nut wy vil sun her hat.
Daz kan ich nut bekennen,
An eynen, so hies Arphaxat,
Had her, den han ich oft wol horen nennen.
Der Arphaxat wan an sinen wybe
340 Eynen son, hies Chaynan;
Und Sale quam von Chaynans lybe.

NU quam von Salees samen 9. a.
Heber, Phalechs vater,
Da um haent noch den namen
345 Von Heber die eebreuschen alle gater;
Went doe siin son Phalech na ym regneerten,
Do schach daz grose wonder
Daz got der werlt sprachen devideerten.

UNd die doe sprechen bleben
350 Dieselbe sprach und zale,
Die Eber sprach voerschreben,
Daz hiessen die ebreusche doe alzumale.
Mach scheen, die ander mochten ouch so crighen
Die naam nach irre sprachen,
355 Doch weis ichs nut, da um so wil ichz swigen.

SUs habt ir ghehoret nu
Wenne die spraech begonnen.
Dese Phalech der wan Ragau
Und Ragau hat Seruch voorst ghewonnen.
360 Von Seruch so wer Nachor vort gebaren.
Nachor wan Thare synen son,
Der creych eyn kint daz got hat uszerkaren.

IHare wan den fromen helt 9. b.
Abraham, den wysen,

365 Den got hat sunderlinghen erwelt.
Syn toghent sol man bilcher hogeprisen,
Went her had sich usz allen volch ghescheiden,
Daz er alleyn hielt gades e,
Doe al die ander menscen bleben heyden.

370 EYnen son wan Abraham
Bi Sara, synre frouwen,
Da her mit uph dem begrhe clam
Und wold ym selb den hals aeb haen ghehouwen.
So gar ghehorsam waz her godz ghebate.
375 Ysaac, so hies der son,
Den her alsus wold haen gheopphert gate.

CUrtzlichen uberslaghen,
Disz waz gode so bevellich,
Daz her ym tede saghen:
380 Ghelich des hymmels sterren sint untzellich,
So wil dich geben god der heer gheweltich,
Die du has siin gebot ghetan,
Daz diin gheslecht sold werden menichfeltich.

VOn Ysaac quam Esau 10.a.
385 Und Jacop oec siin bruter.
Der eyn was bloes, der ander ru.
Dese hat zu eynre drachten beid die moeter,
Jacop den hat die muter vercoren.
Se prangten beyd in yrem buych,
390 Wilch von ym beyten vur sold siin gheboren.

MAn spricht doe dese zwee kinder
Zer werelt solten comen,
Daz Jacob dete hinder
Den bruter siin und het ym ghern benomen,
395 Daz her nut eerst ghebarren weer ghewurten,
Und hielt ym vast bi den voes.
Wer hort ye sulchen kiip in der gheboerten?

BLint wart Ysaac der vater
In sinen alten taghen.
400 Ich can uch nut algater
Al ir legend von end zu ord ghesaghen.
Eyn deyl wil ich es curtzlich ueberloufen,
Wye Jacob mit behendicheit
Den broeter conde des aldsten recht aabcoufen.

405 EYns hat Jacob der jungher 10. b.
Geeaecht was sunderlinghes.
Der Esau hat hungher,
Doe sprach her: gheb mir doch des roden dinghes,
Went ich coom von dem velde muede gheloufen.
410 Doe sprach Jacob: daz toen ich wol,
Wooltu diin irstgheburte mich vercoufen.

NU suistu doch, sprach Esau,
Daz ich yesunt wil sterben.
Waz fromt myn yrstgheburt mir nu,
415 Nu ich alsus von hongher musz verderben?
Ich wil se uch uebergheben ghern mit eyden.
Jacop der nam von ym den eyt.
Sus wart der couf gemachet von yn beyden.

ESau sprach sonder vuert:
420 Mit wil ich hie verzie
Daz vurtel miinre vuerghebuert.
Nu lang mir eckers her von dynen brye.
Es waz eyn brye von linsen, also meyn ich.
Doe her des sat mocht essen,
425 Doe acht her siins vercoufens weerlich weynich

DAer na wart her bedraghen 11 a.
Noch eyns von sinen bruter,
Went doe her sold ghaen jaghen,
Doe had Rebecka, irre beyter muter,
430 Ghehoort daz Ysaac zu ym hat gesprochen:
Her wold ym benedien,
Wenne her ym siins wiltbraets had doen cochen.

JEdoch man pliit zu sprechen:
Die vrouwen sint snelredich.
435 God wold disz ufsetz brechen.
Jacob nu macht uch ledich.
Nu louffe hin gheraet zu unsen geysen
Und bring mich zween der bester huech,
Ouch moesz du doen al daz ich uch sol heyssen.

440 COm und haest dich balde,
Sprach se und ghinc ym sagen:
Diin bruter is zu walde,
Diin vater haet ym heyssen loufen jaghen
Unde daz her ym siins wildbraats doe bereyten.
445 Her wyl ym benedyen,
E daz siin seel von synen lybe sol scheyten.

VRuwen mich sal nut vachen, 11.b.
E du se haebs ghecreghen.
Ich wil dese dir ym caachen
450 Also wir uns pulment zu caachen pleghen,
Daz diin vater liebste pliit zu essen;
Daz saltu voer ym setzen,
Wen daz her zem tissche is ghesessen.

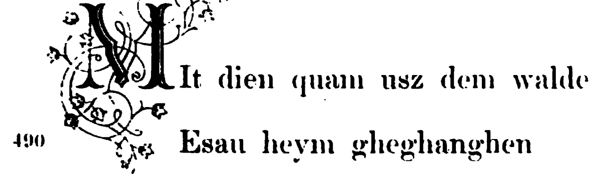
ALhie, vater goeter,
455 Spreech, daz ich haen ghevanghen. —
O we, sprach her, lieb moeter,
Daz en dar ich in gheinre wiis anghanghen,
Went ich bin bloes, ob er mich dan bekende
Und mich vermalendide.
460 Her kent mich wis, betast her mich die hende.

IRur nut da vur mit allen,
Sprach se, dy wyse vrouwen,
Uph mich so moes daz vallen,
Ob dich miin raet zu engher ziit berouwe. —
465 Doen nam se von der huut von den zween dieren
Und neyten se ym umb hals und hend.
De list cund selb der heileghe gheist visieren.

VOn der spisen nam her 12. a.
Und ghinc hin zu den grisen.
470 Doe her quam in siin khammer,
Doe sprach her: vater, est von diszer spisen;
Dis ist daz wilt, daz ich dich haen doen cochen.
Wenne du wael haes ghessen,
So benedi mich als du haes ghesprochen.

475 ISaac sprach: wer bistu?
Doe her siin stemme erhoerte.
Ich byn, sprach her, Esau.
Bistu, sprach her, Esau miin yerstgheburte,
Wie coomstu so gheraad dan uusz dem walde? —
480 Her jach: daz waz gudes wil,
Daz ich creych daz ich gherten, alsus balde.

NU gheb mich, sprach her, hier diin hant.
Du trughes mich, ich vuerte.
An doe her die doe ruwe vant,
485 Doe sprach her: zwaer die stem, die ich huerte,
Waz Jacops stem, aen dis sint Esaus hende, —
Und gab die benedixie ym,
Went her ym slecht vuer Esau bekende,



Mit dien quam usz dem walde 12.b.

490 Esau heym gheghanghen

Und lies bereiten balde

Daz selbe wildbraet, daz her had ghevanghen,

Und ghinc es sinen vater vrolich traghen;

Da had eyn ander voer gheweest,

495 Daz in der warheit weynich is zu claghen.

Vater miin, nu essent

Von dynes kindes vaughe,

Sprach her, und nut verghessent

Yr en doet so als yr spracht des is nut langhe.

500 Ich meynd daz du mich wils ghebenedien. —

Do Ysaac daz erhorte,

Von wunder erscrach daz herz des alten vryen.

Lieber myn son guter,
Sprach her, was wil ich saghen?
505 Jacop diins selbes broeter
Der hat mich alzu looslich bedraghen,
Went her ist recht bedriechlich zu mir comen.
Her jach, daz her weer Esau, —
Und haet deiin benedixi dich ghenomen.

510 JA vater, benedie mich ouch! 13.a.
Beghond her doe zu schryen
Mit groser luder stemmen houch.
Der vater sprach: was wold ich benedien?
Ich haen die benedixie ym ghegheben,
515 Des bliibt her ghebenediet;
Du moes ym vorbas dynen al siin leben.

ESau dacht: weer miin vater nut,
Es cost ym noch siin leben.
Jacob, sprach her oberluyt,
520 Diin nam en is dich nut umsust ghegheben.
Alsus hat her nu zweerens mich bedraghen,
Irst hat her mich miin burt untcocht,
Und nu myn benedixi mich untlaghen.

REbecka, die vil wise,
525 Die vuerte seer den ruwen.
Zu Jacob sprac se lise:
Du moetz eyn ziit diins brueters antlitz schuwen.
Nu ganc und won myt Laban, minen broeter,
Unz daz siin zorn verghessen ist. —
530 Sus was se ym alziit eyn gute muter.

522. *u.* 523. untcocht, untlaghen *d. i.* entkauft *u.* entlogen. 527. *hs.* dijs. — schuwen *d. i.* scheuen. 529. *hs.* uns.

JAcob ghine hin zu synem oem, 13.b.
Sam ym syn moeter hiesse.
Daz ich uch schreeb von synen droem,
Ich mucht den leser machen eyn verdriesse.
535 Ich wil uch sahn von Lya, synen wybe,
Und Rachel, yrer swester,
Die her verdiente beyd mit synem lybe.

BI namen so versochter
Rachel die vil schoene,
540 Daz waz die jungste dochter,
Daz Laban die wold geben ym zu lone;
Da vor wold her ym hueden ghern syn schafe
Seuen ganze jaar al um.
Dese ziit machten ym curtz der grose hafe.

545 Veerlich, lieber vetter,
Sprach Laban, mich en zeemden
Nut daz ich spreech daweter.
Ich gun se dich vil bas wen eynen vreemten.
Nu dien mich dan die sieben jaer voersprochen. —
550 Daz deed Jacob willentlich
Mach scheen es dochten ym cuum sieben wochen.

SChnel hat die curtze stunde 14. a.
Dar na eyn ende ghenomen.
Laban der bat siin vrunde
555 Daz se zu Jacob brulocht solten comen,
Und half Lya heymlich by ym ze bette.
Des morghens, doe se Jacob sach,
Doe docht ym ob her nut ghevonden hette.

ENtlich sprach Jacob: Laban,
560 Du haes mich nut ghehandelt
Sam eyn from biederber man,
Daz du mich haes miin wiip alsus verwandelt.
Laban sprach: lieber eyden, daz bezemet.
Es ist hy des landes sit,
565 Daz daldste alziit yrst man nemet.

TRulich hastu, daz ist waer,
Miin schaf zu velde getreben,
Nu dien mich sieben ander jaer
Und ich wil dich die ander dar zu geben;
570 Und nym se hyn, wenne es uch behaget.
Die word bevielen Jacob wol.
Doe her mocht Rachel haen die schone maghet.

BI dese zwei goete wibe 14. b.
Had Jacob acht sonen,
575 Sex by Lyen lybe
Und zwei so hadder Rachel die schone,
Und dar zu vier, daz weren zwelb zu gater,
By Zelphan und by Balan.
Alsus so was her von zwelb sonen vater.

580 ES sold uch licht verdriessen,
Wold ich uch al beschriben
Wy se alsament hiessen.
Da um wil ich dy ylve lasen blyben
Und wil van Lyen virden son uch saghen,
585 Judas, want daz ist der stam,
Die uns die vrucht des lebens haet ghetraghen.

NU horet wer von Judas quam:
Phares Esroms vater.
Esrom wan Aaram.
590 Alsus moest ich se bringhen vast zu gater,
So se den eyn nach den anderen quamen.
Dese Aaram wan eynen son,
Aminadab so hies derselb by namen.

EYnen son, hies Naason, 15.a.
595 Quam vort von synem libe.
Der Naason wan Salmon,
Der Booz wan bi Raab, sinem wibe.
Daz waz der yrste Booz so wyr lesen;
Want Booz, de Ruth nam zer e,
600 Der waz eyn rechter encheline von desen.

599. *hs.* dic...ser.

DEr dritte Booz, mircht myn reeth,
Der wan bi Ruth der vrouwen
Eynen son, hiet Obeth.
Dese Obeth wan den fromen, den ghetruwen,
605 Der wurtsel, da die roed ist usz ghegruet,
Davon der Ysayas spricht.
Ich meynd Yesse, siin roed haet schoen ghebluet.

JEsse, du alter, edeler stam,
Usz dich so wiexen schone
610 Nuynzeen cuninghe labesam,
Die alle droeghen ceptrum und crone.
Nu hort und laest uch siin gheslecht usz saghen:
Her wan David, den fromen helt,
Der me wen dusent heyden hat erslaghen.

615 KOninc David wan eynen son, 15. b.
Dez naam ist wiit bekennet,
Der wise coninc Salamon.
Vrouwe Bersabe syn moeter waz ghenennet
Und plach voermals Uryas wiip zu wesen.
620 Wy dat se coninc David creich,
Daz, meynd ich, haebt yr al wol horen lesen.

TRuwe, man pliit zu saghen,
Daz ofte goete perren
Snode beren draghen,
625 Und daz die wise luit wool winnen nerren.
Also scach coninc Salamon den wisen,
Want er wan coninc Roboam,
Da ich nyn wysheit in en horte prisen.

Von Roboam quam Abias,

630 Eyn coninc gar gheweltich,

Der nach den vater coninc waz.

Daz ich uch nut en mach zu menichfeltich,

Coninc Aza, der quam vorbas von desen,

Der wan den coninc Josaphat,

635 Des conincs Jorams vater, so wir lesen.

Sus wan doe coninc Joram 16. a.

Den coninc Occosias,

Da coninc Joas vort von quam.

Der wan doe vort den coninc Amazias

640 Bi Joaden, sinem getruden wibe.

Da von quam coninc Ozias,

Der da na wart melaatz an synem lybe.

v. 642. *Melaatsch* holländ. *aussätzig.*

FLagellum dey, die geysel ghaats,
Wolt dese vier lesten plaghen
645 Went Ozias wart melaats,
Die ander worde alle dry erslagen.
Se weren ouch ghecomen von zween wyben,
Von Jezabel und Athalia,
Die boosten da ich ye von hoorten schriben.

650 REcht ist es und behorlich
Und is mist ouch selden:
Wer uebel leebt und doorlich,
Men suit, daz es die kinder mit vulghelden.
Aen disz wart an yn selben wool ghewrochen,
655 Went Jezabel wart doot ghetred
Und dar na wert Athalia erstochen.

VOn Athalia is ghescreben 16.b.
Zu irre groszer schanden:
Doe se waz doot ghebleben,
660 Doe had daz volch yrst rast in yrem lande.
Se doed irs selbes cleine kinder doden,
Und Jezabel hat Nabot doot,
Des wert ir liip ghevressen von den roden.

COninc Ozyas vorbas wan
665 Eynen stoltzen, fromen vurste,
Der waz gheheissen Jonathan
Und waz eyn coninc zwaren der wol durste
Uph stelen huben smeden mit dem sweirte.
Miin reed sold werden alzu lang,
670 Wold ich uch saghen alles siin gheveirte.

TRostlich waz her den vrunden
Und den vyenden schedich.
Her hueden sich vor sunden.
Durch daz waz ym unse herre got ghenedich.
675 Syn son Achas vergas des alzugater
Und beden die afgoden aen.
Sus zirde her sich gar onghelich den vater.

VOn coninc Achas vorschreben 17.a.
Hort ich nye goet punt lesen.
680 Syn riich is na ym bleben
Uph synen son, der wart gar seer ghepresen,
Went der deed al die afgode brechen
Und wart der bester cuningh eyn,
Da man in Juda ye von hoerde sprechen.

685 SIin nam was Ezechias,
Eyn bloem von allen heren.
Durch ym teed Ysaias
Die son eyns weterum zurucke keren,
Went her von ym eyn zeychen haben wolte,
690 Doe god siin leben had ghevrist,
Wà by her siinre wort gelouben solte.

VOn siinre moeter mocht her
Dese doecht haen anghenomen,
Von Zacharias dochter,
695 Die Abysa hies, davon waz her comen;
Went Achas der was ummers des nicht weirdich
Daz von synen bosen ard
Eyn kint solt siin so goet und so rechtfertich.

EYn coninc der Manasses hies, 17.b.

700 Is vort von ym ghecomen,

Die al des vaters doechden lies.

Sus waszen ouch die bosen usz den fromen,

Sam goede stoc wol draghen snode druben.

Asyba hies siin moeter,

705 Dese man ghelocht an crayen und an duben.

NU hoert von coninc Amon.

Der teed ouch sinen oppher

Zu sinem god, daz waz eyn son

Die siin vater machen dede von coffer.

710 Her was Manasses, daz mocht men mirchen,

Went her hilt al sines vaters aert

Sin leben lang in worden und in wirchen.

IRuwen, siin son en scheyn so nut.
Her en wurt daerna erstochen,
715 Als noch daghelix vil ghescuyt,
Daz gades zorn gar starchlich wirt ghewrochen.
Siin god half yn, daz her nut dorst zeen vechten,
Went her wart in siins selbes huis
Gelaget und gedoot von sinen knechten.

720 REcht in al sulcher formen, 18. a.
Also der wiint liit neter
Nach onghevoegen storme,
Und daz eyn sueszes weder comet weter,
So quam nach desen bosen ein vil ghoeter
725 Coninc, Josias hies der selb;
Ydida hies die cuninghin siin muter.

JOsias, dese cuningh weirt,
Wilt nut von ghode gheliden.
Na David was al siin gheveirt,
730 Her en bouch zer zeeswen noch zer slinken siden.
Die afgode deed her breechen und brinnen
Und al ir phaffen tood erslaen.
Sus wrach her gades zorn usz rechter minnen.

SIn son, coninc Joachas,
735 Der daldste was ghebaren,
Mit recht doe na ym coninc was,
Ouch hat ym tvolch des lantz dazu ercaren.
Mer went her sich gar booslichen gereerte,
So quam siin bruter an daz riich,
740 Da her nut dan drie maende in regneerte.

730. nach der slinker. 738. regneerten.

TRoerlich, denc ich, must her seen; 18.b.
Ich meynd, her nut en lachten,
We heer moos in Egypten zeen
Mit dem de sinen broeter coninc machten.
745 Und doe siin broeter coninc waz bekennet,
Do hies her coninc Joachim.
Do vor waz hy Elyachim ghenennet.

VOn Joachim wer screben,
Haen ich alsus ghelesen,
750 So is eyn son ghebleben,
Der mocht licht bi drie wechen coninc wesen,
Do wert her in Babilonien ghevuret
Mit wiip und kint ghevangen.
Sus hat siin riich gar unlang ym gheduret.

755 JOachim hies der junghe
Nach sines vaters namen.
In sinen yrsten sprunge
Wert her und ouch siin besten al zusamen ghe-
Und Nebestha ouch siin muter. [vanghen
760 Nu wil ich von ym laszen steen
Und saen von Jechoniam, sinen bruter.

JEchonias wan Salachiel, 19. a.
Eynen son gar schone.
Der wan doe vort Sorobabel.
765 Dese drie en droeghen ceptrum noch crone,
Went se weren gheyn conung nut erhaben,
Doch werent etel vursten,
Zu minsten grosze hertoghen und graben.

HAen ich is recht vernomen,
770 Von Sorobabel voerscreben
So is eyn son ghecomen,
Hies Abiud. Davon is voort ghebleben
Elyachim, siin son, si uch bekennet.
Der wan eyn kint, daz Azor hies,
775 Und Azors son wert Sadoch doe ghenennet.

EYnen son, der Achim hies,
Quam vort von Sadochs samen.
Dese Achim eynen son doe lies,
Der waz gheheisen Eliud bi namen.
780 Eleazar quam doe voert von desen,
Daz waz Mathans vater,
So man int evangelium mach lesen.

SO haet dan deser Mathan 19. b.
Jacop voert ghewonnen.
785 Der wan Joseph, Marien man,
Die sam des morghens rote quam vuer der sonnen,
Die hogheborne, etel maghet vrie.
Von coninclichen atel
Waz ir gheslecht, yr genealogye.

790 WVie claer had Ysaias
Dis langhen ziit voort bekennet,
Went her sprach eyns zu Achas,
Den coninc, die ich voor haen ghenennet:
Begher, sprach her, eyn zeychen von dem heren.
795 Und Achas sprach: ich toe se nut,
Ich wil got minen heer nut tempteren.

SInt daz is dir nut ist genouch,
Sprach Ysaias eben,
Daz du den volch bist onghevooch,
800 Du en wils jez nut weder got ouch streben.
Da um si dir eyn zeychen von dem heren:
Suy, eyn maghet sol ontfaen
Und sol uns eynen schonen son gheberen.

CUninghinne weirte, 20.a.
805 Du bist daz zarte meydel.
Got minnentlich diins begherte,
Went von den zeen uph unt aen daz scheidel
En hads du wandels nut an dynem lybe.
Weerlich der Gabriel sacht waer:
810 Du bist ghebenediet onder die wybe.

REyn uszerwelte, goete,
Waz wil ich von dir saghen?
Von coninclichen bloete
Bistu und haes den coninc uns ghetraghen,
815 Die al der coning coning is ghenennet,
Beslossen in diin reynes liip,
Daz du noch ny von manen wurds bekennet.

JUnfroulich wurdstu drechtich
Und meechdeliichen swangher.
820 Du droeghes god almechtich.
Wie mach daz siin daz ons nut en wirt bangher?
Als wir ansehn daz grosze werch der minnen,
Daz hertz in unsem lybe
Sold bilch von vreuden versmeltzen und verbrinnen.

825 Sint her wolt siin uns bruter, 20. b.
Der scheppher alles dinghes,
Von dyr, lieb susze muter,
Went du ym von den heileghen gheist untfinghes,
Cristus den eyngebarene son des vaters:
830 Susz ist uns al uns heil ghescheen
By dir, von dyr und durch dich alzugater.

Truit ghades bruyt ercoren,
Derselb prophet vorscreben
Sprach ouch: uns is ghebaren
835 Eyn cleynchen, und eyn son is uns ghegheben.
Wem zwybelt, daz er yemant damit meynte
Den dyn eynich cleynchen trut, [beynte.
Diin kint, diin vleysch, diin bloet und diin ghe-

VOn desen lieben kynde
840 Bistu eyn moeter sellich.
Es minten dich so swinde,
Du weers so luitzlich zart und so bevellich.
Daz is von dynem reynen bloed alleyne
In dich nam an syn mynscheit gantz.
845 Sus haestu eyn natur mit ym gemeyne.

SUsz hat er dich erwellet 21.a.
Zu moeter, suesze maghet,
Und sich mit dir versellet,
Went es hat synen vater so behaghet,
850 E her die werlt schoef, daz dar ich saghen;
Went in dem raet der triniteit
So is eyn eynich got so overdragen.

ADam hat uns verlaren,
Sam ich haen vuer ghesprochen.
855 Nu is von dir ghebaren
Daz kint daz uns die helle haet ghebrochen.
Alsus hastu des hemels portz ontsloszen,
Und wer daz da sol comen in,
Moes kennen daz heer dyns des hat ghenossen.

860 MAria, muter reyne,
Nu hilf da ouch mich armen.
Du bist miin troest alleyne.
Woltu, god sol sich miinre wol erbarmen.
Der hemel sold e schoren und brechen,
865 E her dich kund versagen icht.
Daz dar ich wol aen zwybel vullich sprechen.

866. der.

EYa lieb reyn ghehure, 21.b.
Waz macht her da aen wynnen,
Daz ich int helsche vure
870 Muest ewich lighen, braden und brinnen,
Sam ich haen wol verdient in mynen leben
Zu dusent mael, doch weys ich wol,
Wiltu, her sold mich al miin sundhe vergheben.

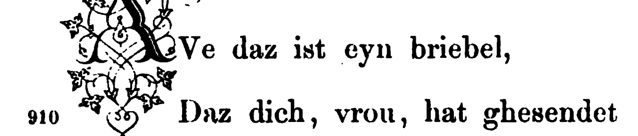
NU bid ich vor se, vrouwe,
875 Sam ich haen oft ghebeden,
Der ich gaf eyns miin trouwe
Nach wit und e der heylgher kyrchen seden,
Die meynd ich zwaer, des wil ich mir nut schamen.
Uns beyden so beveel ich dich.
880 Nu hilf ons in diins kindes riche. Amen. Amen.

AVe, vil weerte, susze! 22. a.
Ave, vil tughentriiche!
Mit ave ich dich grusze,
Du weerte, liebe muter minnentliche,
De alder werrelt scheppher wurtes
In dynem zarten lybe, [traghende
Doe Gabriel disz ave dir waz sa-
[ghende.

VOrwaer es weer keyn wunder,
Wer duc uf ave techte,
Al brun her sam eyn sunder;
Went ave hat daz minschelich gheslechte
Verloszet usz der grymmen hellen kessel.
Eva is umghekeret
Und spricht ave, daz ist eyn guter weszel.

895 EVa vorkeert ghelesen,
Mich tunket sicherliche, 22.b.
Mach nicht verbeszert wesen,
Went es hait met dem vorst vom hymmelriche
Ons armen diet ghemachet waz ghemeynes.
900 Des sprech ich ave, reyne meyt,
Ja ave honderttusentvalt, nicht eynes.

MAria vrou ich sprechen
Zu dir ave, dis wurtel,
Mir sol miins liibs gebrechen
905 Ee ich kan half ghesaghen usz daz vurtel,
Daz dir und uns ist von dem ave comen.
Ave gotes forir waz,
De ym hat siin logiis in dich ghenomen.



A Ve daz ist cyn briebel,

910 Daz dich, vrou, hat ghesendet

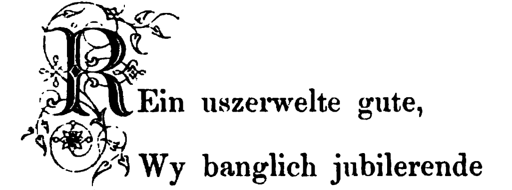
Diin lutzeliges liebel,

Diin vruntghin zart, des min ist ongheendet,

Mit Gabriel, siin retghesel gheneme;

Went ave wasz siin suszer grusz,

915 Doe her dich saght daz heym diin vrytel queme.



R Ein uszerwelte gute, 23. a.

Wy banglich jubilerende

Und wol waz dir zu mute,

Doe Gabriel susz hoechlich dich was erende.

920 Wy zucker susz hat ave dir ghesmachet.

Wen ich dar an ghedenke,

Mich dunct daz hertz in myme lybe lachet.

JA ave is dort ouben
Der englen hochste grusze.
925 Ave de hel cond rouben
Und waz den alten vadern leydes busze.
Have hat ons den vrid mit got gemachet,
Dem Adam hat verzornet.
Susz hat ave des tubels kraft gheswachet.

930 AVe in dutsch ghesprochen
Daz ist *von wee* zu saghen.
Hat is gotz zorn zubrochen,
So mach is ouch von wee den naam wol traghen;
Went wyr siin do von allen wee ghevryet,
935 Do Gabriel disz ave sprach
Zu der vil reynen meyt ghebenediet.

GOt selb hat in der werten 23.b.
Mit ave sich gheknuttet,
Do her quam hy uph erten,
940 Do hat ave gheboyet und ghehuttet
Und riichlich uph geslaghen siin ghezelte
In der vil reynen meyde liib.
Susz was ave gods marschalc in dem velte.

RUfent doch met myr alle
945 Ave, den suszen done,
Mit vroudenriichem schalle,
Sint ave lut so wunderlichen schone,
Daz is das ganze hymmelsch heer irvrouwet.
Ave hat der gotis brut
950 Ir bedghun schon mit blumen uberstrouwet.

942. reyneyde.

AVe ist ein kunster
Von meysterlichen vunden
Und hat in gottes munster
Gar meysterlich und vast zu houf ghebunden
955 De godheit mit mynschlicher nature.
Danc hab de zarte muter,
De darzu gab ir meghtlich reyn soldure.

CUninghinne mughende 24.a.
Exemplar und norma
960 Bistu alre tughende,
Darzu bistu de lutzeliche forma
Da gotes minschlich bild ist in geprentet.
Susz hat ave eyn susze vrucht
Schon uf dem stam von Yesse nu gheentet.

965 Ich weysz nicht wy ich tummer
Von ave dar ghewaghen.
Ich sold bilch sam ein stummer
Swighen da ich von ave horte saghen,
Went ave zeemt nicht wol in myme munde.
970 Wy vucht eyns enghels grusze
Zu saghen uszer beestelichen grunde.

AL bin ich der onreynste
Der eyn magh siin in libe;
Yedoch ist se de kleynste
975 Von hertzen und demutichst aller wybe.
Ir grosz demut macht dasz ich myr nicht zumper.
Susz dar ich ave sprechen.
Wy snoed ich si, ich bin ir eyghen stumper.

PRoubt waz hat an ons luten 24.b.

980 Ir vrytel, ir gheminder

Vorsien vor aen den Juden,

Siins selbes volch, de israelschen kinder,

Dem hat her dese gaben nicht ghegeben

Siin muter susz zu gruszen,

985 Da er ons heydenhonde hat zu erheben.

LIeber heer und guter,

Du hasz nicht al gheslechte

Ghegheben sulche muter.

Des sprech wyr bilch ave zu ir mit rechte.

990 Ave zwar du bist eyn wort ghehure,

Du hasz den hohen schepplier

Ghecoppelt met siins selbes creature.

982. kinden. 988. sulchen.

ERtrich und hymmelriche
Is nu zu houf ghespannen
995 Mit ave sicherliche.
Daz waz daz manna in der gulden cannen,
Daz in dem tabernachel stand in hute.
Disz schon figur ave ontslosz.
Dazselb ouch tete bluyen Arons rute.

1000 NOch hat mich wunderliichen 25. a.
Waz daz is magh beduten,
Daz god so sunderlichen
Erwellet usz eyn kleyn ghezal von luten
Und al de ander last von ym ghescheyden.
1005 Dar man vint eynen cristen,
Da, meyn ich, vint man mee wen tusent heyden.

AL dissen ist ontbleben
Ave daz wort zu saghen
Und ons alleyn ghegheben;
1010 Doch mughen se sich onrechts nicht beclagen.
Ich weysz daz du bist, heer, eyn rechter richter.
Du hasz keyn onrecht ym ghetan,
Mer vil genaten gar ons armen wichter.

DU wyses ym wy enge
1015 Daz sint diin scharfe urtel,
Wy rechtvertich und strenge,
Daz riich noch arm noch keyn man da hat vurtel.
Und hasz ghewiset onverdient ons armen
Wy rechte samft und susz daz ist
1020 Diin minentliche vaterlich irbarmen.

O hertze miin, du blybes 25.b.
Zu langhe gantz an schoren,
Daz du nicht en zu clybes
Von vrouden, wen du ave mughes horen.
1025 Mich wundert wy du aling mughes blyben.
Wen du an ave denkes,
Du soltes bilch von wollust hynne tryben.

Mich tunct ave toet smeltzen
De rotzen und de clyppen,
1030 De herte steynen veltzen.
Ave, du bisz so susz in mynen lippen,
Diin lut in den versteynten hertzen schaffet,
Daz se sich lieplich morwen,
Sam wax, daz by dem vure susz ontlaffet.

---

v. 1025. aling *ist von späterer hand in eine lücke geschrieben.*

1035 IN harten keselinghen
Can ave wunder machen.
Es tut da brun usz springhen,
Und ufwart louffen kegen berch de bachen.
En is daz nicht eyn meysterlich gheverte?
1040 Ach got, gheb mir des brunnes,
Dez bid ich dich mit hertzlicher begherte.

NU horent waz ich meyne, 26. a.
Daz wil ich uch beduten.
De harten keselsteyne
1045 Gheliich ich ons versteynten harten luten;
De ofte schryen tran mit groszen houfen,
Wen se uf ave tenken,
Daz sint de bron de keghen berch uf loufen.

Ven god wold ave putzen
1050 Des bronnes clar und luter
Mich armen minsch onnutzen
Zu lob der zarter, minnentlicher truter,
Usz myme dorren, harten, steynen hertze,
De piin wolt ich wol liten.
1055 Susz macht ave ghenuechliche smerze.

Sol ich de waerheit zaghen,
So hat mich selber fremde,
Wy ich ave ghewaghen
Mit mynen lippen dar von rechter schemde.
1060 Ich sold nicht dorren ufslan bilch miin oughen,
Des grueszens wil ich swighen,
Vur also groszen cunninghin und houghen.

1049. vve.

TRuwen, mich dunct genszlichen, 26. b.
Es solte laszen dorlich,
1065 Daz eyn bedler strichen wold
Vur der keyserinnen onbehorlich
Und wenden ir den rucke zu mit schimfe,
Wen her gruszen solte.
Ich furt, ich tu dic groszer onghelimfe.

1070 EYa waz tenk ich snoder
Ich armer worm onselger,
Daz nicht en byn bloder
Ave zu saghen rechter onghevelgher,
Sint ich nicht vint in mynes hertzen gronde
1075 Wen homut, zorn und ydelheit;
Und dar doch ave sprechen mit dem munde?

Vont is daz sulche gruszen
Ir nichtes nicht behaghen,
Doch val ich dir zu vuszen,
1080 Trut zarte vrou, om mynen noet zu claghen.
Du weysz wy ich mit sunde byn belabbert.
Nem, vrou, des nicht vur ubel,
Daz ich susz ave sprech vil armer slabbert.

Vas kund in myr wilt groyen, 27. a.
1085 De kan ave vertriben.
Wannee de winghart bluyen,
So mughen keyn serpenten da by blyben.
So ist mit mir, wy ydel dinc ich dencke,
Mich dunct, wen ich mach ave san,
1090 Daz ich miin hertz dan suber und swencke.

---

v. 1086. wnnghart.

MUcht ich zer cuninghinnen
Mit onverbilten hertzen
Und onverstreuten synnen
Eyns ave san mit bitterlicher smertzen,
1095 Von rou, daz ich susz sundelich han ghelebet,
Der grusz wer ir geneme,
Nu kan ichs nut, wen siis mir selb nicht gebet.

BErnarde, dulcis pater,
Vil heilgher man und edler,
1100 Sint du bist, lieber vater,
Irs hohen lobes harpher und vedler,
So leer mich nu, wy ich mugh usz floriren
Ave, den minnentlichen don
Uf myner doven gighen oder liren.

1105 ES ist hy gans verworret 27.b.
Und gar ontstalt mit allen.
Myn seyten sint verdorret,
Myn slussel sint vorreyset und ontvallen,
Myn boge der ist ouch nicht wol ghesmeret.
1110 Wen ich is nicht wol ube,
So han ich leyder kleyn des gheleret.

NOchtan wil ich nicht scheiten,
Wy ubel is myr zemet,
Von yrem lobe zu breyten
1115 So lang als myr de zung bliibt onverlemet,
Und ich so vil der craft und witze habe.
Singh ich nicht mit der nachtegal,
So gworr ich mit den vruschen in dem grabe.

1112. nochtan ***i. e.*** **tannoch,** ***wie oben*** **mer vil** ***i. e.*** **vilmer. 1115. al.**

ES ist keyn tyr uf erten,

1120 Visch, vogel, beest noch worme,

Daz sich nicht vroyt der werten

Und lobet se itzlich nach syner forme.

Lebender creaturen ich gheswige,

Mucht loub und gras ghesprechen,

1125 Se solten ave rouphen al zu pryghe.

DA um hat mich grosz wunder, 28. a.

Wy daz wyr tumme mynschen

Uf disze erdsche plonder

Susz rechte gar verghecken und verkynschen,

1130 Dasz wyr disz grosze weert damit versumen.

Wolan, last ons al ave san,

So hilft se ons, wan wyrt hy muszen rumen.

IR vrute de vernuwet,
Ir hertz von wollust springhet,
1135 Ir siel gar suszlich ruwet,
Wannee man ave sprichet oder singhet.
Ave dan, susze lichte morghensterne,
Last ons doch alziit ave san,
Sint se is hort so hertzeliche gherne.

1140 CAn ave susz irvrouwen
De werte gotes muter,
Und al de tubel drouwen,
Und von den scheppher machen onsen bruter,
So sy dort in den hymmel ghescryet:
1145 Ave! du musz siin ewelich
Ghelobt, ghedanct, gheert, ghebenedyet.

TRotz man den helschen drachen 28.b.
Mit ave weerlicht sprichet.
Wy vil gheschefs se machen,
1150 Mit ave man al ir ufsatz brichet.
Si mughens nicht vur ave staende blyben.
Nur man daz eyns ghescreyet,
Daz kan alleyn se alle hynne tryben.

AVe den low macht trube,
1155 Daz her nicht eynz dar bryschen.
Her vlut, her vlut der bube.
Man mach wol met der waerheit ym nach kryschen,
Da man das ave minnenclich magh saghen.
Ave, du bisz des hymmels kry,
1160 Daz al de helsce vyand can verjaghen.

TRumpet der gotes ritter
Is ave by ghelichet:
Wy meins du daz her zitter
Daz gansze helsche heer und vluchtich wychet,
1165 Wannee de godz basun so lut irschinret.
Ave so heerlich heerlet,
Daz es den tubel moyt und macht vermynret.

VVolan, ir lieben bruter, 29. a.
Under ir banner ruchet,
1170 Der weerter suszer muter,
De sus mit irem kry allein vertruchet
Der vyand macht. Wolan, ir from ghesellen,
Last ons doch vrolich ave san,
So mugh wyr sonder sleghe den tubel vellen.

1175 ICh weysz daz ave entlich
De tubel al kan quellen.
Ave wart gar ghenentlich
Mit luter stem gheroufen in der hellen
Von menghen guten heilghen alten vater.
1180 Wer zwybelt, doe sy Cristum sahn,
Sie en riefen lute ave alzugater.

NOch musz ich repeteren:
Ave daz susze wurtel,
Es ist der bant ons heren,
1185 Siin ryemghiin und siin minnencligshes gurtel,
Damit her sich begurdt in syme roklyn,
Ich meynd siin werte godlich liip
In deme reynen zarten kuschen docklyn.

MIt ave wart bevluchten, 29.b
1190 Bezunet und behurdet
God selb mit lieber zuchten
Und in der reyner meyde liip begurdet.
Susz waz ave der sloyer und der wendel,
Der god und minsch zusamen want.
1195 Vorwar daz waz eyn lieplich minnebendel.

WVem ist ye wedervaren
Mee heyls von eynem worte?
Se waz von vunftzien jaren,
Do se daz susze ave susz erhorte,
1200 Den grusz da god mit quam in irem lybe,
Sam Iheremias hat ghesacht:
Eyn man sol siin umvahn von eynem wybe.

1202. eynen.

LAst ons dan vro und blyde
Zu diser vrouwen loufen
1205 Und vrolich saen zu stride
Ave den grusz; wyr mughen damyt coufen
Daz gansze hymmelriich an ons zu erben.
Mir zwybelt daran nichtes nicht,
Wilt se, sy machz myt eynre bete ons werben.

* * *

SOl wir dan ummer comen 30. a.
Zu diszer portzen inne,
So wer ons nutz ghenomen
1255 Eyn wyser leydsman, der ons leyte hynne.
Nu weysz ich nyman darzu also vundlich
Sam ave oft voer sprochen,
Went ym sint wol de weghe und phade cundich.

*** *Hier fehlen die 6 in der vorrede bezeichneten strophen.* 1255. die.

ES hat den phat ghetreden
1260 Lieplich zu manghen stunden,
Durch nuwen seltzen pheden
Hat ave eerst den phat da hyn ghevunden.
God wold waz nuwes machen uf der erten,
Also der Iheremias spricht,
1265 Do ave wart ghesprochen zu der werten.

TRut vrou, wem solz verdrieszen
Von ave icht zu scriben.
Es cond dese portz ontslieszen
Und liesz se doch gar vast besloszen blyben.
1270 Wer horte ye so lieplichen myrachel.
God mynt disz portze von Syon
Vurwar vur alle Jacobs tabernachel.

BEsloszen gotes garte, 30 b.

Da doch der sonnen glantze

1275 Inschynet, bist du zarte,

Da in ave eyn wunnecliche plantze

Gheplantzet hat, den epphel von granaten;

Daz is die lebendighe vrucht,

Da sich de myunend syel an sol versaten.

1280 EYa myns hertzen wunne,

Der epphel myr nu reychent.

Du lebendige bronne,

De vast bist zu besigelt und ghezeichent,

Myn siel in diszen bron gheert siin ghevryschet,

1285 Sam eyn verjaghet hirtze

Des bronnes ghirt wenz vur de honde erwischet.

1275. bisz. 1277. der.

NU han wyr eynen knutzel
Disz epphel mit zu treffen,
Eyn leffel oder schutzel,
1290 Da wyr desselben bronnes ouch mit scheffen.
Ave daz ist beyd knutzel und leffel,
Da man mit scepht des bronnes
Und da man ouch myt abe wirft dis epphel.

EVa, diin effel biiszen 31. a.
1295 Durch des serpentz ingheben
Mugh wyr zu scimph verwiiszen
Dem tubel, went es wyrt ymer ghetreben.
Daz spil, daz her mit Even hat begonnen,
Daz hat ave gar meysterlich
1300 Mit speher list ym wider abghewonnen.

DEs sy ave ghesprochen
Met blyder vroher stemme.
Der strich der ist zubrochen
Und wyr synt al erloszet usz der klemme;
1805 Sam David sprach der kuningh tughentriiche:
Ave hat recht sam eyn speru
Ons siel erloszet usz der jegher striche.

IN allen prophecien
So hort man grosz verlanghen
1810 Der weetercomft Marien,
Went Ysayas sprach: es sal onfanghen
Eyn reyne meyt und sol eyn kynt gheberen.
Ydoch wer waz disz maghet,
Daz sprach her nicht, daz must ons ave leren.

1310. weetter comst. 1312. En reyne. 1314. Der sprach.

1315 JUninghinne gute, 31.b.
Daz du eyns soltes comen
Von cuning Davids blute,
Daz hatten sy alsamen wol vernomen
Und hatten des ein sunderling verblydung;
1320 Yedoch wannee, sy wussten nicht,
Ee ave bracht de waraftige zidung.

TRost, heil, ghenaid und wunne
Bracht ave eerst uf erten
Dem mynschelichen kunne,
1325 Daz is lang ziit zu wiszen ee begerte;
Wan is mit god sold weder syn vereynet,
De botscaf haet ym ave bracht.
Des hat is bilch gut bodelon verdeynet.

Vent ave wart von gote
1330 Uf ertrich vorghesendet
Und was der minnen bote.
Zu Nazareth da hat es eerst ghelendet.
Ave is gotes kensler uszerkoren
Und hat den brieb besigelt,
1335 Do ons de nuwe lantvred wart gesworen.

Usz wart gods inghesigel 32.a.
Von ave vast ghetrucket
Uf onser sunen rigel.
O Nazareth, wy wol is dir ghelucket,
1340 Daz in dir waz disz hohe sun ghescreben
Und daz se waz diin burgherin,
De hyzu hat daz sygelwax ghegeben.

FOrma des inghesyghels
Bleyb in daz wax ghesetzet,
1345 Sam in dem glaz des spygels
Daz bild, und last den spygel onghequetset,
Da es an allenthalben waz gescouwet;
Susz wart disz form geprentet,
Daz doch daz meechdlich wax bleib ongebouwet.

1350 REyn susze kuninghinne,
Susz waz in god den vater
Disz prent an anbeginne,
Ich meyn daz wort, daz mit ym was zugater.
Aber do hers myt dyme wax wold kleiden,
1355 Daz werch scach durch den heylgen geist,
Went disz dry sint eyn god und onverscheyden.

1347. gescowet. 1354. du.

Vent wy der sonnen glantze . 32 b.
Sich nach dem glase varwet,
So hat der hymmelschrantze
1360 Mit dyme fleysch und blute sich ghegarwet
Und bleyb doch god in godlicher nature,
Do daz wort wart fleysch ghemacht,
Und bleyf in dynen wax der prent figure.

Cantzeler des riichen
1365 Konings von uberlande
Is ave sicherlichen,
Want al de vorwort, vestnis und voerbande,
Da god sich myt dem mynsch in hat verbonden,
De hat ave besighelt.
1370 Wol ons der lieben minnentligen stunden.

TResor und schatz des wysen
Des alweltighen vater,
Des alten grawen grysen
Hat ave vast besloszen alzugater
1375 In eynen reynen cystel wyd bekennet,
Ich meyn der reyner maghet liip.
Susz ist ave godz tresorer ghenennet.

Vas hilft daz ich vil swetzen; 33. a.
Went daz ich vil wolt claffen,
1380 Man can nicht halp vol schetzen
Daz ongemeszen gut und ungeschaffen,
Davon ave is gotes sluszeldregher;
Went Cristus selber is der hort,
Davon ave is gotes scheszer und plegher.

1384. sheszer.

1385 SO wer daz is ghetoufet
Und ders nicht hy verterbet.
Dem is hymit gecoufet
Daz ym daz nu Iherusalem anerbet
Mit diszem schatz den ave hat besloszen,
1390 Ich meyn daz onbegonnen wort,
Daz usz des vaters hertze is ghevloszen.

VVort an anbeghinne,
Zu dir ich ave sprechen.
Zu dynre clusen inne
1395 So qweems du durch de gansze went inbrechen.
Daz doch nicht wart ghescoret an dem huse.
Noch meyn ich, vrou, diin reynes liip.
Vil ho anachoriit, daz waz diin cluse.

1391. gheuolszen.

EYa ders recht wilt merchen 33.b.

1400 Waz ave hat betryben,

So wart es ny von clerchen

Noch ouch von keynen phaffen halb vol schriben.

Do god sich mit der minscheit wolte kleyden,

Doe waz ave syn meyster coch,

1405 De vur ym ran und liesz syn spiisz bereyten.

NU hor waz spiisz ym lusten:

Daz waz eyn suber millich

Usz meechdelichen brusten.

Vorwaer, ave, man mach dich prisen billich;

1410 Daz du so selten spyse condes cochen

Vor diszen zarten kinde,

Daz si dyr ummer tank und lob ghesprochen.

1410. seltzen.

TRulich, wen ich betenken
Waz ave can betriben,
1415 So musz myn truren krenken.
Ave dan, maght und wiib under den wiiben,
Du uszghesprossen rut Yesse des stammes,
Zu dir ich ave sprechen,
Ave vil weerte zarte brut des lammes.

1420 REcht lutzlich und lieplich, 34. a.
Subtiillich und inwentlich,
Behutlich und dieplich
Kunt ave also meysterlich behentlich
Der reynen meyt ir etel hertzghin stelen.
1425 Susz tete ave minnentlich
Yr minnend hertz in minnen alziit quelen.

1417. rud.

IS sus ir hertz ghewondet
Mit ave diszem worte
Und minnentlich ontzundet,
1430 Wol myr dan daz ich ave ye ghehorte,
Wol myr, wol myr daz ich es ye bekende.
Des spreech ich ave ummerme,
Ave ave ave ave an ende.

SOlt ich nicht ave sprechen
1435 Ja ich zu allen stunden?
Ave den drach const stechen,
Der al daz minschlich kunne hat verslunden,
Der an dem hymmel hat den swantz geslagen,
Damit her cond, so Johannes schreif,
1440 Daz dritte teyl der sterren nydertraghen.

1433. ayn ende.

TRotz den her eyns erzitter 34. b.
Der dusentlistger virne;
Wy fel her ist und bitter,
Dis starche wiip, se trat yn uf siin hirne.
1445 Mit ave zwar, so hat sy disz vyctory.
Wy mucht ich ummer trube siin,
Wen myr daz ave comt in miin memory.

VOrwar ave can machen
Gar trube und erzornet
1450 Den groszen roden drachen;
Wiewol er ist met hornen zehn ghehurnet
Und siben houbte hat uf synen kraghen,
Wan man eyn ave rufet,
So musz her vlehn sam ein verschemter zaghe.

1454. saghe.

1455 INdem daz ave comet

Usz demutighen gronde;

Went anders es nicht fromet.

Judas sprach: ave rabby! mit dem munde,

Damit her Cristum custe, der verreter,

1460 Doch sach der heer ym lieplich aen [weter.

Und sprach: vrunt miin, waz suchz du? zu ym

JA de Ihesum croenden, 35. a.

De mortghyrige ruden,

Und siinre hyrn nicht schonden,

1465 Dy sprachen: ave cuning heer der juden.

Alsulches ave weer ym nicht gheneme;

Mer ave weer gods seytenspil,

Wen es usz eyn ghetruwen hertzen qweme.

HOr, hor, waz suszer meister
1470 Han wyr an diszen heren.
Eynen verreter heyst er:
Vrund miin! Da wyr an bilch muchten leren,
Daz ons onsz groszer homut wol mucht smertzen.
Her spricht ouch selber: leert an myr,
1475 Daz ich byn samft und demutich von hertzen.

EYnveltichs lam du biste
Onsculdich hizu comen,
Sam orcund der baptiste,
Und hasz der werlde sunde abghenomen.
1480 Daz hat ghetan diin demut grosz und mynne.
Ave du wertes ochsterlam,
Dem dynent da de hohe seraphinne.

1481. Ochsterlam *statt* osterlam, *wobei* ostern *mit* oosten *und* ochtend (morgen) *zusammengeflossen zu sein scheint.*

SUeszer heer, diin sterben 35. b.
Und tot hat ons gheworben
1485 Daz hymmelriich zu erben.
Du bist daz lam, daz vur uns ist ghestorben,
Daz seben horne hat und oghen seben,
Daz daz besyghelt buch untslosz,
Daz vol an beyten syten was beschreben.

1490 UNs hat ave behentlich
Von eynem lov verbolghen
Eyn lam ghemachet entlich,
Dem hondert tusent meechte alziit volgen
Und vier und vyertzich tusent byghezale.
1495 Ave du wunnencliche houf,
Ave du lieb geselscaf alzumale.

1491. verbolgen *holländ.* ungestüm. 1493. meechde.

SAnt Jan der haet ghescreben
Wy dasz her hayt ghescouwet
Mids durch den hymmel sweben
1500 Eyn adler susz ons mynschen hat gedrouwet:
We, we, we dem de wonen uf der erten!
Von diszem wee wort wyr erloest
Doe ave wart gesprochen zu der werten.

Und ich nu recht uszgrunden 36. a.
1505 Waz disze dry wee beduten,
Es mach siin: wee der sunden
Und wee der onsald, de ist in den luten,
Und wee der swynder groszer piin der hellen,
Oder ouch daz wee damit ons fleisch
1510 De werelt und der tubel susz can qwellen.

1497. Sunt.

REichtum, wollust mit salden,
Ons vaterlighes erben,
Hat ons disze we onthalden,
Bisz ave ons ghenate must irwerben.
1515 Ave das ist *von wee* in duytsch ghesprochen,
Sam ich hyvuer ghesprochen haen.
Susz hat ave al dry disz wee irstochen.

IR kraft is nu gheswachet.
Des wyr sint al ghevryet,
1520 Daz hat ave ghemachet
In dyr, vil verter meyt ghebenedyet.
Wolan, last ons myt ave sy dan grueszen:
Ave, ave vil suesze meyt,
Sint ave can al wee und truren buszen.

1525 SI ist mit recht gheliichet — 36.b.
Orspronc aller ghenaten.
Wer ave zu ir sprichet,
Dem kan sy alle selicheit beraten.
Vurwaer en weren wyr nicht rechte doren,
1530 Wyr riefen ave al gheliich,
Sint ave luyt so susz in iren oren.

TRut vrou, von diszem worte
Scach Zacharias wybe,
Do si diin stem erhorte,
1535 Daz sich ir kynt irvrout in yrme lybe.
Wy waz diin grusz, daz han ich nicht ghelesen.
Ich denk und dar ouch saghen wol:
Sy was ave; wy solt sy anders wesen.

1535. an yrme.

Volan nu werten bruter,

1540 Und sprechent al gheliiche:

Ave du gotes muter,

Ave du keyserin vom hymmelriche,

Ave ghewalteghe ghebyeterinne

Des hymmels und der erten,

1545 Des meers, der hellen und das da ist inne.

SY hait den heer ghetraghen, 37.a.

Da wyr vur muszen dinghen,

De ir kan nicht versaghen.

Last uns dan ave saghen und singhen.

1550 Se trugh den scheppher aller creaturen.

Laest ons mit ave bitten yr,

Daz se uns wort zu jungsten tag wil vuren.

AVe vil susze weerte
Vorstyn von hymmelriche,
1555 Mit hertzlicher begherte
Susz gruesz ich dich mit ave sicherliche.
Ave vil susze minnentliche maghet.
Ja ave houdert tusent werf,
Sint ave dir sus hertzlich wol behaghet.

1560 MIin susze meisterinne,
Nu val ich dir zu vueszen
Mit hertzen und mit sinne
Und bid dich durch des Gabrielis grueszen,
Daz du in dyme dyenst so sturs miin leben,
1565 So wy ich god erzornet han,
Daz myr durch dyne gute daz werd vorgheben.

ES ist dir alles kundich 37.b.
Miin hertz und miin ghemute.
Wy snoed ich byn und sundich,
1570 So han ich doch ghelaszen durch diin gute
Daz liebste miin mit bitterlicher smertze,
Und werlich, weer is nicht ghescheen,
Ich tet es noch mit willentlichem hertzen.

NU hilf dan, vrou, ons beyten
1575 Zu dyme zarten kinde.
De du hasz hy gescheyten,
Daz yetzlich da den anderen weder vinde.
Si is diin dyrn, ich byn diin armer slave.
Ich byd, daz sy ons leste wort,
1580 Maria mater virgo semper ave! Amen Amen Amen.

Bl. 38 ist unbeschrieben gelassen, auf Bl. 39 befindet sich das Marienbild.



MARIEN GENAAT.

Ller duvel twingherin 40. 8.
Und aller enghel vrouwe,
Ernucht miin turre tumme sin: [touwe
Sam in dem mey die bluemliin von dem
Uysz nuygher erten lustlich kunnen bre-
So laysz uisz tummen hertzen [chen,
Mich hondert licter dir zu lobe sprechen.

VLiiz und sin ghestellet
Han ich zu dime lobe.
Al ben ich nicht ghesellet
Mit meysterscaft, ich sehn doch daz zu hobe
De narren ouch der heren cleyder traghen.
Sold nicht eyn tummer sprechen,
So must wir toren nummer word gesaghen.

1595 EYn setenloys psalteri 40.b.
Luyt selden susse notten.
Wie schoon is sangs materi,
Man kan uph harphen, ghigen noch uph rotten
Nicht gespiln, wen se sint seitenlere.
1600 So ist is mit mir tummen.
Ich spreech vil gern, nu is die kunst mir vere.

MElancoli betwirkelt
Mich hait also verirret,
Beclemmet und bezirkelt,
1605 Und ich miin sin so wunderliich verwirret.
Wen ich miin armes leben ubertenke,
Mich tunct wie ich in ydelheit
Von tag zu tag ye me und me mich senke.

ALs ich susz wart gepirkelt
1610 In minen sinnen toughen,
Miin herz daz lut und virkelt
Uph und nider; gern soltz sich irhoughen,
Gern wer is uysz der sunden putz gheleydet;
Nu hait die werelt menichfalt
1615 Den hanenvoys ym leyder unrgebreydet.

REcht sam eyn sprenzel vlieghende 41. a.
Ist schranclich durch die busschen,
So sluyfliich betriegende
Ist mir de ziit versuymliich entwuschen.
1620 Miin sunden han ich weynich noch ghearnet,
Und miin ziit de ylet hin,
Si rastet nicht, des bin ich fur ghewarnet.

1615. *Einem den hahnenfuss unterbreiten, redensart, die in den deutschen sprüchwörtersammlungen noch nicht verzeichnet ist.*

Ich fuert von anxt und zitter
Sam eyn vertorben pechter,
1625 Dem sin zins wirt bitter.
Min zinsher hat gesatzt myr eynen wechter,
Den grimmen tod, der nummermee wilt slaphen.
Her wacht und dar an anxte
Wol babest, keyser, kuning murtlich straphen.

1630 ALsus han ich gezimmert
Uph iisz al miin ghehuwe.
Nu is die sun durchglimert,
Nu vind ich nicht wen stedentlighen ruwe.
Wol hyn, ich wil dis rete lazen varen
1635 Und sprechen von der suser meyt,
Die mich mit eyner bete mag bewaren.

1626. sinsher. 1629. ayn. 1632. zun. 1635. zuser.

GOd selb hat se irwellet 41 b.
Uz etlen kunnigzkunne.
Her hat siin zorn ghevellet
1640 Und quam in se sam durch das glas de sunne.
Susz wart de tochter muter und bleib maget.
Daz mucht keyn mund volsprechen,
Wie rechte lutzlich wol si nu behaghet.

REyn luyter cuysch gheformet,
1645 Menschlich in ingelz wise
Is se und hait gestormet
Daz himmelriich so dasz der alte grise
Eyn kindliin wart und quam zu ir geswentzet
Zartlich sam eyn jungher schrantz.
1650 Mich wundert niht, wart gutlich da geslentzet.

AL sconheit uberschonet
De wunschel hymmeltocke.
Riichliich is se gecronet
Mit sterren zwelb; die son daz ist ir rocke,
1655 De maen de ist gesatzt zu iren vueszen.
Gabriel hab ummer tank,
Daz her so rechte lieplich se kund gruesszen.

Und ich nu Nytharts tichten 42.a.
Und Wolferams von Esschenbach,
1660 So wolt ich gern uisz richten
Wie die zarte reyne meyt zu leben plach,
Doe al de welt von gade was gesondert
Durch den bisz den Adam beisz,
Wol by vunf tusent jaren und zwei hondert.

1655. gezatzt.

1665 IR boten se sant stete
Zu got im hymmel toughen.
Ich meyn ir reyn gebete,
Daz treib dan sweben susz vur gottis oughen
Sam honich-tou ubir den angher vluyszet.
1670 Ir bet was vur den sunder.
Des bittens ir noch hute nicht furdruysset.

ALsus so herten degelich
Die reyne meyt ir leben.
Ir bet was so behegelich,
1675 Sam ich in vita Christi vint beschreben,
Daz is de himmelgeyste tete swermen
Zusamen uber eynen houf
Und baten got daz her sich wold erbarmen.

PResslich wart da getrucket 42.b.

1680 Midliidlich gottes hertze,

Want Barmung ingezucket

Had inwendig so dasz de grose smertze,

Da al gestorben luyte noch in weren,

Im began zu jamern.

1685 Barmung sah daz und sprach alzus ir meren:

LIeber heer, erberme dich,

Lays sincken dinen zoren,

Ghedenk wie rechte onselich

De onselige minschen sint geboren.

1690 Wil doch ir snote menscheit uber mirchen;

Durch waz bin ich geschaffen,

Wiltu nach mime rate nummer wirchen?

1685. sag. 1687. zinken.

EYn witerret begonde
De Warheit alda geghen.
1695 Rechtverticheit ouch konde
Antworten wol und scherflich witerweghen.
En ruech niht, her, waz Barmung hat gesprochen.
Denk an, du spreches: der effelbis
An Evas kunne ewecliich wirt gewrochen.

1700 NUmmer lais dich, zarte heer, 43. R.
Ghesprochen wort outraden.
Daz zemt och wol und iz diin eer.
Wir ratens beyd wemz frummen mach of schaten,
Rechtverticheit und ich uisz ganzen truwen;
1705 Ghewer ons disser bete,
Es mag dir mughliich nummermee geruwen.

1694. keghen. 1696. witterweghen. 1699. eweliich.

ACh swester, du spreches nicht wol,
Sprach Barmung dawider,
Got ist so wisz, daz her nicht sol
1710 Durch dinen rat den mynen werfen nyder.
Tete hers, daz wurte nummermee belachet.
Irbarmte her sich nummer,
So wer ich doch durch nichtes nicht gemachet.

DU weis doch selb, swester miin,
1715 Ich war ewich vertorben,
Tet her nicht genaad ansciin
Den armen diet daz minschlich is gestorben.
Siins ratis ist is durstiich und begerende.
So ted her ouch gar ubil,
1720 Wer her ym gotlichs troistes nicht ghewerende.

1707. zwester. 1710. ratt. 1711. herz.

O Herre miin, nu hore 43.b.
Miin antword, sprach Veritas.
Rechtverticheit verlore
Iren nam und ich darzu, nu merche daz:
1725 Wiltu diin vur gesprochen wort nicht halten,
So mugh wir sicher sprechen
Daz wir sint beyd geschaffen zu onsalten.

MIin wort uz truwen gronde
Comen, sprach Rechtverticheit,
1730 Ich hort zu eyner stunde,
Vil lieber heer, daz du selb hais gheseyt:
Ego sum via, veritas et vita.
Waz sold daz word gesprochen,
En wiltu mit den werken ym nicht volghen na?

1734. mitten.

1735 ITzlich hielt siin reten stiip
Untz got sich hat genedicht,
Da hub sich eyn groisser kiip,
Sam Bernardus ofte hat gepredicht,
Do quam der Vrid und ginc da lieplich zwischen,
1740 Her jah: begebt urschelde.
De sach hat schande die sich damit wil mischen.

NU bliibt von dissem kriegħe 44.a
Jen unsen her ir beyde.
Itzligher jah zu prige:
1745 Ons ist gar lieb daz ons ons her got scheyde
Nahz beste recht, want her hat wol verstanden
Onser beiter rete.
Wir geben gern ons recht in sinen handen.

1736. gotz.

VIl bald der vater sante
1750 Dis questi syme kinde,
Went her ym wiis bekante.
Siin bieten was daz her de fughe vinde
Da nach er se mit fruntschaft mughe scheyten
Und jetzliich recht behalte.
1755 So mag her siin gelobet von yn beyten.

SIns vater bot her tete
Uz tugentliichem grunde,
Her hort ire beiter rete,
Da in her sich gelimpliich fughen kunde.
1760 Her jah: wie gar contrari sint diz sachen,
Yedoch hoph ich an gotte,
Daz ich is wol zum gutten end sol machen.

1753. nacher. 1755 ym. 1758. irre. 1761. Ydoch.

IRulich wirt mir nu banghe, 44. b.
Want Barmung de spricht zwarn,
1765 Versagt miin vater lange
Ir bet, so is se eweclìich verlarn.
Dagegen spricht die Warheit und Rechtverticheit
Daz se gan beid zu nichte,
Wa got de woorte brichet de her had geseit.

1770 EYn jetzlich behalte siin macht
Und laist uch beid ghenugen,
Ich han eynen list erdacht,
Damit ichz wol bescheidlich so wil fughen,
Daz ir noch beide blibent onvertorben.
1775 Nu horent miin sentenci:
Ein guter tot mois hie um siin gestorben.

1767. iegen. 1772. ertracht.

KUnstlich mit kurtsen worten
So wiste her daz urteil.
Se alle die daz hoorten
1780 Nam wunder ho, daz ummermee eyn vurteil
Sold mughen siin daz yeman solte sterben.
Se kunden nicht begrifen
Wie man damit mucht gods genat irwerben.

VIl ernstlich si ouch vraghten: 45.a.
1785 Wie man mucht gut irkennen
Den tot, went si verzaghten
Von anxt, wen si ym grulich horten nennen.
Her sprach: der sunder tot ist ongehure,
Aber der tot der heilghen,
1790 Der ist eyn dur des lebens costlich ture.

1784. ernstich. 1786. zi.

MAn suech eyn, der uys minnen
Sterb den tod onsculdig.
An alle smits von binnen
Der sculden mus her siin und gar verduldig,
1795 So mag ym der tod zwar nicht behalten.
Her sol den tod durlochen.
Dadurch sol Adam gan zer hogen salten.

BEheglich waz diz mere
Ym allen die se horten;
1800 An ym was leider vere
Eyn sulcher man. Yedoch mit kurtsen worten,
Die Warheit socht durch ertriic waz se kunde.
Do kund si nicht ghevinden
Eyn kint von eyme taghe sunder sunde.

1792. der tod. 1797. zalten.

1805 ERnstlich mit truk behangen 45 b.
Lieph Barmung durch den himel,
Ob se mucht recht irlanghen
Yeman die den sunder uz den schymel
Durch rechte min mit sinem tod wold couphen.
1810 Se vant nicht sulchen minner.
Do had se oug den weg um niht geloufen.

NYe houf so sere betrubet
En wart gesehn von luten.
Keyen vreud wart da geubet.
1815 Do sprach der Vrid: waz sol diz leyt betuten?
Ir weist nicht waz ir triiben oder tenken;
Der da gab den wisen rait,
Siin gotlich troist sol uns de hilf ouch schenken.

1806. Liep.

EYnveltech sprach der here
1820 Und wold den rait nicht strafen:
Zwar nu berout mich sere
Daz ich den mensch uph erten han ghescaffen.
Wie sold ich mich siins ummerme verbliden?
Ich han yn selb gemachet
1825 Und moesz nu piin des totes durch yn liden.

DUrch al die werelt socht er. 46. a.
De togentliiche maget,
Die zarte cuusche tochter
Von Syon ym so hersliich wol behaget,
1830 Daz her si bald zu muter wold irwellen;
Durch ir volmachte gute
So wold her menschliich sich mit ir versellen.

1821. zere. 1824. ym.

ITzunt der heer do riefe
Gabriel den engel.
1835 Her hyesz ym daz her liefe
Zu der vil uiszirwelten lylienstengel,
Die da so bloyende wert vor alle blumen,
Und saghet ir dise mere:
Diin kuning der wilt itzunt zu dir kumen.

1840 KUning Davids propheci
Mit dem wort ervullet was:
Obviaverunt sibi
Misericordia et Veritas,
Justitia et pax osculatae sunt.
1845 Barmung und Waerheit muten sich,
Rechtverticheit dem Vrede custen an dem munt.

1839. zu ir.

IRulich gern der engel teeth 46. b.
Siin bootschaft doe mit vlehe.
Her was ghesant zu Nazareth,
1850 Daz ist eyn stat und lut in Galilee,
Zu eyner maght, des man was sus ghenennet
Joseph von her Davids huysz.
Der maghet naam Maria was bekennet.

AVe plena gracia,
1855 De grusz cund leyt vertriben;
Der her mit dir, sprach her derna,
Ghebenediit bistu voir allen wiben.
Do daz die maghet hoorte, wart se irschrecket,
Se tacht: waz meynt dis gruze?
1860 Sint ich doch reyne bin und unbevlecket.

1851. zus.

VRur nicht, bliib onverzaghet,
Antword her zu den stunden,
Maria reyne maghet,
Du hasz an god genade lieplich vonden,
1865 Wan du solt an dem libe diin aen schamen
Eynen sun ontfahn und beern,
Und sold ouch Ihesus heyssen im by namen.

VErnement disse mere 47. a.
So mught ir uch wol troisten:
1870 Gar groisz sol siin disz here
Und sol ghenannt siin son des alrehoochsten.
Ym sol ouch geben got, eyn heer der heren,
Den stoel Davids siins vaters;
In Jacobs huysz so sol her ouch regneren.

1869. mugh dir.

1875 ICh meyn in der ewicheit
Siin riich sol siin an ende. —
Da sprach die suese reyne meyt:
Wie mach daz scheen, sint ich nye man bekende?
Her jah: der heilger geist comt in dir swemmen,
1880 De cracht des alrehoochsten
Die sol mit syner schaden dich umschemmen.

NU hye um soltu weysen:
Waz uysz dir wirt gheboren,
Heylich sol man is heyszen,
1885 Gotiz sun, dazu bistu ircoren.
Vur got sint nicht onmogheliich al geschichten,
Gethanken, wort und wirche.
Daz mugt ir sen a Lisbeth, uwer nichten.

1877. zuese. 1885. bestu.

MIrch, se hat kint ontfangen 47.b.

1890 An iren alten tagen.

Is sint sex maent irghanghen,

Wan se keyn kint naturlich muchte traghen.

De goids genait is groysz uph allen orten. —

Do sprach de suber muter:

1895 Sich gotis dirn. Mir schee nach dinen woorten.

VRou dich, du ganze kristenheit,

Des demuteghen woortes;

Wan mit dem woorte sloisz de meit

In sich den turen hort weert alliz hoortes,

1900 Damit wir uysz der hellen sint gecoufet,

So wa wir selber willent,

Alsament die da cristen sint getoufet.

LIepliich gotliich zugater
In minschenform getrucket
1905 Had doe der alte vater
Siin enichz kint in irem liib ghesmucket.
Sus wart se swester, muter, bruyt und swanger
Von iren alten vritel.
Wie mucht ir do in vreuden werden bangher.

1910 IN disse vreud Maria 48. a.
Ufstont und ginc mit ile
In die stat von Nida
Durch daz gebircht in eyner kurtser wile.
In Zacharias huysz ghing si zu richte,
1915 Und gruesz die sy vant swanger
Elysabeth ir uyszirwelte nichte.

1906. kintz. 1907. Zus—zwester—zwanger. 1909. werten. 1914. zi zu.

ES scach, doe Liisbeth horte
Gruysz uysz Marien munde,
Daz sich daz kint beroyrte
1920 In yrem liib und vreute sich der stunde.
Dis wunder kund der heyleger gheist betriben.
Se rief mit groyser stemme:
Ghebenediit bistu voir allen wiben.

ROefende mit lyber zucht
1925 Sprach se alsus ir meren:
Ghebenediit is die vrucht
Diins liibs, weerte muter mynes heren.
Wen kumt mir daz du zu mir comen ruches?
Do ich diin groese hoerte,
1930 Irhyef an vreuten sich daz kint miins buches.

IN lieber seliger acht 48.b.
Dir diin geleube traget,
Want is sol siin al vollenbracht
So was dir von dem here ist gesaget.
1935 Do sprach die meyt volmacht in aller doeghent:
Miin seel macht grosz den here,
Miin geyst in got, miin heyl sich ouch irhoghent.

BRuyter und swester miin,
Ir lieben cristen alle,
1940 Seht uns meysterinne siin
Wie honich zucker sueslich sues aen galle
Sint al ir wort, ir werch und ir gheberte.
Nie minsch bleib ungetroist
Die ernstliich hulf und troist aen ir begerte.

1936. zeel. 1943. vngetroistz.

1945 VOn balsem, wurtz noch salben
Daz ye so geheylsam was
En vint man ninderthalben
In Galienus buechen noch in Ypocras,
Daz eneghe arzeni so goit mugh wesen
1950 De den toyt eyn vyr ghebrist,
Davon ir hulf ons ewilich hait genesen.

SIe ist eyn swinde rouberin, 49.a.
Stolzer wen ye keyn ander;
Want si twanc me mit yre minn
1955 Wen Hector, Julius Cesar ob Alexander
Met herer craft ye tete, des geloubet.
Ir minn zouch uysz dem hymmel
Den helt de sint de helle hait beroubet.

1949. archedi.

EYa daz was eyn minne
1960 An argelist, an schimfe,
De ym waz ernst zu sinne,
Do ym bevil so liepliich ir gelimfe,
Daz her durch sy den hohen hymmel ruymte
Und wold den tode smachen
1965 Ee her des minsten minschen seel versuymte.

VRu barmherzich ghenedich
Biderb stet eerliich sellich
Liepliich schoon lustlich sedich
Was se und also mynnentliich bevellich,
1970 Daz yr keyn liep uph erten mucht gelichen.
Durch daz wold mit ir cosen
Ir trut, der keyser aller cunincriichen.

BIlch mughlich und behoerlich 49.b.
Keert her zu yr siin minne,
1975 Wan se getacht nye torlich.
Her sprach zu ir: Schoon bistu, miin vriendinne,
Schoen bistu sam Iherusalem und zeerlich,
Und sam eyn oudernoughe
Der vyant spitzen bistu ouch verveerlich.

1980 ERnstlich mind her si toughen
An argelist, an trighen.
Abkeer von mir diin oughen,
Sprach her, wan si mich abehant doen vlieghen.
De worte waren lustliich und nicht ydel.
1985 Salamon hait beschreben sy
Im mynnenbouch in den sexten capittel.

NU hye bi mach man merchen
Waz wunders myn can tryben.
Si twang den groyszen sterchen
1990 Altissimum daz her must bi yr bliben.
Ich sol dich grifen, sprach de starche mynster,
Und tun in miinre muter huysz
Und bynen de slaefcamer myner winster.

EYns slief de suesse vrouwe; 50. a.
1995 Ir liep quam heymlich clophen,
Siin houbt was vol von touwe,
Siin langhez haer waz vul der nachtesdrophen.
Er jach: stant uph, miin swester, miin vriendinne,
Miin tub, miin unbesmutste,
2000 Ontsliez diin turliin, lieb, und laysz mir ynne.

DOe sprach de hymmeltocke,
De bluem is aller meyden:
Ich han geleyt miin rocke,
In welher wat sol ich mich witer cleyden?
2005 Und ouch han ich ghewessen mine vuesse,
We sol ich de ontreynen?
Diz antword gab de werte reyne suessze.

ICh wolte gern beschriben
Ir lieplich vrundlich cosen,
2010 Doch moysz mir vil untbliben.
Is vuecht sich ob ich distel manc de rosen
Zusamen an eyn krenzleyn wolte vlechten.
Miin tummes stumphes hertze
Den tyeffen hohen syn nicht can betrechten.

2004. was sol.

2015 CAntica haut begriffen 50 b.
Hievon nicht wen de prose.
Wer mir der syn gesliffen
So scherf daz ich vernemen mucht de glose,
So spreech ich gern den sin von eynd zu orte.
2020 Daz ist mir leyder verne.
Dez moysz ich nemen hie und dort de worte.

TOchter vil werte gute,
Von Sion reyn gehure,
Wy waz dir doch zu moete,
2025 Doe du ufted den gryndel dyner ture?
Waz dir nicht trulich bang zen selben stonden,
Do du spreches disse woort:
Ich haen miin liep gesocht und niet gevonden.

Ve waz minnentlicher stem
2030 Rief uysz diin suessze kele:
Ir tochter von Jehrusalem,
Sagt minem lieb daz ich von minnen quele.
Und du beswaers sĩ, maygt an allen wantel.
Yz ghing dir cleyn zu hertzen
2035 Daz dir de wechter namen dynen mantel.

Ag aller wibe schoonste, 51.a.
Sprachent die liebe meyde,
Daz du diin leyt sus kroenste
Und uns so ho besweres hi by eyden,
2040 Wer ist diin liep und wie ist her ghestellet?
Her ist glenstz roet gevar,
Spreech du, und ouch uysz tusende erwellet.

2032. mine lieb. 2034. Yr.

Fyn luiter gold ghegossen
So ist siin heubt des knaben.
2045 Wye palmzwie uysgheschossen
Sint ym sin haier noch swerzer wen eyn raben.
Siin ougen sint sam duben uph rivieren,
Siin bouch ist sam daz elphenbeyn
Gar costlich uebersetzet mit saphiren.

Recht sam eyn apteykergart
2050 Der wurtzen sint siin wengel.
Siin lieben sueszen lippen zart
De sint sam mirre drüfende lilienstengel.
Siin hend sint vol jacinten und granaten.
2055 Siin beyn sint marmer-clumnen
De schoen geschicket steent uph gulden platen.

2048. busch. *Dieser vers steht im ms. vor dem 2047sten.* 2052. tzart.

Ve rechte zartlich verwent 51.b.
Bin ich, so ich siins neme goum.
Sam Lybanus is siin gedeent
2060 Und her ist uiserwellet sam der cederboum.
Her ist volmacht und alzumael begherliich.
Ir techter von Jehrusalem,
Sus ist miin liep, daz mucht ir wissen werlich.

Unningin mich dunct din sin
2065 Swuir vaclich vlamt und brinnet.
Du jehes usz vurigher myn:
Habt yr gesehn nicht den myn siele minnet?
Doe dir de wechter mueten in der gassen,
Wan du so swind yn mintes,
2070 So meynstu daz yn nieman muste hassen.

2064. tunct. 2067. Hab dyr. ziele.

TRuwen, vrou, mich dunket,
Turst ich iz wol gesaghen,
Min haet diin hertz ontfunket
So swind daz mand mucht prueben an diin vraghen.
2075 De liebd tete dich vergellen aller grusse.
Du vraechtes na dime liebt,
Wan anders hetz du kynes sprechens muesse.

VIl suessze werte keyserinn, 52. a.
Wie recht subtil behende
2080 Vurt er diin hertze mit ym hin.
Du meyntes daz yn al die werelt kende.
Dir waz recht sam der Magdaleen Marien,
Der ir hertz begraben was
Mit irme lieb, do se ym nach lief schryen.

2071. tunket. 2072. gezaghen.

2085 SE socht ir lieb und vanten
Und meynd her was eyn greber.
Ir wiiplich hertz irmanten,
Si sprach: sag haestu miins hertzen troistgeber
En weg getan? Wa haestu yn gelaissen? —
2090 Sus twanc dich recht siin minne,
Daz du ym volchtes durch gassen und durch straissen.

VVer ghiit mir daz miin brueter,
Spreechs du zu eyner stunde,
Der sught de brust myner muter,
2095 Daz ich dich eyns alleyn dort uysszen vunde
Und ich dich cust an allerley versmahen.
Miin houbt liit uf slinke hant
Und mit den sezwen sol her mich umvahen.

EYn minlich bliches glester 52. b.
2100 Spilt in sim hertze toughen.
Her jah: miin bruyt, miin swester,
Du haist gewont miin hertz mit eyme diner ougen.
Diin bisiin ist miin hertzen hoochste lustel.
Wie schoen sint dine tittel.
2105 Noch besser wen den wiin so synt diin brustel.

NU merch wie her diins ruechet,
Du muter aller tughende.
Ghemint und uysgesuchet
Hab ich diz selb von miinre kinscer jugende
2110 Und hab se mir zu eyner bruyt irwellet,
Spricht her in der wiisheit buch.
Wa wart ye liep mit grosszer liep irsellet.

IRulich hab ich mich bereyt

Zu siin eyn trut des schoonen.

2115 Si glorificeert die adelheit,

Spricht her, und had miins godliich eyn bywonen.

Zu myner disciplin ist se gesinnet,

Eyn erwelster myner werch,

Ich, al der werelt heer, han se gheminnet.

2120 REyne muter lobesam 53. a.

Du kundes den wilden zemmen.

Der zornigher leu wart eyn lam

Aen dime liib und liesz siin grulich grymmen;

Do her zu kinde-weerten sich wolt schicken,

2125 Do scre her nach kindez art.

Daz schreyen kund sun toden welf irqwicken

2117. Su. 2124. wol.

IN ecclesiasticus
So vint man beschreven staen,
Daz du selber sprechez sus:
2130 Uysz dem munde dez hochsten bin ich vort ghegaen,
Wor geboren ye keyn dinc wart lebende.
Sus weers du ee dan god gheschuf
De werelt vur siin gotlich oughen swebende.

SAm eyn nebel han ich ouch
2135 Bedect al vleisch bedechliich.
Ich macht ym in den hymlen houf,
Daz da uphghing eyn light gar onverbreechliich.
Miin troen ist eyn eynclunder wolken zwirchel.
Ich haen ghewoent int hoechste,
2140 Alleyn hab ich umgaen dez hymels zirkel.

VRost is se an allen waen 53.b.
Der cristenheit und standert.
Des abgrunts tiife han ich durchgaen
Und in die vlut des meers haen ich ghewandert.
2145 Und ouch han ich, spricht si de meyt, ghestanden
In allen volk und heidnen
Mit vorbarheit gheert in allen landen.

WVas wil ich vorbaz reten;
Mit ir ist nicht zu schertzen.
2150 Ich haen under getreten
Al der hohen und der nydren hertzen,
So spricht der alreschonst onder den schonen,
In allen desen socht ich in
Und in dem erb dez heren sol ich wonen.

2147. gheeert.

2155 IR wort sint nicht zu straffen,
Se sint so recht behagel.
De der mich hait geschaffen,
Spricht se, der woent in minem tabernackel.
In Jacop woon, saed mir miin truyt ziitkurtzel,
2160 In Israel so erbe,
Und in miin uyserwelten setz diin wurtzel.

ICh ben gemacht, spricht de schoon, 54.a.
Von aenbeghen der werelt voer.
Ghevesticht ben ich in Syon
2165 Und in der ewicheit ich ouch nicht ofenhoer.
In der heilger wonung diente ich voer hem,
Miin ru was in der heilger stat
Und miin macht is kreftich in Iherusalem.

2156. So sint so.

HOert cristen onser aller heyl,
2170 Wie se hait alles dinges gewalt.
Siin arb ist in miin gotes teyl
Und in der heilghen volheit so ist miin onthalt.
In eyn gheeret volc han ich gewurzelt so,
Spricht si, daz ich ben erhohet,
2175 Sam eyn scoenre cederboum in Lybano.

EYn wunnentlygher cypres
Uph Syon daz gebircht ho
Bin ich und sam in Cades
Eyn dadelboum recht ben ich erhohet so.
2180 Ich ben recht sam eyn plantzung de wirt swanger
Der rosen in Iherico
Und sam eyn scoen olive an den angher.

2172. zo.

SAm platanus, daz ist eyn boum, 54.b.
Der dem wasser steit beneben,
2185 Bin ich erhohet diz min goum,
Sam kaneel und balsem han ich ruch gegeben.
Ich can geben mynen ruches suesicheit
Sam uyserwelten mirren
Und sam scorax und galbanus ben ich ghemeyt.

2190 Vie rechte lustlich is die sla
Ire wort nach treten.
Sam unglera und gutta
Und sam eyn libanus schoen onghesneten,
Han ich bevucht bewasent und gevrischet
2195 Miin woning, sprach de zarte,
Miin ruch ist fiin sam balsem onghemischet.

2191. Irre.

Sie spricht gar troestlich alsus
Die maghet onbevlecket:
Recht sam eyn therebinthuus
2200 So han ich miin gezwi scoen uzgerecket;
Is sint gezwi der eren und genaden.
Wer ir met vlise denet,
Dem can si alle selicheit beraten.

Kunstlich can se sich rumen, 55. a.
2205 Ir lob ob alles lob geyt.
Se spricht alsus: miin blumen
Sint frucht der eren und der eerbarheit.
Ich ben muter schoonre lieb und anxtes ouch,
Bekenningen und heilichs hofs,
2210 In mir ist grati lebens und der waerheit houch.

REcht sam eyn wiinstoc vil wert,
Han ich suszen ruch ghebracht.
Comt zu mir al de miins begheert,
Want in mir ist al hof des lebens und der maecht;
2215 Comt und wert irfult von mynre fruchten eym.
Miin geist is uber honich susz
Und ouch miin erb ist suszer wen der honichseym.

IN daz geslecht der ewicheit
Ist miin gehuch gevurstet.
2220 Wer mich ist, den nicht versleyt
Keyn hungher; der mich trinct, yeme her turstet;
Der in mir wircht, sol nicht in sunden sveben;
Der mich hort, bliibt ongheschant;
Wer mich uyslucht, der had des ewich leben.

2217. zuser. 2222. in mirch.

2225 SInt du muterliich: com her! 55. b.
Zarte vrou, geroufen hasz,
Und ich anders nicht en gher,
So leyt mich armen pelgrim uph de rechten strasz,
Daz ich miins alten irrens nicht en plege,
2230 Sam ich han bis noch getaen.
Her irt nicht al, der went uf halben weghe.

IUres golt von Araby,
Mir ist leyder kundich,
Daz ich dich liez und kosz daz bly.
2235 O wee, daz ich so spete ye wart mundich!
Ich lies miin siele vormunden sam eyn tummer
Von myme snoten vleysce.
Susz macht ich von dem wolf des schafes number.

VErgessen was die siele miin,
2240 Wen ich se nicht bevuelte;
Sam in der misten de swiin,
So lach ich in die sunden unde wulte,
Ich leebte sam eyn beest in tummer wise.
Nu helf mir, sueze maghet,
2245 Daz ich nicht mee en ruech der wurme spise.

SOe wie du wirfs diin luter, 56.a.
Den canstu balde locken,
Du best en troistlich ruyter
In grossen storm dem voer verselten cocken.
2250 Bid dinen sun, daz her mich wil verhengen,
Daz ich verseilter marner
Miin durkel schif mugh in die haben brenghen.

ACh balsam uyszgegossen,
Wie ist gar de heilge schrift
2255 Mit dime lobe durchvlossen.
Die da bisz ein oerspronc des lebensbrunes drift,
Damit la siin miin arme siel gezwencket
Von der onreynen sundensunph,
Da ich si sam eyn swin haen ingesencket.

2260 MInnentliche reyne muter,
Diin weerte gute machte
Von onsen heer ons bruter,
Der onse siel so hohe und etel achte,
Daz her von rechter liep durch se wold sterben,
2265 Ee her si liez verloren,
Uf daz her zu gemael si mucht irwerben.

EYn wunderliches wunder, 56. b.
Wunder aller wunder meyst,
Ir dri persoon bisunder
2270 Und eynich, god du vater, son und heilge gheyst,
Wie rechte vruntlich trulich vaterlichen
Haestu mich onverdient ghespart,
Daz mir die toet den wech nicht hait irslichen.

NU verleen mir sinne,
2275 Daz ich diin huld much werben,
Wen ich gern durch diin minne
Daz liebste, daz mir uph erten ist, wil derben.
Gun uns daz wir im himmelriich beydsamen
Eynander lieplich widerseen.
2280 Darzu helf uns diin suesze muter amen.

Amen. Amen. Amen.

MARIEN STAAT.

HEnvanc al miinre salden, 57. a.
Miins heils und miins geluckes,
Nu la doch nicht vercalden [truckes,
Daz vur daz du in minen hertzen
35 Aen laes is richlich vaclen und brin-
In onleslicher wise, [nen
Mit vuriger liebdt, in steter truwer
[minnen.

VVol mich der lieben stunde,
Daz ich diin naem je hoorte.
40 In mines herzen grunde
Is her daz sueste daz ich ye becoorte.
Ach mocht ich ym so vast da in bezunen,
Daz mich alziit dochte
Daz ich ym in miin ore hoorte runen.

2295 EYa daz weer eyn wonne 57.b.
Vuer alle vreud uph erten.
A heer god, mir daz gonne,
Daz bid ich dich mit hersligher begerten,
Wie wol ich bin eyn ermer ungesielgier,
2300 Wen ich ir naam mach horen,
So dunct mich daz ich bin eyn rechter selger.

MAria, das gedone
In minen herzen ludet
So wunderliichen scone,
2305 Daz ich genslich haef daz is bedudet
Se sol mich helfen uiz der hellen vuren.
Diz ist eyn vuer zeychen
Daz mir so wol ist mit dem naam gehure.

A Swy daz lustliich schiessen
2310 Mit irre minnen strale
Brengt liepliich verdriessen
Vroliichen rou und lustliiche quale
Und es unzunt des geyst an allenthalben.
Sus can die werte suesze
2315 Zu eynen mael beyd wonden unde salben.

REcht sam eyn vurich sunder 58. a.
Ist ir gescutz gloyende,
Mit wunderliichen wunder
Ist ir genaet alziit neter bloyende.
2320 Daz mach ich ummer sprechen wol mit rechte,
Sint se mir gan der salden
Daz ich mach siin eyn dienre irre knechte.

ICh werd es zwaer nie werdich,
Daz ich der zu icht dochte;
2325 Geyn anderen staet begerdich
Von gode, daz ich selber wunscen mochte,
Dan ze mich in zu leben haet verlenet.
Deyt se sus mit mir sunder,
Waz deit se dem dan, die ir trulich dienet?

2330 ACh wie ist dem zu moete,
Die irren troist je vuelten.
Die minnentliiche goete,
Doe ich lach in die zunden und wuelten
Sam die swiin die in der misten lighen,
2335 Doe liez ir werte goete
Die son hieneder schinen uph der prighen.

GEyn groser vreud begeren 58 b.
En wold ich nu von gate,
Den ich miin bloet mocht reren
2340 Dur iren wil, die mir sus groze genate
Aen ym sus onverdienet hat geworben,
Daz ich in minen sunden
Den grimmen tood nicht lang en bin gestorben.

REchtvertighe streng richter,
2345 Ich weer ewich verlaren,
Ich snoodste alre wichter,
Und han mit rechte verdienet dinen zaren,
Sold ich diin strenge urtel mussen tragen;
Je doch wil se mir helfen,
2350 Ich weys du kuntz ir geinre beed versaghen.

ALleyn steyt al miin hafen
Aen dir, lieb suessze maget;
Ich han vulich verslafen
Den ziit, daz si clegeliich geclaget,
2355 Die diin vil lieber son mich had gegeben.
Erwerb mir, du moges wol,
Daz ich doch voerbas im zu wil mach leben.

KUrzliich gesacht mit ernste, 59. a.
Zuistu von mir diin hende,
2360 Al tedich aller gernste
Eyn goedes werch, es bliibt aen alles eynde;
Da wirt nicht uuz wen ich sta uph mich selben.
Sam eyn roterloses schip,
Daz vuer dem winden hin driib voer alle gelben.

2364. *Die zweite hand des originalmanuscriptes hat das ende dieses verses als corrumpirt angestrichen, aber unverbessert gelassen.*

2365 JUnferliich wiip und moeter,
Bid dinen son und vater,
Diin vrietel und diin broeter,
Sint her wol weys wie swach wir sint algater,
Recht sam eyn raer daz bught vuer allen winde,
2370 Daz her uns coom zu hulfen
Daz wir nicht werden sduvels ingesinde.

ALzumael unse hinder
Weys wol diin son gehure.
Wir sint al Adams kinder,
2375 Her machten uns, her kent wol onse nature.
Bidstu vor uns, so mach uns nicht gebrechen;
Da uph setz ich al miin troist
Und wil vuerbas van dinen labe sprechen.

2368. wie sint.

PRinsin van ueberlande, 59 b.
2380 Hemelsce keyserinne,
Die diin genaat bekande,
Diin reynicheit, diin demoet und diin minne,
Diin milde barmung, diin hoer staet vol eren,
Die mocht vil lutzliicher sin
2385 Zu dinen laab mit woorten schoen floreren.

LAa seen, wie sol mir geben
Von dinen staet zu sprechen;
Zwaar al die gene die leben
Moes hoger consten vil daran untbrechen;
2390 Die hoocheit dines staats zu vollen zagen,
Als wol is mogenliichen:
Du haes den macher alles staats getragen.

2390. staas.

ENtliich den graat diins stades
En kan man nicht volprisen.
2395 Du bist gesellin gades,
Went du haes mit den alden grawen grisen.
Den wisen ewesenden got den vater,
Zuzamen unghesceyden
Eynen lieben eneghen son zugater.

2400 NIe kint wert von naturen 60.a.
Sinen aldren geliicher.
Es was in eynre uren
Minsch von dir, god mit im, daz ist zicher.
Die godheit sich mit liip und seel vereynte.
2405 Es was mit god eyn wesen,
Eyn vleysch mit dir, eyn bloet und eyn gebeynte.

2396. den *fehlt*.

ABer hier en zwischen
Den heilgen geyst behoorte
Daz suzamen mischen
2410 Diin bloet mit den ewegen gades woorte,
Ouch is her selb uus dinen son gevlossen
Und uis den vater beyde,
Eyn drit person in eynen got beslossen.

DUrch daz die seraphinne
2415 Sint onder dich mit rechte,
Sint du best geselline
Der triniteyt und se sint nicht dan knechte.
Die hoochste geyst und kreatur die leben
Und diin minscheliicher staet
2420 Is ho boven den allen uph erheben.

2410. mitten.

O Vrou, men mach dich nennen 60.b.
Selichste alre wibe,
Doe du voer waer mochz kennen,
Daz du in dinen iunferliichen lybe
2425 Al der werlt scepper droeges lebende.
Ach was groser vreuden
Waz her dich aen underlaes doe gebende.

MUeterliich heerscaphie
Haes du ouch ober gade;
2430 Her is in diin vaechdie
Kintliich bereyt zu doen al diin gebade,
Ouch haes du eyn natuer mit ym ghemeyne,
Sint her siin weerte minscheliicheit
Von dinen zarten libe haet alleyne.

2435 JA gades hoochste lere,
Da al gebade in heften,
Als ym zu minnen sere
Uz alre herzen, selen unde kreften,
Die an die gads genade geyn minsch mach winnen,
2440 Die haestu von naturen:
Eyn moeter moes hoer kint voer al dinc minnen.

NUmmer can minsch durchglosen 61.a.
Diin natuerliicher adel
Mit riemen noch mit prosen.
2445 Du bist daz biesen chistel oder ladel,
Da in der iunge Moyses lach beslossen,
Doe ym des coninges dochter
Von Egypten int wasser vant gevlossen.

VRou, der es recht wil merchen,
2450 Du bist gefigureret
Von vil der patriarchen
Lang ziit bivuer und oft geprofeceret
Von mengen, die diin comst vil seer begerten.
Vuer waer se waren sellich,
2455 Die god diin hoge comst zu seen bescherte.

SYmeon den alden,
Den ist es wol gelucket,
Daz her zu siinre zalden
Diin kint in sinen armen haet getrucket.
2460 Uuz volre herzen vreud sprach her dese reden:
Nu laetz du nach dinen woord,
Vil lieber heer, den knechte diin in vreden.

FRuit lieb zarte vrouwe, 61.b.
Sint her von groser lusten
2165 Vergas al sinen rouwe,
Went her ym nur eyns dructen an der brusten,
So was diin vreud emmer unuissagende,
Doe du ym veerziich wochen
In dinen zarten libe weres tragende.

2470 ES was eyn wunder zwinde
Liepliich gewracht behende
Von eynen jungen kinde,
Daz zich siins vreuden durch zwey ganze wende
Der meist der ye gebaren wart von wybe.
2475 Ich meynd Johan Baptisten,
Doe her noch lach in siinre moeter liibe.

VOnd her sus vroliich werchen
In siinre neechboer huise,
So is es goet zu merchen
2480 Daz gans vol vreuden was siins selbes cluse,
Da der vil ho anachariit lach inne.
Ich meynt diin meechliiches liib,
Da her sich in becluset had durch minne.

VIl weerte vrouwe goete, 62. a.
2485 Sellichste alre wibe,
Wie mocht dir siin zu moete,
Doe du voer waer wel wist in dinen libe
Den hohen scepper hemelriics und erten,
Und wordes selb die vrouwe
2490 Der oft diin herz zu denen seer begerten.

MIch duncket wunderliichen
Voer allen wonder wilde
Wie god so sunderliichen
Erwelten eyn siinre gemachter bilde
2495 Voer al die anders, de her had geschaffen;
Waz siin goet damit meynte,
Daz ist verborgen leyen und phaffen.

BEheechlich gades tougen
In gotliichen behagen
2500 Was es voer gades oughen,
Anders cunnen wir nicht darzu gesagen;
Aber du mochs heisen wol die sellighe
Daz du die soldes werden,
Da god durch helfen wold die onghevellighe.

2491. voe.

2505 ES ist gar goet zu proeben 62.b.
E du diin kint geberes,
Daz dich mocht nicht bedroeben
Gein sach, so vol gotliicher vreud du weres.
Wie mocht anders ummermee han vertragen
2510 Diin meechdeliiche sceemde,
Daz Joseph uph dich kreych sulchen meshagen.

NIcht bi dir bliben langer
Aen heymlich von dir wenden
Wold her, doe du weers swanger,
2515 Went her wist wol daz her dich nie bekenden,
Ouch hads du ym die sach noch al verswegen.
Saech mir doch, liebe vrouwe,
Wie sachtz du ym nicht wie is was gelegen?

EYn dinc pliit man zu lesen

2520 Da dunt um mochs lasen:

Du saechs wol aen siin wesen,

Daz her was seer bedrucket boven masen,

Do dachtz du licht: ob ich hen seecht wies were

Und hers dan nicht geleubde,

2525 So sold her na bedructer siin wen ere.

DU leyds mit sinen liden, 63.a.

Als diinre goet gezemde,

Unt waer so mengen ziiden

Von naturliicher meechdeliicher sceemde

2530 Worden beyd roet und bleych diin zarte wengel,

Doe her wold von dir struchen,

Led ym got al dinc sagen mit eym engel.

2522. bedructet.

JOseph vergas als rouwen,
Doe her die meer erhoerte
2535 Von siinre lieber vrouwen;
Es waren im ouch troisteliiche woorte,
Daz god von sinen wibe wold siin gebaren.
Wol dich zelger tzimmerman,
Daz du su gads kemerlinc bist ercaren!

2540 COnincliich gesinne,
Noch riichliich gezouwe,
O engel-keyserinne,
Der sunder troost und al der werlt vrouwe,
En hads du nicht, dunct mich, zeem selben ziiten,
2545 Doe du uph eynen esel
Mit Joseph hin zu Bethleem moes riiten.

2546. in zu.

VRoerliich was diin wandren, 63. b.
Went du zo zwaer waers wurten,
Doch moestu mit welc anderen
2550 In comen zu der stat diinre geburten.
Der keyser wold daz man ym solde schriben
Uz yezeliichen lande
Ganz daz gezal von mannen und von wiben.

ALme al die geslechten
2555 Wold her ouch claer bekennen.
Ghehorsam sinen knechten
Wert her, die man der heeren heer mach nennen.
Ich meynd Ihesus, diin lieb kint vol genaden,
Her quam mit zu siinre stat
2560 Sam Augustus der keyser had gebaden.

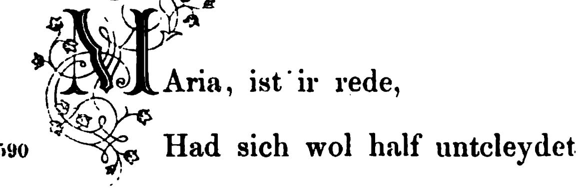
2548. melcanderen. 2554. ALmc.

VRouwen, vrou ghehure,
Al queems du in diin kenningh,
Daz coufen waz gar dure
Mit dir, went du enheddes nicht vil penningh
2565 Und hads dich zu der vart nicht wol bereydet;
Durch daz had diin behoeter
Joseph eynen ox mit ym geleydet.

WVen du zu Betthleem quemes, 64. a.
So wold her in verkeufen.
2570 Da du doe herbergh nemes,
Ach zarte vrou, daz waz in eynre leuffen
Da die merctluit yr vee plagen zu binden.
Die stat was so vil volches
Daz arme luit geyn herbergh mochten vinden.

2575 IN der leuffen du weres;
Eyn heyden mochtes erbarmen.
Da du diin kint geberes,
Da was geyn vuer da du dich bi mochs wermen.
Hat Joseph ennich stroe zu houph getragen,
2580 Der du uph mochs ligen,
Daz was gar schoen, doch hort ichz nie gezaghen.

Nicht als die wiben pleghen
In arbeyt und in rouwen
En wert diin kint gecregen,
2585 Daz weys ich wol, ye doch can ich nich scouwen
Wie es gescach, was hulfes vil gheleunet,
Aen sunte Brigut uz Sueden
Die scriibt da von daz ir sus wert verzeunet.



Aria, ist ir rede, 64 b.
2590 Had sich wol half untcleydet
Und lach in ir gebede,
So se sich was zu rusten had bereydet,
Do wert ir geyst gezuict in hoger gerte.
Als ze quam zu ir zelben,
2595 Doe lach ir kint da vuer se uph die erte.

Vol dich des hohen vondes,
Vil sueze maget reyne,
E du dich onderwondes
Zu handelen daz lieben kindliin cleyne,
2600 So viels du uph diin knien, werte moeter,
Im innentliich aenbedende
Diin got, diin kint, diin vater und diin broeter.

LIcht sam eyn vurich ginster
Glimdent und sceyne,
2605 Nie nacht en was so vinster
Noch also kalt, daz spricht man al gemeyne,
Sam der nacht was doe Cristus was gebaren.
Ach werte suesze maget,
Wie rechte swinde seer haet ym gevraren.

2610 IN dinen zarten armen 65.a.
Neemstu in minnentliiche
Und woldes so warmen;
Sa arm was doe die coninc alre riiche,
Sold her ennege wendel duecher haben,
2615 Joseph die moest se schoren
Von sinen alden hasen doe beschaben.

ES was eyn dor geverte
Von bedden und von wigen
Und uph der calder erte
2620 Hedstu ym ungern bi dich lasen ligen;
In sulchen doechen als her was gewonden
Leydstu ym in der cribben,
Da ox und esel an stonden gebonden.

REcht sam her in armoeden
2625 Wold siin unse voerreyser,
So lies her groessen jueden,
Wisen fariseen, noch den keyser
Nicht wissen noch den riichen langen sleferen
Siin werte ho gebuerte,
2630 Aber her ted es cundighen den scheferen.

JOncfrou togentriiche, 65. b.
In vroliicher wollusten
Is dich geyn minsch geliiche,
Went diin zart liebes kindel souch diin brusten
2635 Und upwaert sloech siin luitzliich euschen lachende;
Was swinder groser vreuden
Waz dich daz in dinen herzen machende.

BLider maget noch broer
En wart zwar nye gevreyschet,
2640 Diin vreude was vil hoer,
Den du soldes selbes dorren haen geeyschett
Al hedstu selbe vreude sullen wellen.
Es ist miin meyste vreude
Wen ich tenc wie du mit ym pleechs zu spellen.

2645 Ven du eyn vruntliich custen
Diin alre liebste vrunthen
Siin luitzliiche brusten,
Siin vuerhoebt, euschen, wengel und muntchen
Und al siin zarte leedchen mit eyn ander,
2650 In vreuden bran diin herze
Sam in den vure brinnet der salmander.

Us seetstu und speelden, 66. a.
Doe god siin engel sande
Zem herden uph den velden,
2655 Die snachs gewachet hadden uph dem lande
Ir schafen und beesten, sam se plagen;
Von anxt se seer erschrocken
Doe si die zwinde grose claerheit zaghen.

2657. anxsse.

EN wilt uch nicht erveren,
2660 Sprach der hemelsce tolke,
Ich baetscef uch guet meren
Und swinde groze vreud den ganzen volke:
Sich, uch ist huit gebaren eyn behelder,
Der Cristus der heer sol siin
2665 In Davits stat, sus sprach der uiserwelder.

TRoostliicher troost uph erden
Unser ermer sundigen,
Du lictz den ermen herden
Mit dem selben engel doe ouch cundenghen
2670 In was staet du soldes siin ghevonden.
Daz waz in eynre cribben
Mit armen snoden doecheren gewonden.

BEhegliich waz dese ziding 66. b.
Den armen herdken allen,
2675 Ouch hoordenz eyn verbliding
In der luchten von engelstem gescallen:
Glori si gade int hoochste, waz daz gillen,
Und in der erden vrede
Den minscen die da siin von goeden willen.

2680 ERrliiche zuesse maget,
Doe se da zu dir quamen,
Wie haet yn daz behaget,
Daz se diins liebes kint und dich beydsamen
Vonden in alzo ermliichen gewate,
2685 Da ym des nachs der engel
Von had gecundicht also groos genate.

2676. engelscem.

Nie wunderliicher meren
Hoord men zu geynen stunden,
Den der here alre heren
2690 Von armen herdchen armliich wart gevonden,
Eyn armes kint in alzu armer wisen
Bi eynre ermer moeter
Und bii eynen olden armen grisen.

Es wolde ouch siin besneden 67.a.
2695 Mit eynen steynen metzer
Nach e der juedscher seden
Diin kint, daz alre e was selb eyn setzer.
Daz ist daz irst, daz her ons haet begabet
Mit sinen duren bloete.
2700 Des si her huid und ummermee gelabet.

DOe men es sold besniten,
Zart liebe zuessze vrouwe,
Zu denselben ziiten,
Meynd ich, daz du hads zunderliichen rouwe;
2705 Du vurchtes licht daz men es mocht verterben,
Went so du hads gehoret,
So plagen da som kinder an zu sterben.

JE doch du mochtez wol dencken,
Wa hers nicht hen gen wolte
2710 Daz ym geyn dinc mocht crencken,
Oech haeftez du daz es genesen solde.
Aber eyn groes verlanghen moest da wesen
In muterliichen herzen
Untz an der ziit daz es waz gans genesen.

2705. vruchtes.

2715 Und ich zu diinre eren 67 b.

So sprech ich nu vil gernne

Von den drien grosen heren,

Die uz yr eygen lant nach eynre sterne

Zu dir quamen mit riichliichen prosenten.

2720 Han ich es recht ervaren,

So quamen se al dri uz orienten.

Eur costeliich geschire

Brachten se in ir coffer,

Gold wiirrouch und mirre,

2725 Von al den drien wolden se machen offer

Zu dienen lieb suessen zarten kinde.

Do men diin kint so eerdeen,

Doe moest diin vreude emmer wesen swinde.

Vurtz nach costeliiche drencke
2730 Geliit man pliit in cramen
Weren da nicht, ich tencke;
Ich meynd, daz sich der Joseph seer moest schamen
Daz men dich vant in so grozer ellenden.
Si vonden irren heren
2735 In eyn uebelgedectes hoz aen wende.

SY knielten uf de eerte 68. a.
Mit zucht, om eerlich gruszen
Dich maght und muter werte.
Doe kusden sy diin kint aen beyden vuszen
2740 Und gaven ym den offer den sy brochten.
Joseph must wonder haben
Waz de dry grosze heeren alda sochten.

EIin golt ghefigureret
Hat ons den koninc riiche,
2745 Der wyroech ons ouch leret
Daz her ist god und heer von hymmelriche,
De myrra ouch bezeychent wol met rechte,
Daz god, eyn heer der heren,
Wil sterflich siin durch al mynschlich geslechte.

2750 REcht sam der wolf mit liste
De tummen schaef usz sporet,
Herodes doe her wiste
Des nuwe koninghs bort und hat irhoret,
Vil bald her doe de wege und wyse sochte
2755 Wye her daz junghe lemmel
An syner muter brust ermoerden muchte.

Vant doe de koninghe waren 68.b.
By ym und vraechten sere
Und hatten gern ervaren
2760 War daz gheboren ware der juden here,
Sprach her: dien suecht mit vliis in allen steden,
Wan ir en habt ghevonden,
So sacht es myr ich wil en ouch aenbeden.

Unstlich mit speher liste
2765 Disz raet wart umghekeret.
God, der daz ufsatz wiste,
Den kuninghen haet vil bald ghereveleret,
Daz se Herodes bete nicht gheweren,
Sint her nicht gutes meynte.
2770 Des musten kinder vil ir blot verleren.

2770. blotel reren.

TYrannen her usz sande,
De ym ghehorich waren,
Dort in Iuda dem lande,
Daz se de junghe knaben von zween jaren
2775 Arm und riich ermorden myt eym anderen.
Do musts du zu Egypten,
Vil weerte maght, myt dyme kinde wanderen.

VIl werte suesze moeter, 69. a.
Der coninc alre riichen,
2780 Diin lieber son vil groter
Wold eynen vulen snoden boebc wiichen,
Die her mit eynen wort wol het erslagen.
Daz ist eyn groos exempel
Uns allen die ungerne veel vertraghen.

2785 SUs wold her in der joegent
Durch onsen wille liden.
Ach moeter alre dogent,
Du moest mit ym in vreemden lande riden;
Diin liidsamheit was gar ueber vloyende
2790 Und in diin reyne herze
Waz demoet alziit sterciiichen groyende.

VRou, doen du hads gelegen,
So ich haen horen sprechen,
Sam noch die vrouwen plegen,
2795 In dinen craam bi na aluuz sex wechen
Und du diin kint zu kerchen soldes tragen,
Du wolds keyn lam offreren
Sam doe die eerber riiche vrouwen plaghen.

EYnveltich und voerhuedich, 69 b.

2800 Simpel aen alles vurtel

Weerstu und so demuedich,

Daz du wolts offren nicht den eyn par turtel,

Als plagen doe die alre armste wibe.

Diin herz waz nicht zu grozer

2805 Daz Crist gebaren was von dinen libe.

NIcht woldstu siin erheben

In geynreleyde dinghen,

Zwar al die ghene die leben

En cunden halp volsaghen noch volsinghen

2810 Die swinde grooz oetmoedicht diins herzen.

Wen ich daz recht bedencke,

So mach miin homoet mich wol bilchs smerzen.

TUrteltuben aen ghalle
Waz recht diin offer werte,
2815 Went al durch socht men alle
Diin liip, diin zeel, diin herz und diin begerte,
So sold man anders nut da vinden inne
Dan al volmachte toegent
Im miltheit, demoet, barmung und minne.

2820 REyn luiter cuysch gepuret 70. a.
Von edelre substancen
Waz diin liip ghenaturet
Von der wyser godliicher ordinancen,
Daz vuer uph erten nie wart nicht so reynes
2825 Sam diin userweltes liip
Noch in demueticheit nye nicht so cleynes.

2813. Turtelbuben.

IN den uebersten grade
Haestu dese toegent beyde
Und ander al genade
2830 Vuer alle minsch, wen ich diin kint uus scheyde.
Du bist neest ym die meyst in allen wisen,
In stade und in genaden,
In allre doecht, men mach dich nicht volprisen.

SAnft deyt mich an dem herze,
2835 Daz ich von dir mach cosen.
Untsafen gulden erze,
Ich weys daz ich daz meer solde uus osen
E ich diin hohen lob cund volle roemen,
Doch singh ich da uuz vreude
2840 Sam bien honich suighen uus den bloemen.

IRuit vrou, es ist wol billich, 70.b.
Daz men vreud da uuz suiget,
Da her uuz souch siin millich,
Der groze heer, der alle knie voer bueget,
2845 Her nam siins libes vnetsel und zering
Uuz dinen zarten brusten.
Wa hoord yeman so luitzeliiche nering?

Vz dinen zarten libe
Gotliiche spise dribet.
2850 Des sprech ich mit den wibe,
Die uuz der scharen rief, so Lucas scribet:
Sellich es die buich, die hem heet getraghen,
Ihesum unsen lieben here,
Und ouch die brustel, die her hat gesaghen.

2855 IST nut eyn vreemde mere,
Daz den hemelschen vorsten
Und al der heren here
So seer mach diinre zarter minnen dorsten,
Daz her quam uuz den hemel hie uph erten?
2860 Ja daz waz ym nicht genoech,
Her en moest eyn vleysch ein bloet mit dir werten.

ICh han oft horen saghen: 71.a.
Hed Adam nicht gebrochen,
Soe hedz du nicht getragen
2865 Den gadez son; daz ist nicht wol gesprochen.
Wer weys die dief verborgen gades toughen?
Ich can es nicht geleuben;
Du wers so lieplich truit voer sinen oughen.

2864. hed.

HEr heds nicht lasen moghen
2870 Mit dir zich zu vereynen,
Doe her dich wold erhogen
Vor al geschaffen dinc, daz ist miin meynen.
Went e je creatur den anderen kende
Weers du jegenwoortich im
2875 Als du bist nu und wesen suls aen ende.

ES ist voer gode, so hoerd ich
Eyns eynen meister lesen,
Alziit nu jeghenwoordich.
Men spricht da nicht: es waz, ob es sal wesen.
2880 So waz ouch, vrou, alziit die hoghen graci,
Daz du siin moeder soldes siin,
Die jewesende gads predestinaaci.

SUm toren und affen, 71.b.
Als ich und miins geliiche,
2885 Die willen ummer claffen,
Daz von den sunder had die togentriiche
Die ho genaat, daz se is gades moeter,
Und het wir nicht gesundicht,
Daz Cristus wer gewoorden nicht onse broeter.

2890 VVaz sprichen wir arm doren,
Haet ym onse sunt gedwungen!
Wir solden bilch onse oren
Stoppen, da man spreech mit zulchen zunghen.
Onse sund had uns eweliich verlaren:
2895 Und willen glorieeren,
Daz her durch onse sund wil es gebaren!

2883. Svm *vergleiche v.* 3195 die sum.

SIcherliich aen zwibel
Der ich is vriliich schriben
So waer als is die bibel:
2900 Hed her uns el verlaren lasen bliben,
Siin vreude en weer zu meerre noch zu minre,
En waz nur siins selbes doecht,
Die aen beghin is alre doecht beginre.

TOenliich von onse sunden 72. a.
2905 En quam uns nye nicht goedes.
Cunden wirz recht ghegrunden,
Es ted alleyn die miltheit sines moedes,
Siin barmung und siin ubergroze minne,
Daz her eyn minsch wold werden
2910 Von dir zart liebe zuesse coninghinne.

REyn uzerwelte maget,
Diin ho volmaecte togent
Haen im so wol behaget,
Daz her wold siin diin kint in siinre joegent.
2915 Alsus bestu oersach al onser salden;
Uns sund had uns verdoemet,
Und durch dich siin wir ewelich behalden.

JEtzliicher mach wol merchen,
Daz nicht die luit verdoemet
2920 Wen sund unde bose werchen,
So ist is ouch eyn nar de sich beroemet,
Daz du durch onse sunden bist erhaben,
Suessze werte moeter;
Wir solden dich bilchs eweliichen laben.

2925 SAm eyn dor druger acker 72. b.
Der dou can machen vuchtich
Sus cunstu machen wacker
Miin laen versleefert herze seer unduchtich.
Wie hart daz es in sunden is versteynet
2930 So dic ich aen dir tencken,
So dunct mich wird es etswas gereynet.

JOughen und verborghen
Is in miin herz eyn cluse.
Beid abens und morgen
2935 Bistu da in die werdin von den huse.
Ich vuel da oft diin minnentliich gesweime.
Wen du mir nicht gunnes,
So dunct mich is die werdin nicht da heime.

Venne ich an dir tencken,
2940 Daz can miin zeel ergetzen
Und so in vreuden sencken
Daz mich dunct daz mich geyn dinc mach letzen.
Und wen mich daz eyn stormer wint ontweyet,
So bin ich sam eyn weterhaen,
2945 Daz hin und her mit allen wint sich dreyet.

Soe moes ich lighen vechten 73.a.
Mit wilden fantasien,
Mit idelen gedechten,
Mit dommen doren kinschen geckernien,
2950 Und vergessen diins, lieb zuesse werte,
Da mich al miin troest aen liit.
En is daz nut eyn jemmerliich gheverte?

AEnvanc al miinre zalden,
Miin troisterin, miin moeter,
2955 Wen du miins nicht wilt walten,
So bin ich sam eyn cranckes schiph aen roeter,
Daz in der wiider wilde zee hin tribet
Aen cabel und an ancker
Und nicht en rust e es verlaren blibet.

2960 MIin alre liebste vrouwe,
Des wil doch nicht gehinghen,
Miin crancheit aneschouwe,
Aen dinc hulf en can ichs nindert brenghen.
Ich rouf zu dir mit herzen und mit kele:
2965 Nu stuer also miin leben
Daz ich die haben der sellicheit nicht fele.

ERwerb mir dese bede, 73 b.
Daz in miins herzen grunde
Diin sueser naem bliib stede
2970 Und nummer da uz coom nach ur nach stunde,
E her mit miinre zelen da us scheyte,
Un daz dan si miin leste woort:
Maria vrou, nu wes du ir geleyte.

NAch bid ich, cuninghinne,
2975 Sint ich ben uebergebende
Durch diin zarte minne
Die liebste, die ich uph erten hie haen lebende,
Ich nen se nicht, du kenst wol iren namen,
Daz du ons beyden helfes
2980 Daz wir diins kindes huld erwerben, amen. Amen.
Amen. Amen. Amen.

Das 74ste blatt ist weiss gelassen.

MARIEN DANZ.

Ber wil uns glimmeren — 75. a.
Der lichter sonnen glesten,
Vogel zuit man zimmeren [esten.
In nyschen hie und dort uph groenen
Der somer siin gezelt hat uph geslagen
Zu wold und uph den velde,
In bosch, in heyt, in anger und in
[hagen.

V Ver sold sich nu niich frouwen?
Der anger steyt besprenzet
Mit bluemliin mach man schouwen,
Da die brinnende sonne weter glenzet;
In den gebirchten lustliich weterhellet
Der cleyner vogliin singen,
Den gen der ziit sich weter haen versellet.

2995 EYen jezeliches vogelchen 75.b.
Suehet nu ziin gatel.
Se zittern, sleen ir vlogelchen
Von grozer lust, daz leret ym ir atel;
Ja al ir libel vroliich jubileret
3000 Zu lobe iren scepher,
Eyn iezliich sam natoer ym hat geleret.

MAn suit die luiter bachen
Durch den wisen ringelen,
Die gros geruych machen,
3005 Da se ueber den cleppen hin clingelen,
Von den hohen velsen hyn zu dale.
Vil mengen suesen tribul
Uns discanteert die liebe nachtegale.

AL dinc steyt nu nach wonne,
3010 In vreuden und in losten;
Uns haet die heyse sonne
Vertreben hin des calden winters vrosten.
Des freut sich von naturen al daz lebet
Mynsch, vogel, tyr, visch, worme,
3015 Was leufet, criichet, swemmet oder swebet.

REyn minnentliiche herzen, 76. a.
Die gades min begeren,
Mogen wol vroliich scherzen,
Wen se dese huebste zitheit contempleren,
3020 Da mit daz se yr minre hat begabet
In also zuser wise.
Dez si her huit und ummermee gelabet.

ICh meynd der minnen meyster,
Die minnen hat geschaffen,
3025 Der sterche mynre heyst er.
Vor waer, wer sint nach tummer vil den affen,
Wenne wyr siinre zarter min vergessen,
Die her uns hat bewiset,
Und minnen daz die worme sullen essen.

3030 ACch zuessze keyserinne,
Maria, moeter reynne,
Helf mir daz ich ouch minne
Diin liebes kint, du bist miin troist alleyne;
Und geeb mir daz ich nu zu dinen labe
3035 Etswaz moghen zagen
Wie es gestalt is dort in dinem habe.

GAr goet moes siin su schouwen 76. b.
Da du bist coninghinne,
Ghecroont voer allen vrouwen,
3040 Und da die engel al sint huisgesinne,
Da her es here, der groser und der stercher;
Wie schoen moes siin siin pallas,
Sint also rechte lustlich is siin kercher!

REcht sam ellend ghevangen
3045 Sin wir al hie uph erten.
Im mach wol seer irlangen
Mit minnentliicher herzliicher begerten,
Die in den boech des lebens sint gescreben,
Nach daz nu Iherusalem,
3050 Da die burgher eweliich in leben.

Als wirt recht willen merchen,
So sint es al mirakel
Gadz wunderliiche werchen.
Nu loech wie menghen hoebschen tabernachel
3055 Suit man oft von den wulken scoon gemalet:
Daz deit der sonnen hitze,
Die so daz wasser in der lucht uph halet.

Kunstliich steent se geweben 77.a.
Und meysterliich geformet,
3060 Tursliich se sich uph heben
Und ouch gar rischil werden ze zustormet
In alzu cleynen stunden und curzen,
Daz man se suit zubrechen
Und al hie neder uph der erden sturzen.

3065 JA iz daz nicht eyn wunder,
Daz von des regens giessen
Und von dem dou von onder
Daz gras uz truigher erten sol ontspriessen,
Und uz den dorren bumen allegater
3070 Riser und gezwige,
Cnoppen, bloemen, louber und blater?

AL diz ist hie beneden;
Wie machs dan siin dort ouben?
So uns die meyster reden
3075 Und so wir ouch gemeynliichen gelouben,
So sint da zeen hemel oder speeren.
Die zwey haldent sich gar stil,
Die ander acht sich alziit umme keren.

PLaneten siin da seben, 77.b.

3080 Jezliich leuft yr gezwenze

Mit iren speer gar eben.

Da uben leuft von alre sterren glenze,

Der ist eyn groses creys geyn cleynes pirkel,

Da in steyt polus articus

3085 Recht mitten sam eyn centrum in eyn zirckel.

LUna, die maen, steyt under,

Danach der Marcurius,

Dan Venus ouch bisonder,

Dan Sol, die son, zwaer die meyster saen uns sus,

3090 Jezliich had sinen zunderliichen louffe,

Dan Mars, dan der Jupiter,

Dan Saturnus, dan al der sterren houffe.

EYn jezliich von desen
Naturliich omme rennet.
3095 Der niinde, so wir lesen,
Steyt stil und is daz firmament genennet.
Die hoge wasser, nennen ym die meyster,
Die boven den hemelen sint,
Ouch saen se, der cristallen hemel heyst er.

3100 NU siet wie rechte liepliich 78.a.
Had hers gheordeneret:
Die son ontstelt uns diepliich
Der sterren al, wen se der her flammeret.
Der vinster nacht moes vlien gen occidenten,
3105 Wen uns des morgens rote
Dort her uphbrichet schoen uuz orienten.

ABer der zeende hemel
Is boven desen allen,
Da uz die geyster und schemel
3110 Mit Lucifer alsament sint gevallen.
Da in die goede engel sint confirmet,
Dar sullen siin die selligen,
Die von begin got dar zu had getyrmet.

DA tryt miin truterinne
3115 Im allen voer die danze,
Da sint in eynre minne
Die stolse minnenknecht, die werten scranze,
Die hie so ritterliichen haent ghevochten
Under der minnen banner,
3120 Die uph den caren vritage wert ontfluchten.

O God, wie rechte lustliich
Sint da die oughenweyten!
Den danz gebruict man rustliich,
Da al die engel sleen die hemel seyten,
3125 Da sanctus sanctus sanctus wirt gesunghen
Dominus dominus sabaoth
Aen underlaes mit al der engel zunghen.

MInliich wirt da gheslenzet
Von mannen und von vrouwen.
3130 Da geyt miin vrou gecrenzet
Mit sterren zwelb, daz lustlich is zu schouwen.
Da is volmachte vreude an verdriessen,
Da suit man liepliich bliche
Von lieb zu lieb minnentliiche sciessen.

3128. gleslenzet.

3135 IN meysterliichen doene
Singt man da die montetten,
Miin vrou, die werte scone,
Can da den nuwen habetans voertretten.
Wie huebschliich suez daz ludent da die phifen,
3140 Die symbul und die seyten.
Vor war daz can geyn minschliich sin begriifen.

NIe luitzliicher geberte, 79.a.
Noch lustliicher vreuden
Geyn minschliich hers nie gerte.
3145 Nie ooren hoert, noch nie geyn ouchen schoude,
Den da myn vrou dem rey leyd voer ym allen.
Der an den tanz mach comen,
Vor waar dem is daz lot int schoonst ghevallen.

Wie es dort ist geschaffen,

3150 Daz ist uns gar uncundich.

Waz mach man anders claffen,

Es wert uph erten nye geyn minsch, so vund ich,

Ym en moest kunsten vil deraen untbrechen,

Als hets ym got verzeunet,

3155 Eh er dazselb mit woorten uz solt sprechen.

SOl man uns leken luden

Hie icht von uzsaghen,

So mus ment uns mit ruden,

Seeliichen belden zu den sinnen traghen,

3160 Uph daz es von uns gropliich wert begriffen

Nach minschliicher wise,

Went uns der sin is plumph und ungesliffen.

TAmboeren und bordunen 79 b.
Machen da groz geschinre,
3165 Trumpetten und besunen,
Die connen ervrouwen gades miinre,
Daz da uz vroer herzen wirt gesungen
Daz vroliich alleluja
Mit luder stem von alden und von junghen.

3170 EYn miin can so durchvlechten
Durchwurzlen und durchzimen
Ir hers und ir gedechten
Daz se nicht vilen dorven heymlich rimen,
Went se en vuerten geynre cleffer zwetsen
3175 Eyn yezliicher vreud bisunder
Die andren al can sunderliich ergetzen.

CUrsliichen al vol sprochen;
Miin hat der lieber scharen
Al troeren aeb ghebrochen,
3180 Went se ir liep aen underlaes aenstaren.
Se vuerten da nicht al der nyder prueben,
Da is waz vreud can machen
Und nicht es nicht daz yeman mach betrueben.

VVenne ich uebertrechte 80.a.
3185 Wye mynre vrouwen goete
Da dienen al geslechte,
So is mich alzu herzliich wol zu moete.
Wie liepliich gern daz trulych uph ir warten
Die minnentliiche wibe,
3190 Die reynne meechd die lieben suesszen zarten.

Mit lelywisen rocken
Sint se mit yr vercleydet
Die zarten hemeltocken,
Mit gulden cronen costliich bereydet.
3195 Die sum tragen ouch cranz von rote lelyen,
Daz sint die ir wertes liip
Durch got uph erten hie haen laen martylien.

Behegliich und costliich
Die biechter geent gegerwet,
3200 Recht sam eyn anger lostliich
Der in des meyen bloet groen steyt geverwet.
Ahu wie rechte vrolich geent se springen,
Wen se mit miinre vrouen
Eyn nuwes liet zem danze moghen singhen.

3201. geureuwet.

3205 IYa, du zueser nardus, 80. b.
Du balsam uzgegossen,
Wie moes nu sunt Bernardus
Diin susszer ruch siin herze han durchvlossen;
Wie liepliich zart wirt nu an ym gewrochen,
3210 Daz her zu dinen labe
So mennich luitzliich wort hat hie gesprochen.

NU daer, ir werten goeten,
Nu danzet und springet,
Yr stolzen wolgemoeten,
3215 Lacht, jubileret und singet,
Sam David der psalmiste had gescreben,
Singt den here nuwen sanc,
Went her hat wunders vil mit uch getreben.

3215. Lachz.

EErliiche togentriichen,
3220 Yr schar der werten leren,
Die hie so ritterliichen
Ur etel bloet durch gades min dorst reren,
Wie lustliich steent ur antlitz nu und blosen;
Ur cleyder steen und glimmen
3225 Sam in den somer steen die roten rosen.

DAz yr ye haebt gheleden, 81.a.
Daz dient uch nu zu zalten.
Yr habet wol gestreden,
Yr haebt die eer und ough den sigh behalten,
3230 Yr gaet bi miinre vrouwen dort gecronet.
Ur ritterliiches streden
Wirt uch nu honderttusent valt gelonet.

3231. In *oder* Ju.

JA die fromen zwelb paten,
Die hie vor an der spitzen
3235 Gegen die viant traten,
Die solen davoer uph den richtstoelen sitzen
Zem jungsten dage, daz ist eyn grozes vurtel,
Und solen helfen wisen
Die rechtvertighen strengen gadesurtel.

3240 COstliich can sich ouch ziren
David mit den profeten.
Mit riichliichen saffiren
Sint uebersprenst yr cleyder blagesneten.
David mach nu siin dochter wol geleret
3245 Von antlitz zu antlitz zeen,
Davon se al hant oft geprofiteret.

3238. seleu. 3241. dem.

IRuyt vrouwe alre vrouwen, 81. b.
Wie moes siin hers durchflammen
Wen her dich mach anschouwen,
3250 Daz du gebaren bist von siinre stammen,
Da al der werelt heyl is durch geberet.
Vorwar, es ist geyn wonder,
Daz her in gade da seer von glorieret.

AHu, ir patriarchen,
3255 Yr lieben alten vater,
Es is gar goet zu merchen
Wie vro, wie bliid daz yr nu siit algater,
Nu yr mit uren goltfaren cleyden
Bi miinre vrouwen swenzet,
3260 Da Adam uch so lang had von gescheyden.

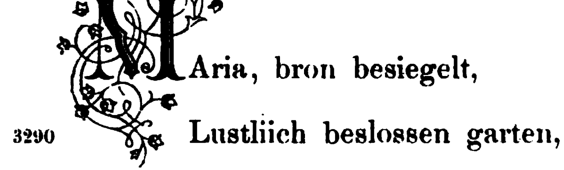
FRouwen yr muecht wol grueszen
Liepliich die maget reynne,
Die uch daz leyd cond buessen,
Das Adam had gedaen uch algemeynne.
3265 Vorwar, ir mucht wol vroliich mit ir haben,
Yr muecht yr bilch dienen
Und alziit eren, dancken und laben.

VVa nu, yr alt ermiten, 82. a.
Yr munchen und ir phaffen,
3270 Und ir annachoriten,
Ur antlitz, die so bleych weren geschaffen,
Die steen nu alziit vroliich und lachen.
Wie is dis sus verandert?
Can diz die liebe zart algater machen?

3275 IR habet zwar behorden
Und natten wol ghevlochten,
Yr sit al nu lude worden,
Yr laest al wold yr vliegen durch der luchten.
Wa sint nu ur gryse grawe locken?
3280 Yr danzt nu mit den vrouwen
Mit custeliichen purperverwen rocken.

NU loufet und trincket
Nach uwers herzen wonne
Daz uch miin vrouwe schincket
3285 Uz den clingenden lebendigen bronne.
Se is der bron beslossen mit den siegel
Se macht daz yr al staret
In der claren ewigen gotheit spiegel.

3279. ir.



MAria, bron besiegelt, 82.b.
3290 Lustliich beslossen garten,
Al hemels heer sich spiegelt
In diner scoonheit, uz erwelte zarte;
Mit ganzer vliis recht lieplich uph uch waren
Cerubin und ceraphin
3295 Gar dienstliich mit al der engel scharen.

Wie rechte swinde weitliich
Is diin pallas geziret.
Ach got, ob daz bescheitliich
Mit woorden uuz mocht siin geblaseneret,
3300 Wie zartliich daz diin dort wyrt wargenomen
In daz nu Iherusalem
Daz sunt Johan sach von dem hemel comen.

3302. _Da.

LIcht steyt die star und schimmert
Von gades claerheit alle,
3305 Sam teur gesteynte glimmert,
Recht sam se weer von iaspus und cristallen,
Ouch had dese stat yr muren, schriibt derselbe,
Sunderlingen gros und houch
Und consteliicher porten haet se zwelbe.

3310 ICh moes myn woorten nemen 83.a.
Uz sunt Johannes woorten,
Wie wol se mir nicht zemen.
Her scribet daz in desen selbe porten
Siin zwelb hornit, da in daz men mach vinden
3315 Die zwelb naam ghescreben
Von den geslecht der israelsche kinder.

EY loegh, wie rechte rude
Daz her diz uebersetzet,
Uf daz wir tumbe lude
3320 Zu bas versteen und werden des ergetzet;
Ouch wert es ym von got also verzeunet
In daz eylant von Phadmos.
Daz ist ganz war, dez en docht nicht geleunet.

REcht quadraet steit gescheret
3325 Dese stat nach sinen woorden,
Dri poorten steent gekeret
Gen orienten und drie gen noorden,
Gen suden drie und drie gen occidenten,
Ouch han der stat moeren,
3330 Alzo her scribet, zwelb fundamenten.

3328. Gen suden drie gen oridenten.

IN den so is gar eben 83.b.
Die zwelb naem der paten
Und ouch des lams gescreben.
Freu dich, du zuesse moeter vol genaten,
3335 Daz ist von dinen zarten libe gecomen
Daz eynvelteghes lemmel,
Daz der werelt sund haed aeb genomen.

BEhendicheit mir gebrichet
Al siin worden zu scriben
3340 So her selbe sprichet,
Doch meynd ich ummer bi den sin zin zu bliben
So ich alre nechst can gerachen.
Miin hirn is mir zu itel
Von woord zu woord beid sin und riim zu machen.

3345 VRon miin, nu wil myr sture
In miinen herzen geben,
Lieb sussze reyn gehure,
Sint ich dese liet durch dich han angeheben.
Haen ich diin hulf, so mach mir nicht gebrechen.
3350 Du bis so vol genaten;
Wolstu du, solds eyn esel wol doen sprechen.

SUs scriibt der voorgenende: 84. a.
Die mit ym sprach der engel
Die had in siinre hende
3355 Eyn maes von eynen gulden raren stengel
Damit her viercant mas und ueberleyde
Stat moeren und porten,
Doe was alleyns die lengtd und ouch die breyde.

EYn lengt, eyn hoechst, eyn wide
3360 Had se von maessen besessen.
Daz waz zwelb dusent scride
Recht quadraet mit den rare uebermessen.
Nu had die maes der muren uzgesondert
Den menscen maes des engels
3365 Wol vierundvierzich cubitus und hondert.

TRuit suesse vrouwe reyne,
Sus es diin stat vernuwet
Von jaspus den gesteyne,
So sint die moeren al alum gebouwet;
3370 Inwendich is se schoenre vil und truter
Von puren golde reyne
Recht sam se were gelasen pur und luter.

3365. cupitus.

BEhegliich can her ziren 84. b.
Die zwelb fundamenten.
3375 Von jaspus von saphiren
Steen de erste zweyn und flammen sam se brenten,
Daz dritte, spricht her, han ich recht behalden,
Is von calcedonien,
Daz vierte is von riichliichen miralden.

3380 ?Y got, het ich vernumfte
Zu merchen waz ir meynte,
Von sardonix is daz vunfte,
Daz sexte is von sardius den gesteynte,
Daz sebende ist geziret von crysolde,
3385 Das achste von berynkeln,
Daz niinde von toppas gheliich den golde.

NYe dinc so schoen en blincten,
Sam yetzliicher wol merchet,
Crisopassus, jacincten,
3390 Von den zwey steynen sint gar schoen gewirchet
Daz zeende und daz ylfte mit spheher listen,
Daz zwelphte is geziret
Mit den gesteynt die man heist ametysten.

ES wart zu geynen ziten 85.a.
3395 So schone stat gheschouwet.
Zwelb costeliiche margriten
Sin die zwelf porten schoen ghebuwet
Und yetliich is doch sunderliich geziret
Von sunderliichen pherlen.
3400 Wa wart ye me so riiches icht vysiret?

3395. schonen.

DIs is die stat uns vater
Die her uns wil aenerben,
Uns cristenluit algater,
Wa wirs mit wil nicht selb allhie verterben.
3405 Dese hat uns miinre vrouwen son gecoufet
Mit sinen teuren bloete,
Uns allen die hie cristliich sint getoufet.

ICh der mich wol beroemen,
Wer leebt nach sin exempel,
3410 Daz die da in sal comen.
In deser stat en is ouch geynen tempel,
Went her, der schepher alre creature,
Unser heer god almechtich,
Is selb der tempel und daz lam gehure.

3412. creaturen.

3415 Cleyn, ja nichtes nichtes 85.b.
Bederf man da der sonnen,
Die maen, nach sulches lichtes.
Nu mocht eyn graber vragen onversonnen:
Wez seen se dan, wist ich alzu gherne.
3420 Daz licht uns heren gades,
Daz ist ir licht, daz lam is yr lucerne.

Dach und nacht steent ophen
Yr porten unbeslossen,
Sus darf man da nicht clophen.
3425 In iren licht die luyd gaen onverdrossen
Die got da in zu comen wil verhenghen.
Die coninghin der lande
Sullen ir eer und glory dain brengen.

VInster nacht en sold nummer
3430 In deser stat gewerden,
Glory und eer ummer
Sullen da in brengen die luyd deser erden
Und nicht besmitst en wert da in ghenomen.
Die hie unmensceyt triben
3435 Und lugentael die mogen dort nicht comen.

SUs werden da erheben 86.a
Die werte labesammen,
Die da sint geschreben
In den bouch des lebens und des lammen.
3440 Apocalipsis is des boeches tytel
Da man uns diz in leset
In den eyn- und zwinzichsten capitel.

FAntesyge lude,
Als ich und miins geliiche,
3445 Die mochten nu gar rude
Deenken: steyt es sus in hymmelriiche?
Neyn, daz en scriibt her nut, der goet sunt Jannes;
Daz wirt so solden nemen,
Daz waz die meynung nicht des heilgen mannes.

3450 REcht sam die tumbe dyren
Nicht en cunnen begrifen
Die miinschliiche maniren;
Wie sold man eynen esel leren phifen
Oder eynen ox discant leren singhen?
3455 Nicht meen moghen menschen
Ghesprechen uz die ho hemelsce dinghen.

Vir moghen nicht betrechten 86 b.
Mit unser tumben reden,
So lang als wir noch vechten
3460 In der stridender kirchen hie beneden,
Wies in der sygender kyrchen si geschaffen.
Dese kyrch die heyst mylitans,
Und die triumphans, sus saen uns die phaffen.

Ursliich gesacht, al geyste
3465 Die dort gotz antlitz schouwen
Die minsten und die meyste,
Von kinder, meechden, mannen oder vrouwen,
Da zu die drie engelsce ierarchien
Steen al onder der banneer
3470 Der lieben zuessen reynen meyt Marien.

3468. Daz.

TRotz al den helschen wormen,
Den se eyns dorsten dencken
Ennich stat of huus zu stormen,
Da man yren standert uz suit blencken,
3475 Se mogen wol verliesen aen nicht winnen,
Da mynre vrouwen bannir
So vrisliich steyt und vlackert uph der zinnen.

WVer so alhie can striden 87.a.
Gen alre leyd temptaci,
3480 In welden und in liden,
Daz her behelt der zarter maghet graci
Und vor den grosen drache nicht erzittert,
Der had hic wol gestreden
Und menliich und ritterliich gherittert.

3485 SOl ich die waerheit sprechen,

Wer sulchen heubther couset,

Dem mach man nicht in brechen,

Wie vil schermutzing daz her ouch verlouset;

Her moes den zeegh behalten doch zem lesten.

3490 Ja wie sold her verliesen

Die sulchen heubthere hat zu sinen besten.

VVen man daz waer sol saghen,

Wir moghen cuenliich ringhen.

Weer wyr mit rechte zagen,

3495 Wir solden bilchs zu stride darnach dringen

Um menliich voir zu treden in der spitzen,

Went wer den striit hie winnet,

Die sol dort dat vaterlant bezitzen.

3486. heubthe. 3497. we. 3498. dor.

ES hat gesacht der groser, 87.b.

3500 Die rechtvertige richter,

Uns macher, uns erloser:

Qui vincet possidebit hec, spricht er

Uns liebe heer, uns vater und uns broeter.

Und ich sol ym eyn got siin

3505 Und her sol mich eyn son siin spricht der goeter.

NU loegh, wie rechte goetliich

Troost her uns zu den crighe;

Doch moessen wir behoetliich

Striden, wil wir hoffen zu den zige.

3510 Suit her, daz wir uns selbes glori suechen

Und siin eer nicht en meynen,

Ich vuert her sol uns stridens nicht vil ruechen.

JOugentliich und inwendich
Can uns unse viant ruren.
3515 Her is so gar behendich,
Daz her uns al unse wege nach can spuren
Und leecht uns menge heymeliiche laghe.
Vor waer, her slefet nummer
Her schaft siin best bi nacht und ouch bi daghe.

3520 REyn userwelte goete, 88. a.
Wen du uns nicht woldes helfen,
Zo hulf uns zwar geyn hoete,
Went wir geliichen al die jonge welfen,
Di ym selben nicht en cunnen betwinghen,
3525 Se en moesen wiltliich loufen
Na alle dier daz se seen vor hem springhen.

IN busch, in dorn, in haghen
Willen se nicht verzien
It toorliich nachjaghen.
3530 Sus leeb wir ouch mit unsen fantasien
Die uns al blintliich in die dorn doen loufen.
Dis can der duvel machen;
Her ontsleyt siin mers, wer wil der mach coufen.

SAtan, ich wold vil gherne
3535 Daz ich dich oft verzornte
Du sebenheubdegher verne,
Du alder, roder drach mit zeen gehurnte,
Ach wie benides du die godsercaren
Die daz sullen besitzen
3540 Daz du mit diinre homoet haes verlaren.

TOe hin, toe hin diin merse, 88. b.
Diin cramen und diin leufen
Ich snoedste alre converse,
Ich schaf zu gade, ich wil mit dir nicht keufen;
3545 Went tbeste dat mir werden mocht zu deyle,
Daz weren grabe sunden.
Ich ken die war wol die du trages veyle.

WVafen! si luit geschrouwen
Dort in den zeenden hemel,
3550 Da die sellige vrouwen,
Daz ich oft zam eyn swar geladen kemel
Mit diinre merseryen haen gaen trossen.
Ich weer ontladen nummeer,[1]
Hed ich der reynre maghet nicht ghenossen.

3554. He dich.

3555 JA we daz ir der clagen
Siin noot unde machen cundich.
Dem can se nicht versagen.
Es wert uph erten nye keyn minsch so sundich,
Die ir genaat mit herzen dorst begheren,
3560 Her en wart schir getroostet,
Went waz se bid, daz moez ir got gheweren.

IN dien, daz eyn wil schouwen 89. a.
Die sund und weterstreben,
Se wirft eyn gans berouwen
3565 Und deyt ym gensliich al siin sund vergeben.
Die se mit vurigher liebt can geminnen,
Daz mach die zeel vil reynre
Den in den vegvur hondert jaer zu brinnen.

3555. wie. *Nämlich* we daz ir der *ist* wer immer ihr darf. 3561. ghewaren.

HElft mir doch, liebe broeter,
3570 Ir werten cristen alle,
Dancken der zarten moeter,
Die mich verloest hat von dem grosen valle,
Daz se sus onverdeent mich haet gerucket
Uz des duvels nette,
3575 Da ich in lach verworren und bezucket.

Ese lies eyn verdaumet
Von iren minsten knechten,
Es solde siin verzaumet
Al hemels heer mit yr davoir zu vechten.
3580 Wolaen, laest uns ir dienen al geliiche.
Die ir mit trouwen dienet,
Den loent se mit eyn ganzen hemelriiche.

SE is al dings geweltich 89. b.
Hieneden und dort ouben.
3585 Ir list is mennichfeltich,
Se pliit den duvel mengen rouf zu rouben
Daz hat se an Teophle wol gezeunet,
Der brieb und ingesygel
Ghegeben had, daz her had god verleunet.

3590 Vas se wil oder machz,
Daz moes yr son ouch willen.
Wen se eyns vruntliich lachz,
So can se sinen zorn gar liepliich stillen.
En ded ze zwer, der wegh wurd uns zu enge,
3595 Went al is god barmherzich,
Hi is dabi rechtvertich und strenge.

3587. Theopse. 3589. gods.

SIin rechtvertige urtel
Sold nieman moghen dragen,
En hed wir nicht zu vurtel,
3600 Daz se uns siin genate can bejagen.
Die minnentliiche zarte keyserinne,
Se can und wil uns helfen.
Danc haeb yr werte liebe suessze minne.

Und ich zu iren labe, 90. a.
3605 Wolt ich noch yetz was claffen,
Wie dort in iren habe
Al geyst zu iren dienst sint geschaffen,
Wie die nuyn coor der engelscer partyen
In drien sint geteylet,
3610 Yezliiche drie in eynre ierarchien.

3610. ierachien.

REcht sam heymliich raetgeben
So sint die hoochste geyste
Yr heymeliich beneben.
Dese schar die sint nach yr die alre meyste
3615 Und warten yrs gar liepliich und schone.
Dese dri sint geheyssen
De cherubin, die ceraphin und die trone.

IR dienen ouch die crechtigen
Und die heerste heren
3620 Und die geweltege mechtigen.
Dese drie sint recht sam se yr phirsten weren.
Die dritte schaar, die sendent yr genaten,
Virtruten und archengel
Und die slechte engel, dese sint al ir baten.

3625 SEraphin, die brinnen 90. b.
Und vaclen und vlammen
Von inbriistigher minnen
Zu gade und zu der werter labesammen.
Eynen lichten invluys und eyn clares schouwen
3630 Han die lichte cherubin.
Die troon die haen in gade eyn suesses ruwen.

TOgentliich volvuren
Die andren schar vorscreben
In alheit der naturen
3635 Die ewige ordenungen wol und eben.
Die drytte doen ouch urdliich yr gheverte
In gods gesatz und baadschef
In sunderlingen deylen deser erten.

Ve sach ye hop so schone
3640 Und sulch huisgesinde
Sam hat miin liep matrone.
Mit liip und seel ich mich zu ir verbinde
Und wil uyz yren dienste nummer scheyden.
Men mach so seer nicht yrren,
3645 Se en can eyn zu den rechten weghe leyden.

SE is eyn zicher haben: 91.a.
So wie in ir der setzen,
Wie ho die wachen waben,
Ym en mach sturm nach wint nach weder letzen.
3650 Die in ir siin ancker uz der sencken,
Al weer es dusent clafter dief,
Ich waar ym, daz her nummer mach ertrencken.

ACh mucht ich so uph erden
Hie modden in der esschen,
3655 Daz ich eyn knecht mucht werden,
Der cnecht die yrre diener scutzel weschen,
Uph daz ich sam yr dienre wurd gelonet.
Daz wer mich werliich lieber
Den ich zu Romen keyser wurt gecronet.

3660 MAria oblatysen,
Lebendich brodes forme,
Wil mir diin troest bewisen
Und haeb genaet ueber mich arme worme,
Laes myr doch siin eyn schambel yrre vuessen
3665 Die dort mit uch regneren.
Daz bid ich dich durch Gabrieles gruessen.

ECce sponsus venit! 91 b.
Wen daz woort wort untbunden,
So helf mir daz dat lemmit
3670 Und oul in miinre lampen werd gevunden,
Die ich haen leyder langhe uysgegossen.
Wa du mir nicht en gebes,
So word die dor mich voir daz heubt geslossen.

NU wil mir hie was geben
3675 Mich armen broeter Hanzen,
Und stur also miin leben,
Daz ich mach comen dort an dinen danze,
Ich und din alreliebste miin zu zamen,
Die ich durch dich gelasen haen.
3680 Daz gun uns durch diin grose goete, amen.

Amen. Amen. Amen.

Marien Glanz.

Ber spricht miin hertz mir in,
Daz ich der zarten cueninghin,
Der die lichtende cherubin
Und die brinnende ceraphin
Dienent und sint undertaan, 3685
Hondert liet zu lobe beghin.
Nu sint miin tumme tore sin
So wiit gestreuwet her ond hin,
Daz ich der const unwitzich bin;
Doch wil ichz vriliich aenvaen. 3690
Man spricht daz man mit arbeyt win
Vil etel silber uys den zin
Und daz man golt uz copher brin.
Ich hof daz mich ir zarte min
Sol geben stur, und wils bestaan. 3695
Sus heb ich aen.

Va bliib wir cristen alghemeyn, 92. b.
Daz wir die liebe maghet reyn
Alten, jonghen, groz unde cleyn
3700 Mit ganzer vliis, mit ganzer meyn,
Nicht alziit laben tagh und nacht?
Went unser is doch nindert geyn,
So vil als inder werelt eyn,
Wir en moesten vallen sam eyn steyn
3705 Zer hellen wert sam Adam scheyn,
E uns ir guet ghenate bracht,
Und wen se nu eyns sprichet neyn,
So moez der langeswanste heyn
Siin sagel slaen zwiischen siin beyn,
3710 Die uns so hesliich voer angreyn,
Recht sam eyn hont der ist versmacht
Und en hat geyn macht.

ES solt bilch siin in ons ghetanc: 93.a.
Wie wir in pinen aen verganc,
3715 In ewich vuer in ewich stanc,
Den duvelen und den wormen manc,
Weren verdoemet ewelich,
E ir gebet so krefteliic ranc,
Daz es durch den himel dranck
3720 Vil ho up aller enghel sanck,
Daz es so liepliich sues erclanck
In gates oer von hymmelrych,
Daz es ym minlich dar zu twanc,
Daz her zu yr hineter swanc
3725 Und nam an sich de minscheit kranc.
Des moes se ummer haben tanc.
Daz sprachent mit mir al geliich.
Des bitten ich.

MErcht was ich uch toe bekant: 93.b.

3730 Eyn snider woende in ueberlant,

Der was geheyssen und ghenant

Die beste meyster die man vant

Von alre consten die man wist.

Der had siin baden vuer ghesant,

3735 Daz er zu ir queem zu hant

Enn brecht mit ym al sulch ghewant

Da uz her mit siins selber hant

Wold scaffen mit speher list

En rockliin sam die vrouwen trant,

3740 Wen se von kinde zwanger gant.

Daz wold her machen so getant,

Daz es bleeb alziit ongeschant

In rouch in nevel und in mist

Uph alder vrist.

3745 [N]En al voerzug unde aen verbeyt 94.a.
Machten der meyster sich bereyt
Und quam zu der vil susser meyt,
Da ich voir von han gheseyt,
Und bracht mit ym al sulche plonder
3750 Davon daz rocliin wert gheneyt.
So bald als seez hat aengheleyt,
So waest zo schoen und so ghemeyt,
Daz nye keyn minsch sach huebscer cleyt.
Daz docht eyn yezliichen bisonder.
3755 Nu hora was der meyster deyt:
Uz iren roc her ym doe sneyt
Eyn roc, die her noch deechliichs dreyt,
Und liez ir cleyt doch ongezweyt
Ouben, mitten und under.
3760 Daz waz wonder.

3747. zuter.

REyn meyt und muter aen ghenoos, 94.b.
Dese meyster dich zu trut ercooz.
Aen hamer, zang und aen anboez
So smyd her ganz der werelt cloez:
3765 Berch, tal, wasser, walt, gedurnte.
Her machten daz eyn anger bloez,
Die von al man lach seyen loez,
Da nie keyn reghen uph en goez,
Oder nie keyn vloet bevloez,
3770 Vroech, edel, fiin gecurnte.
Her ist daz eyngehurnte groez,
Daz mit sines huernes stoez
Gar vrientliich die hel ontslooz.
Lieb zarte vrou in dinen schooz
3775 Liez zich vangen daz verzurnte
Eyngehurnte.

3763. und aen boez. — 3776. Eeyn.

JEsse du alre edelre stam, 95. a.
Wol dem geslecht, daz von dir quam,
Sint daz die werte lobesam,
3780 Die reyne maget aen scham,
Von dir ist uuzgesprossen
Die uns den wilden lewen gram,
Den vrou Eva unde Adam
Verzurnten, had ghemachet zam,
3785 Daz eer sam eyn eynveltich lam
Siin blut hat uuzgegossen,
Der selver her, der Abraham
Ghebood daz her siin kindliin nam
Und mit ym uph den berghe clam,
3790 Und Moyses huerten in der vlam,
Die wolte in ir onverdrossen
Siin beslossen.

ACh sues untsafen gulden erdz, 95.b.
Du leydster brinnende sam eyn kerds
3795 Waz dreyp siin minnentliicher scherds
Mit dir, liep vrou, luitzliichs geverdz.
Du wurfs ym mennich liepliich loeter,
Ouch wa du ye die const ghelerdz,
Du quaems behentliich an smerdz
3800 Ghecrochen mitten in siin herdz,
Da creechstu al daz du begherdz.
Her wert diin kint und diin broeter.
Du croedst en dich nie wiises noch swerdz,
Den du in demoet dich ernerdz
3805 Und in siinre min verzerdz
Diin herz, wer hort je icht so werdz.
Durch daz er welten dich zu moeter
Der vil goeter.

GOd siner groser gueten plach, 96. a.
Doe her die stete trouwe sach, 3810
Die se ym leysten nacht ůnd tach,
Zu ziine redgesel her sprach:
Nu hora waz ich dich verzel.
Nie me mir des geliichs gescach.
Ich zervlies von minnen sam eyn bach, 3815
Durch ir demuetliich zart geclach
Miin herz nicht langer liden mach,
Daz ich se sus in minnen quel.
Siin gotliich hort her doe uph brach,
Da in eyn minnenbriebliin lach, 3820
Ůnd sprach: vil balde ir daz drach.
Gar gern der bod doe witer jach.
Der waz geheysen Gabriel,
Der redgesel.

3825 REcht, scedliich, steet, nah wunsches gir, 96. b.
Gheformt nach wiipliicher zir,
Waz ir ghelaes und ir manir,
Doe Gabriel da quam zu ir
Und ir daz liebe briebliin wart.
3830 Her volchten sinen briebliin schir.
Recht sam al die wilde dir
Volghen den dorstighen pantir,
Wenne her geyt zu der rivier
Durch sines zueses rueches art,
3835 Daz eyngehurnt, der lewe fir,
Ber, kemel, bufel, wilde stir,
Zupert, tyger, so doen auch wir,
Lieb vrouwe zart, her vlo zu dir,
Wir volghen bilchs der slahen zart
3840 Uph aller vart.

AL heil, al salt und alles goet 97 a.
Und was uns weter leben toet,
Daz haen wir von dir, vrouwen vroet.
Her mach wol traghen hougen moet,
3845 Den se zu leben gibet stur.
Se hat den fenix uph ghevoet,
Die sich verbrinnet in der gloet.
Die esch die waz gar wol behoet
Da uz her witer uph erstoet
3850 Und quam lebendich uz dem vur.
Se had den pelcaen uz gebroet,
Die da vur sinen jonghen boet
Siins selbes herz, daz man durch woet,
Daz da uz quam siin etel bloet.
3855 Diz machten al die maghet tur,
Die reyn gehur.

KOninghin ho uzerwelt, 97. b.
Du haes des tygers zorn ghevelt.
Wan man den dir siin jongen stelt,
3860 So wurd es zornich und ghequelt,
So wraechgiv ist es und so crighel,
Daz es nach leufet ueber tfelt
Und wil es wrechen mit ghewelt,
Uns man eynen spigel stelt.
3865 Da keghen es sich uph onthelt.
Lieb zarte vrou, du bist der spigel,
Da kegen her so liepliich spelt.
Her sach in dich siin kindes belt,
Du bist daz costliich gezelt,
3870 Da in her lach, der frummer helt.
Du bist siner soenen rigel
Ingesigel.

JUnferliich haez du uns ghebaert 98. a.
Den vil stolsen firen lupaert,
3875 Der an sich hat so edlen aert:
Waz dir her binnen siner vaert
Zem dritten sprongt nicht en erlengt,
Daz her daz ver zu jaghen spart.
Dese haed diin meydliich milch ernart,
3880 Ouch haet ym siin natoer ghelart,
Waz sich zu ver von ym kart,
Daz her daz nummermee en vengt.
Ich meynd, lieb vrou, diin son vil zart,
Die spranc von dir eerst in den gart
3885 Da her bi nacht ghevangen wart,
Dernach spranc her aent cruce hart,
Da ym der etzing wert gheschenct
Mit gal ghemenct.

3878. vert.

AEb von dem cruce wert her gebort. 98. b.
3890 Sinen dritten spronc spranc her doe vort,
Daz waz voer der hellen port,
Die her gar gruliich had zustort.
Da in erlief her die gebluemte.
Was vreuden hant se doe gecoort,
3895 Doe susz ym quam ir huechster ort.
Hilf, hilf, wie liepliich waz daz woort,
Daz se von ym hant ghehoort,
Die her da uz bi namen nuemte.
Aber den hesseliichen moort,
3900 Den swerzen duvel lies her dort,
Da her bliibt eweliich versmort,
Want homoet hat ym so verdoort,
Daz her sich liich got beruemte
Der verdoemte.

3895. zotz.

3905 Pof diiner armer houerdii, 99. a.
Pof dich aber und emmertsii,
Du scuumsel von dem vulsten blii,
Spreeches, du wert golt von Arrabii,
Dez gelans so schimber blicket.
3910 Scham dich, du stinckende partii!
Doe Cristus scre: elii, elii!
Derzu: lama zabatanii!
Recht sam dez alten leewen scrii
Siin jonge welf von tood erquicket,
3915 So wurden wir doe alle vrii.
Doen had een end diin heerscefii.
Haeb danc du zuessze maecht Marii,
Diin naam ich bilchs ghebenedii,
Die uns uz der vinstren dicket
3920 Hat ontstricket.

3919. winstren.

Lieb vrou, du haes uns ghewrochen. 99.b.
Der duvel, der uns waente cochen,
Den haestu sinen stric zubrochen,
Sam David lang had vuer gesprochen:
3925 Laqueus contritus est.
Nu sitz her lesterliich gedochen
In der vlam und in der blochen.
Da geyt her reuchen und smochen,
Griinsen, grimmen, buesen, stochen.
3930 Dez werchz her nummermee en chest.
Her kumt uns heymliich nach gecrochen
Und had den mond wiit uph gelochen
Zu aller ziit, nicht eyns zer wochen.
Wir wurden al von ym erstochen,
3935 Mucht her uns vinden uph den nest.
Her deyt siin best.

3927. Ind.

EYa, vil suesse creatur, 100. a.
Nu haet diin wiipliich beelt gehur
Von siinre hesliigher figur
3940 Unz seel erloset uz die snur,
Sam eyn speru uz stric der jeger.
Lieb zarte vrou, miin zunge stur,
Went ich zu sprechen e verswur
E ich zu loben dir untbur.
3945 Du bist daz etel fiin soldur,
Damit der houger coffersleghe
Zusamen heilten in dem vur
Dat coffer mit den golde dur.
Ich meynd diin minschliich natur
3950 Mit siner hoher godheit pur,
Die alder werelt ist eyn plegher
Und eyn dregher.

3948. mitten.

NYe groser wonder wert ghewracht. 100. b.
Daz bilt, daz her had selb gemacht,
3955 Daz daz nach naturliicher dracht
Ym draech und zu der werelt bracht;
Mucht man grozer wonder vinden?
Her wold nicht etel siin gheacht
Und wert eyn cleynes kindliin veracht,
3960 Daz mengen honger, mengen smacht
Mengen vinstren, calden nacht
Leyt liich anderen armen kinden.
Sulchz werchz nie mee en wert ertacht.
Siin wiise gotliiche cracht
3965 Gab eynen meechtken sulchen macht,
Daz se in eynre trib ym lacht
Und ghinc ym hend und vuese binden
Und bewinden.

3961. Megen.

DEn zwibel zwaer ir roter mont, 101. a.
3970 Ir antlitz wiis, ir haerchen blunt
En hatten nicht siin herz gewont,
Ir groze demoet waz ym cunt.
Durch daz ym minsch zu werden lusten,
Went her sach wol irz herzen grunt,
3975 Ir seel, die slant den diesen slunt,
Ir liip, daz prant den grozen prunt.
Siin min die vant den selgen vunt,
Daz her in iren armen rusten.
Volmachte vreud in ir uph stunt,
3980 Siin luitsliich kiindsliich cuschen bunt
Ir meechdliich herz hatten untzunt.
Ich meynd, se ym zu menger stunt
Liepliich dructen an yr brusten
Unde kusten.

3978. hir.

3985 DAz was die etel liebe daz; 101. b.
Den al die werelt hat zu baz
Aen her alleyn der sathanaz,
Da nie kein minsch goet punt von laz,
Der alles ergs is eyn vortzetzer.
3990 Dien wiechz me zu davon siin haz.
Waz hindert siin feniin geblaz,
Sint eyn meydel uns ghenaz,
Daz nur vunfzeen jaer alt waz
Un brach mit ghewalt siin metzer.
3995 Siin macht is crancker wen eyn glaz
Wer haet su hulf daz reyne vaz,
Der derf siins achten nicht eyn graz.
Her ist eyn dor, eyn ner, eyn dwaz,
Eyn bose velscher luighenzwetzer
4000 Und eyn ketzer.

3986. Der. 3993. alt en.

O Liebe suessze vrouwe miin, 102. a.
Du bis eyn saffir, geyn fenniin,
Und eyn vil heylsam medeciin
Engegen al des duvels piin.
4005 Unser wech wer durck und vinster;
Endeed uns die ghenate diin,
Wir sunder wisten nicht wahiin.
Nu erluchtet uns diin schiin.
Du bist eyn eteler rubiin,
4010 Der nachtes gibet claren glinster.
Du bis eyn reyn miralde fiin,
Da nicht uns ubers bi mach siin.
Durch daz wert her diin kindeliin,
Die da von wasser machten wiin,
4015 Du ubersterche gades minster
Und winster.

4002. gen.

MUcht ich nur al der werelt zaal 102. b.
Dich laben, vrou, zu eynen maal.
Der gotliicher ghenaten waal
4020 Die vliest alleyn in dir zu daal
Recht sam der dou in Jedeons huut;
Da god selb wil daz man uuz haal
Des wassers, daz uns zund bezaal.
Sam golt is wert vuer al metaal,
4025 Vuer silber, coffer, isen, staal,
So bestu im vuer alle luut.
Du bist so huebsch, so schoon, so daal,
Doen diin gespuntz und zart ghemael
Sagh diner grozer minnen quaal
4030 Wert her diin eyghen al zu maal,
Diin liep, diin vrietel und diin truut
Und du siin bruut.

JA vrou, der togentriiche Crist, 103. a.
Der alle dinc zu vuren wist,
4035 Der had mit godliicher list
Daz vuer geramet und ghegist.
Wen ym noch enger deed zu curtz,
Daz dan siin zorn wort gheslist
Von dir, die da siin moeter bist,
4040 Uph daz siin hantwerch nut zu quist
En ginc von sunden, sam eyn mist.
Du biz vrou eyn abtekerwurtz,
Die uns von aller sund ghenist.
Nie minsch ghenaten hat gemist,
4045 Die dich aenrief uph enger vrist.
Sam eyn vaz, daz vol wassers ist,
Dem hilfet lichtliich daz mant sturtz,
Wie liise mant hurtz.

NYm nut miin sprechen, vrou, vuer erch, 103. b.
4050 Went zwaer ich prueb daz wol und merch
Eennich minsch, ley oder clerch,
Diin lop volsprech, man solt den berch
Goddert e mit halm durchboren.
Zu trotz dem duvel und zu terch
4055 Tred ich zem creys doch in daz perch,
Recht sam eyn cleynes cranc gedwerch,
Daz jegen eynem ruese sterch
Den camp nut geben wil verloren;
Went alz calander unde lerch
4060 Lustliichen zingen an den swerch,
So is der gouch siinz sangz nut kerch.
Sus wil ich enden ouch diz werch,
Al hetz der duvel bi siin oren
Beid gesworen.

4065 VRou, daz dich lobte berch und tal 104. a.
Pleyn, wasser, huebel und wal,
So weer es tusentvalt zu smal;
Went al daz lophz eyn ghezal
Und diin lop is untzelliich houch;
4070 Die gods genat schiint ueberal
In al der ganzer werelt bal
Durch dich sam durch eyn claer cristal.
Diins lobs da um ich nut untfal.
Ich wil so doen sam deyt der gouch:
4075 Alz droexel, star und weduwal,
Finckel, zisel und nachtegal
Singen mengen suesszen schal,
So rueft der gouch ouch luid und hal,
Wie wol siin singhen nicht en douch.
4080 Sus wil ich ouch.

SAam daz vil grose meer undich, 104.b.
Is diin genood, vrou, aabgrundich.
Wie eyn gouchelspil verswund ich
Durch miin armes leben sundich
4085 Alz in der sonnen deyt daz stop,
Weer mir diin genaet nut vrundich.
Eyn deyl diins lobz gern bestundich,
Vil zu ho nicht underwundich
Spreech ich, al doch deed ichz, cund ich;
4090 Nu ben ich leyder alzu grop,
Vil zu schaafs und gar zu rundich.
Weer mir Salmons wiisheit cundich,
Al dinc zu dinen lob untbund ich,
Und weer ich dichtens alzo vundich
4095 Als her was der Vrouwenlop
Of meister pop.

TRoost, heil, ghenaedt, vreud, wun und salt 105. a.
Liit an dich vrou so menichfalt,
Recht sam daz sant is ungezalt,
4100 Daz bi den oeberlut ghewalt
Uz der diefer sehen vloet.
Du bist der dorn of brinnende walt
Da von uns Moyses hat verzalt,
Daz sam eyn vlam waz ganz gestalt
4105 Und bleyp doch onverbrant und kalt,
Wie wol es stont in vueres gloet.
Der wiser heer von jaren alt
Dich diner minnen wol vergalt,
Daz her den hymmel ruymte balt
4110 Und quam al hie in diin gewalt.
Doe woordes du sam Arons roet
Mit nier bloet.

EYn chederboum ho sam eyn mast, 105. b.
Die al die werelt sonder last
4115 Beschermet vuer der sonnen glast,
Wiechz dor den harten adamast
Mit mengen lustliichen riisen.
Der heer der alle dinc haet gepast,
Siin gotheit is der wursel vast,
4120 Siin edel seel des boumes ast,
Siin minschliich liip daz ist der bast.
Vrou, man sol dich bilcher prisen
Du haez dese drii zebouf geprast.
Her is daz heiltum du die kast.
4125 Sus is der wirdt daheym eyn gast.
Du bist, sint her in dich nam rast,
Siin wirdin, des alten wisen
Graeuwen grisen.

Und ich nach mines herzen geer 106. a.

4130 Vernumft und const, siin, wiiz und leer,

Die mir sint leyder alle veer,

Vrou, diin hohes lop unt eer

En sold nummer in mich leschen.

Als is es mir eyn grose sweer

4135 Daz ich subtiilre const ontbeer.

Da um ich doch nut aeb en keer;

Jedoch laez ich den becheer leer,

Went ich schenck uz leeren vleschen.

Ich bid den dichtren, die dees meer

4140 Horen selen, durch unsen heer,

Daz se se corrigeren seer.

En touch geyn spise, wa von se weer,

Die man vindet in der eschen

Ungeweschen.

4145 VErne ment wol miin meynung gantz: 106 b.
Wie etel wiin gart daz man plantz,
Her ardet alziit gern siin lantz,
Al steyt her in der sonnen glantz,
Die drauven smachen gern ir stox;
4150 Daz ich nu machten vil faublants
Und spreech veel geysteliichs gestantz,
Ich wurf liht bald eyn hazert kantz.
Der cuym eyn valck kent vuer eyn gantz,
Waz wil der machen vil gelox.
4155 Al truegh eyn sau eyn lobderantz
Und eyn esel eynen rosencrantz,
So zemd ym doch nut huebscher dantz.
Daz ouch eyn ox machten vil quantz,
Und spreech: her weer eyn schalker vox, —
4160 Doch wers eyn ox.

4154. dir.

MAn sold wir spreechens al untbern 107. a.
Da um daz wir mit wiisen wern,
Daz weer nut goet, man sach doch vern
Und hur so etel wul wol schern
4165 Von den eynveltighen schafen.
Daz grose vorsten unde hern
Cleyder davon zu draen begern.
Wes solten sich die luit ernern,
Wa von solten die wisen zern,
4170 Solden al die doren slafen?
O flammerende morghenstern,
Got is eyn kerz, du eyn lucern;
Du bis die nus, her is die kern.
Ich bin eyn ner und lob dich gern;
4175 Da um eych ich doch keyn strafen,
Wil ich hafen.

BEhentliich zu houf zu smucken, 107. b
Und meynen riem zu drucken,
Eyn matery von vil stucken,
4180 Die man hie und da moes plucken,
Daz en ist nut goet zu machen,
Es en wil dan wol ghelucken.
Ich vuert me den bis der mucken
Den der leev mich sold zu rucken.
4185 Damit meyn ich, der swacher nucken
Can ich nut zem end gerachen.
Daz eyn cruppel mit zween crucken
Vil von eynre hougher brucken,
Eyn frumer sold da gern na bucken,
4190 Daz er ym da uuz mucht zucken;
Und stunt eyn ner bii der bachen,
Der soldz lachen.

EYntliich durch al der in der scimph, 108. a.
Durch ir gepepel und gepimph,
4195 Ich nummermee miin red bewinph,
Al zoghen se mir mit dem zinph,
Ich achtenz cleyner wen eyn scaab.
Ich bid uch, vrou, durch al gelimph,
Went ich mit wil wil siin diin kimph
4200 Untz daz ich uph den vusen stimph
Und daz ich so von alter crimph,
Daz ich gehurken uph den staab,
Daz diin loph nummer in mich dinph;
Wen mich die huit zugater scrimph,
4205 Daz al miin antlitz wort eyn rimph
Und ich oft hesseliichen wrinph,
Daz ich diin lop dan nicht laas aab
Untz in dem graab.

NU daer, miin liebe suesse vrou, 108. b.
4210 Sint ich durch geynre leyt gedrou
Diins lobs ontbeer, mach mir so gou
Daz ich miin leben so bestou,
Daz ich bliib uuz der hellen sumph.
Diin truwen ackerman anschou:
4215 Ich ploech, ich hack, ich rade, ich hou,
Recht wie eyn ploechman in den bou;
In dinen dienst aen al berou
Solt alziit siin miin armer rumph.
Nu gun mir der genaten dou,
4220 Went es ist alzu dorren ou,
Da ich dese etel weis in strou,
Und ouch ist leyder miin gezou
Hesliich, beroest, verschymmelt, stumph
Und alzu plumph.

4225 Erliiches lob ich dich wol gan, 109.a
Lieb suesse werte wolgetan,
Und ob ich nu der sin nicht han,
Waz wil men mich zien dan?
Eyn armer man en is geyn graab.
4230 Ich doe daz beste daz ich kan
Und wil es vast zugater slan.
Can al man nut miin duutsch verstan,
Da ist geyn groses wunder aen.
Eyn nyderlender is geyn swaab.
4235 Wie sold her gulden voergespan
Geben, die nie keyn goet ghewan?
Ich doe recht sam eyn armer man,
Die kirnmilch giiset in eyn kan
Und gebet daz zerheren haab,
4240 Sus niim miin gaab.

4225. Eeerliches.

DU bist, lieb vrou, der etel weys, 109. b.
Went du so lustliich schoon upgeys
Und in den suesszen zomer heys
So liepliich vol gearet steys
4245 Uph den ungbuuten anger.
Demut was tsamen, daz du seys,
Ghenat ist coren, daz du meys,
Die vrucht, die du uzdrischs und sleys,
Da von was daz die hel zureys.
4250 Von sulcher vrucht weerstu zwanger.
Zwaer die ghenate, die du deys,
Die ist onspreechliich, want man weys
Da von in al der werelt creys.
Doe mir dun, vrouwe, al diin geheys,
4255 Laes mir nicht sus laau siin langer,
Mach mich zanger.

ICh tummer merch daz wol eben: 110. a.
Wenne daz die wiingart reben
Nicht en staen aen iren steben,
4260 Daz se dan geyn vrucht uuz geben,
Al prest man se in den kelter.
Sus musen wir ouch balde sneben,
Wie ho daz wir wenen sweben,
Wa wir nicht an got encleben.
4265 Durch daz wil ich al miin leben,
Al wart ez ouch Matusalems elter,
Nach der zarter hulfe streben,
Die her so ho hat erheben,
Daz se sitzet im beneben.
4270 David der hat vil gescreben
Lobz der zarter uiserwelter
In den pselter.

Kuninges ceptru unde croon 110.b.
Dreyt se dort ouben in den troon.
4275 Gods hoochste liebd is se gewoon.
Her mint die portz von Syon
Vuer al Jacobs tabernachel.
Waz sul wir geben ir zu loon?
Se hat gemacht so vast uns soon,
4280 Wa das wir selb nut ubels doon,
So durf wir vurten nicht eyn boon
Den swerzen boob mit dem zagel.
Ir minnentliicher son vil schoon,
Der scree vil luyd aent cruce vroon
4285 Ely, den iemmerliichen doon.
Daz waz den duvel gar eyn hoon.
Im waren zwaren nicht behagel
Die dri naghel.

FRouwen, da wert stil verhalen 111.a.
4290 Der alster yr ey gestalen,
Doe her ersterf von der qualen.
Daz deed al die duvel dwalen,
Went lucifer, der hellen printz,
Had der helscer eyn bevalen,
4295 Daz her Cristus seel sold halen.
Cumt her zu unser molen malen,
Sprach her, so sal her bezalen
Gar vrientliich den alten zintz. —
Doe her quam, waz her gescalen
4300 Von anxt in den vinstren halen
Manc den wurmen in den kalen,
Da her brinnen moes und smalen.
Waz drybt der snodel vil bewintz
Unt ist so kintz.

4305 ALs man al dinc uebertencket, III. 1.
So is uns gar wol gelencket;
Went wir hetten al ertrencket,
Hed uns vrou uns nicht gewencket,
Sint Adam brach daz got geboot.
4310 Nu hat se unz swel geslencket
Mit den saffir, die da blencket.
Se hadt nicht cleyn droph gesprencket,
Mer daz waz al vol geschencket
Von des lemmeliins bloede roet.
4315 Wer da in siin stolen swencket,
Der mach nummer siin gecrencket
Von den stencker, die verstencket
Had minsliich cun und versencket
Mit ym in der eweger doot
4320 In helseer noot.

4315. Wie.

TRoerliich weynen, druepliich claghen, 112.a.
Von den wormen siin becnagen,
Vyentliich mit grosen vlagen
Siin gestossen und geslagen,
4325 Recht sam die ancken in eyn kirn,
Des mocht nieman siin vertragen
E die maghet jung von daghen
Uns erloste von der plaghen,
Die so liepliich cund behagen
4330 Dem grosen heer der jaren virn,
Daz her von ir wert ghedragen.
Wie sul wirs yr danc gesagen?
Die slang, die Adam deed verjagen,
Trid se stolsliich aen verzaghen
4335 Mit iren vuessen uph die stirn
Und uph die hirn.

VRou Eva locht der slangen raat 112. b.
Doe se sus sprach: yr wert alz gaat
Und sullet wissen goet und quaat,
4340 Wa yr gades gebod versmaat
Und bist in desen effel stiip.
Daz bracht uns in mortliichen scaat.
Wyr worden unser yrster staat
Verdreben durch dieselbe daat
4345 Und solden nummer haan genaat,
En deed daz minnentliiche liip
Der uzerwelter reynre maat,
Die uns al heyl verworben haat.
Se hat den wurm van uns verjaat.
4350 Sus ist, sam got had selb gesaet,
Zwischen der slangen und daz wyp
Alziit eyn kiip.

IR goet gen des duvels ghebruus 113. a.
Is zwaer eyn vyenkliicher struus,
4355 Went yr genaat ghyt eyn getuus,
Recht sam vil wassers durch eyn sluus,
Die uph der zee ist gezimmert.
Lieb vrou die doer nummer en sluus,
Das wasser alziit nyter guus.
4360 So mooch wir wesschen aab daz gruus,
Das vast in unsez herzen cluus
Ist verhaddet und geslimmert.
Ach wer sol syon spreechen uus,
Sint got aen alre leyt confuus
4365 Quam in yr meechdeliiches vluus,
Recht sam die son deyt in eyn huus,
Die durch daz ganz glas inschimmert
Unde glimmert.

NAchtz unde daachz zu aller ziit 113. b.

4370 Is groser kriich und mortliich striit
Swischen die maecht, die unz verbliit
Und den duvel vermalediit,
Die uns sunden hat gekurben
Uph eynen kerph durch haz und niit.
4375 Nu hoor waz gueten daz se pliit:
Wenne se eynen sunder vriid,
So spricht se: kint gebenediit,
Went du den doot bist gestorben
So mach desen sunder quiit
4380 Der sunden, da siin seel in liit
Ser stont her yn berou dan ghiit.
Wer weren zwar des zeker siit,
Had se uns nicht genaad gewurben,
Al verdurben.

4385 MErchliichen wol ich daz versta, 114. a.
E Gabriel zu Maria
Sprach: ave plena gracia,
So wer wir al ins duvels cla,
Sam in des sprenseliins voez eyn sperv,
4390 Went uns eerste moeter Eva
Die waz dez effelbisens ga.
Adam uns vater teed es na.
Wir volchten ouch al yren sla,
Sam die vogliin nach den terv,
4395 Zueg uns die meyt nicht anders wa,
Di zits bi unsen vater da.
Wez seyn bidt, her sprichet ja.
Gheel, wiis, zwertz, root, gruen, bruun und bla
Costliich gezirt von menger verv
4400 Is yr gegerv.

VIl edel maget sonder smitz, 114. b.
Sint diin son deyt wes du yn bitz,
So erwerb mir sin und witz,
Went ich nu in dem sessel zitz
4405 Zu kreys gen den helscen ritter,
Wie ich miin zwerd so schirf und spitz
Daz es von siinren houb nicht glitz
Und daz miin solt en crige geyn splitz,
Nach ouch miin spiez nicht uebermitz
4410 En breech, noch en vliegh zu splitter.
Ich bid dich vrou, went ich oft switz
Durch anxt von ym von groser hitz,
Ob sich der boeb macht alzu quitz,
Daz du dan uph siin heubt ym trytz,
4415 Uph daz ich vuer den schalken bitter
Nicht erzitter.

4411. bid ich.

LAes mir werten nicht ellendich 115. a.
In desen camph, vrou, noch scendich,
Went miin viant is gevendich
4420 Und von alre const behendich,
Der man pliit in sulchen gescheft.
Ich rouf zu dir zwaren, kend ich
Besser hulfer, darnach send ich,
Du machtz oft siin upsatz wendich,
4425 Daz her sam eyn rued wyrt bendich,
Der aen eyn ketten steyt geheft.
Siin schutz ist vurich und brendich
Und siin schiessen ist unendich.
Nu mach mich, vrou, so verstendich,
4430 Daz miin arme seel inwendich
Von siinre velster meysterscheft
Bliib ongetreft.

IST es nicht wol eyn groos verdries, 115. b.
Daz Eva sich bedriegen lies
4435 Und Adam ted daz se ym hies,
Den got selber den geyst inblies?
Wer sol nu voer ym bliben vri?
Doch ken ichz swaren und ich giez,
Wa ich, lieb vrou, diins troest geniez,
4440 Daz du ym zornliich eyns ansiez,
Waz feyl daz her dan uph mich schiez,
Der acht ich cleyner wen eyn cly.
Du haest zubrochen sinen spiez,
Da her uns mit stach und stiez.
4445 Es was ym zwaar eyn groos verliez,
Daz die sypresche draub onz wiez
Des wiingardes von Engady
An diin gezwy.

EVa hat uns leyt ghemeret 116.a.
4450 Und uns allen vergheberet
Von den heer, die heerliich heret
Unde cunnincliich regeret
Waz ist und was und wesen moes.
Nu haet die liebe maghet geeret
4455 Uns eyn ander cunst geleret.
Niemant en derf siin ververet,
Went wer verdruebt zu ir keret,
Den hilft se weder uph den voes,
Daz her vroliich jubileret
4560 Daz wort daz uns had besveret,
Hat sich gen ir umgekeret
Und hat al heyl uns gheveret.
Ave die minnentliiche groes
Uns leydes boes.

4560. beseret.

4465 RAtent nu zu beyd vrund und maegh, 116.b.
Wie ich erwerb daz ich miin taegh
Mit herzen denck mit mund uzsaegh
Der zarter lob, und miin hand waagh
Stetenliichen daz zu schriben.
4470 Eyn grozen roems ich mich gebaegh,
Daz ich mich nichtes nicht verzaegh
Voor al des duvels stoos noch slaagh,
Wa ich der werter vrou behaegh,
Die bloem is von allen wiben.
4475 Vrou nut erheng, nach nut erdraegh,
Daz her in sinen zack mich jaegh,
Went her liit stille in synre laegh,
Recht sam die hundliin bi det haegh
Der lud, die rephuenre driben,
4480 Ligen bliben.

ICh can in minen herz innen 117.a
Mich des wunders nicht versinnen
Wie al die luyt nut beginnen
Die lieb suesse vrou zu minnen.
4485 Zwaren waz wir anders claffen,
Uns stat waer lichtelich zu winnen
Und uns ober heubt zu brinnen,
En waer die meyt nut da binnen,
Sam eyn wechter uph der zinnen,
4490 Uns zu eynen troost geschaffen.
Waz luyt, die mit yren sinnen
Ir sund meynen driben hinnen
Und den duvel zu verwinnen
Busen hulf der cuninginnen,
4495 Wer daz leyen sint ob phafen
Daz syn affen.

BErnardus, der wol geleerte, 117.b.
Alziit herzencliich begerte,
Daz her sich nut anders nerte,
4500 Den her die lieb maget erte
Der minnentliicher abt hellich.
Nye syechtum so seer ym deerte,
Her en gruesten irst die werte,
E her enge spise verzerte.
4505 Nu hoert eyn luitzliich geberte,
Daz liepliich ist und bevelliich:
Her knied eyns vuer yr uph die erte;
Uz yren brustliin se rerte
Milch, daz uph siin zung sich kerte.
4510 Ir lop her sterchliich doe herte.
Ach, der so prueben mucht daz melch,
Der wer sellich.

1504. spist.

Vol uns der minnentliicher ret, 118. a.
Die Ysaias von ir jet:
4515 Ecce virgo concipiet,
Ja, et filium pariet.
Daz waz der gartner von aben,
Ir son der warachtich profet,
Die uns bracht den ewigen vret,
4520 Der Ihesus heyst von Nazaret.
Her had al uncruyt uyzgheget
Uyz unsen garten und haben.
Her god der nicht anders tet,
Den her die liebe maget stet
4525 Dancten mit innigen gebet.
Ach, ob ich tusent zungen het,
Diese geliich muchten laben
Irre gaben.

SE ist die port beslossen snel, 118. b.
4530 Davon uns sprach Ezechiel;
Se ist eyn sarasynche bel,
Eyn cloc, eyn synbel und eyn schel,
Die laudet suesse symphony;
Aber den duvel in der hel,
4535 Dem ist daz selb gelaut so fel,
Daz es ym ist eyn grose quel.
Von zorn erschud ym al syn vel,
Wenne her hoort die melody.
Se is die vrou da Gabriel
4540 Uph sinen knie voer nytervel,
Se ist eyn tempel und eyn sel
Des grosen heers Emanuel.
Und se is der personen dry
Eyn sacristy.

4533. stampfany.

4545 EZechiel, da ich von saen, 119.a.
Der sach eyn ports beslossen staan,
Die nie van minsch wirt uph ghetaan,
Und sach da doch vil luyt durch gaan.
Waz bedudet uns das zeygen,
4550 Den die lieb maget wol getaan.
Die mit der sonnen ist umvaan;
Zu iren vuesen steyt de maan.
Gen die, die yr siin undertaan,
Can se sich guetliichen neygen.
4555 Waz daz man weys, daz ist keyn waan.
Ich bin des alles zwibels aan.
Se wil uns nut verderben laan.
Wa um wold ich mistroest haan?
Der schalc, der uns plit zu dreygen,
4560 Ist yr eyghen.

TRotz in siin oughe, den her eyns decht, 119.b.
Daz her uns boesliich nu ob echt
Ennige sach zu voren leght,
Da her uns nut zu sunden brecht,
4565 Se en woldz ym dan gehengen;
Doch ist es mugliich unde recht,
Daz man um iren wille vecht.
Der werelt riiter unde knecht,
De slaen zorney und brechen schecht
4570 Um wiib, die bald werten krengen,
Und wen der tot der eyn vercrecht,
So en is nieman, der betrecht
Wa se des eersten nachtes benecht.
So dient man bilch, daz ist slecht,
4575 Die vrou die sterchen und strengen
Vreud can brengen.

BEhoerliich ist, daz man se prise 120. K.
Die lieb, die zart, die schoon, die wise,
Die yr diener und yr amise
4580 Can lonen mit den paradise.
Nach irre huld sol man werben.
Ist Hantz, ist Coentz, ist Hentz, ist Gyse,
Ist Grietel, Drudchen, Metz ob Lise
Die minnen nach der werelt wise,
4585 Die sullen, sam des meyes rise,
Curzliich dorren und verderben.
Vorwar, her zimmert uph den yse
Die alsus mint der wurmen spise.
Zwar ich wil ophenbaer, nicht lyse
4590 Ir dienen, die de jung und gryse
Eyn gans hymmelriich can erben,
Wen se sterben.

4585. sullem.

EYa ich weer eyn tummes ve, 120. b.
Beried ich liep und leben we
4595 Durch eynen rumph, die bald zerge,
Sam in der sonnen deyt daz sne,
Wen se schiinbaerliichen glenzet.
Neyn zwar eyn ander vrou ich vle.
Vrou, ich beger och so wanne
4600 Daz wald und heyt mit loub und cle
In sommerliichen wonnen ste
Mit den bluemliin besprenset,
Daz es zu dinen lob dan jeh
Daz minnentliiche woort ave.
4605 Du bist al schoon, waz wil tu me?
Et macula non est in te,
Du koems mit sterren zwelb gecrenzet
Her gheswenset.

4594. Beued. 4603. Ihe.

NUmmermee im troeren wringet 121.a

4610 Dem der vrouwe minnen dringet,

Zwaren im ist wol gelynget,

Dem daz herz durch ir zu springet.

Wol her gyghen, wol her herffen,

Wol her al daz vreude bringet,

4615 Wol her musiick, die man singet,

Wol her waz da sues erclinget,

Zu miinre vrouwen lop uph dringet,

Die den scalc kan neterwerfen.

Her liit voer ir voes geswinget,

4620 Ouch wie krestliich daz her ringet.

Wol ym, dem da se voerdynget;

Mit eynen worteliin se dwinget

Den hesliichen ruwen serffen

Fellen scherffen.

4616. waz daz.

4625 ES ist recht mit uns allen zwaer — 121. b.
Sam man spricht von dem atelar,
Der setst siin jungen alle jaar
Enghen der heyser sonnen claar
Und wer da nut in seen en con,
4630 Weder eyn is oder eyn paar,
Die stost her aeb in grosen vaar
Und wil der nummer nemen waar.
Her rucht nut wie daz se ervaer;
So genslych zuit her sich davon.
4635 Wir sint de jungen alle gaer.
Wer nicht mit trouwen aen en staer
Die reyne meyt, die god gebaer,
Der vellet in der helscer scaer.
Die werte dochter von Syon,
4640 Daz ist die son.

4630. Wer der.

DEr sonnen man se bilch gelicht, 122. a.
Went recht also man nut ghezicht,
E daz der dach von yr uphbricht.
Sus hadden wir ouch lichtez nicht,
4645 E uns daz grose heyl gescach,
Daz nyder quam daz warich licht,
Da von uns sund Johannes spricht,
Daz alle minscen hat verlicht.
Wol uns der liepliiche gescicht.
4650 Daz licht durch yren libe uphbrach;
Den her, der alle dinc hat gesticht,
Den hat se sinen zorn geslicht
Und hat zu ungeliic verflicht
Daz alt serpent, daz bose wicht,
4655 Da von der selb Johannes sprach,
Den roden drach.

ICh warn uch, aller liebste vrund, 122. b.
Dese drach uch allen gern verslund,
Recht wie eyn jegher suecht siin stund,
4660 Daz er gern eyn wilt geprund,
Sus can der bose geyst sich oeben.
Her heldet ouch siin leuferhund.
Daz sint des biechter, die der sund,
Wen se se horen, slaen von mund
4665 Und saen: es cumt uz gueten grund,
Ir sold da um nicht bedroeben.
So saen se, ob man nieman vund,
Die sich der werelt underwund,
Noch die de bosen sluch noch bund,
4670 Man en behildt fenning noch pund,
Die werelt moes der lude behoeben.
Ach der boben!

CRuytz nach muntz sold nieman bliben, 123. a.
Man sold vechten und kyben,
4675 Wold nieman die luit bedriben.
Diz saens se mannen und wiben,
Die de werelt willen lasen.
Belsbuic spricht uz yren liben,
Wan se sus de sunden stiben.
4680 Diese solten siin vertriben.
Die frumen se von gade clyben,
Die gern wol sich solten sasen.
Ich can ir erch nut volscriben.
Der duvel sol se zuwriben,
4685 Recht sam wurtz uph eynre riben.
Wafen ueber den keytiben!
Man sold se bannen von der strasen
Und verwasen.

4680. hin.

VRuyt zart lieb reyn meydel sedich, 123. b.
4690 Maria vrou, dich aenbed ich!
Sint du bist so rechte vredich,
Mach doch al uns vrunde ledich
Von desen snoden vulen houf,
Die sus valsch ist ir gepredich,
4695 Uph daz se al werten gredich
Dir mit vlyz zu dienen stedich;
Want es wert nie coufman scedich,
Der coufen dorst den selben couf.
Wer bose ist und ubeltedich
4700 Und in sunden uebertredich,
Der louf zu der vrou genedich.
Ir cryghet al, zwar daz red ich,
So war mit willen zu ir louf,
Eyn nuwe touf.

4702. cry gheyt.

4705 Ver best ich uch daz allen raad: 124. a.
Wer wandert in der sunden paad,
Der louf zu miinre vrouwen draad.
Se hilfet uch daruz geraad.
Daz hant die zweygen yr verscholt,
4710 Die sich decten mit vigen blaad;
Went se zubrochen die ghebaad,
Do waz uns noot die gros genaad,
Daz se die moeter wert von gaad.
Durch daz is se uns allen holt.
4715 Wer ir dient trulich vru und spaad,
Den hilft se zu den hoochsten graad.
O zart lieb vrouwe, nu beraad,
Daz ich miin herz mit dir ersaad.
Ich kuer voer al der werelt golt
4720 Den richen solt.

4715. Wie — vro.

SUese liebe hemelsce doc, 124. b.
Nun gun mir tummen, daz ic ploc
Eyn cleyn craumliin oder eyn broc,
Die aberiist von dinen roc;
4725 Went es hilfet wol den armen,
Die march, noch punden hat noch schoc,
Wenne daz vliegen snehes vloc,
Daz her zu houf die speenre sproc,
Die vallen von eyns riichen bloc,
4730 Da her sich bi moghe warmen.
Zu dines kindes dienst mich loc;
Want so gar sues is diin gezoc.
Ich armer ruder graber hoc
Weys nichtes nicht da ich uph stoc,
4735 Den ich hof uph diin ontfarmen
Und erbarmen.

SI mich, daz ich ye gebeyten 125.a.
Al dinem dienst mich zu reyten,
Werte bloem von allen meyten,
4740 Die da cuns diin diener leyten
Den rechten wech zem hohen land.
Zwaren se sint unbescheyten
Und noch arger vil dan heyten,
Die nicht diins liibs lob uzbreyten,
4745 Da got sinen son mit cleyten
Wold, den her hineter sand.
Vrou, man mach dich mir nicht leyten.
Al solt man ouch miin hertz untweyten,
Du soldz doch da uz nicht scheyten.
4750 Daz gelaeb ich uch bi eyten
Und setz dich in diins selbes hand
Miin zeel zu phand.

REyn meyt, nu horent waz ich jehn: 125. b.
Miin liip und seel ich dich uphgheen
4755 Mit drughen oughen sonder treen
Und wil dich davon dienstliich vleen,
Sam eyn man von eynre gulden.
Sus benich vrou, daz wil versteen,
Diin eyghen und myn selbes leen.
4760 Laes dich ghewertege zu seen.
Ich bin bereyt hie, da ich steen,
Dich zu sweren und zu hulden;
Went ich merch daz wol und speen,
Solz mir zem iungsten wol ergeen,
4765 Daz moes von diinre hulf gescheen;
Went ich moest eweliichen breen
Wa diin guet miinre grose schulden
Nicht ervulden.

4753. iheen.

Vas sold ich vuer den gebresten 126. a.
4770 Da ich leyder me in sesten,
Wast manc kunden, wast manc gesten,
Ghinc ich oesten, ghing ich westen,
Zem jungsten han dan herzenleyt.
Ich lach in sunden und mesten,
4775 Sam die swiin in yren nesten,
Und sam die uul in holen esten
Sich bergen vuer dez dages glesten,
So lach ich in der vinsterheyt.
Doch wer dich dient, da uph ich resten,
4780 Der hat des brieb und hantvesten,
Daz du ym helfen moetz zem besten.
Nu helf mir, liebe vrou, zem lesten,
Wenne es an eyn scheyden geyt,
Lieb suesse meyt.

4785 Hum doch bi mir, du gades bruut, 126. b.
Wenne miin zeel von hinnen zuit,
Als se bald moes al weys ich nut,
Wer es gescheen sal morn ob huit,
Es moes doch eyns siin, daz ist slecht.
4790 O wee, was grimliicher geruit
Sol machen dan des duvels gluit,
Wie her den armen roif gebuit.
Von anxt so zittert mir die huit,
Als mir daz comt in miin getecht.
4795 Ich weys daz her diin antlitz vluit
Und daz her dich vil mee untsuit,
Den her deyt alder werelt huit.
Helb dan, lieb zarte vrouwetruit,
Diin eygenen verleenden cnecht,
4800 So deystu recht.

VRouwen, vrouwe houch gebaren, 127. a.
Du bis mir hulfe sculdich zwaren,
Sint ich dich haen uzercaren
Und haen dich huld und trou geswaren,
4805 Sam ich voer gesprochen haen.
Al han ich, sam eyn nar bescharen,
Leyder von minen kindschen jaren
Verdient den ewigen gades zaren;
Jedoch saltu nicht lan verlaren
4810 Diin eygenen verleenten man;
Als mich der duvel wil bezwaren
Und zuit daher mit siner scharen,
Ob her nieman solte sparen,
So meynd ich rischliich hin zu varen
4815 Under diin banner und van,
Doe daz her can.

Wie beyt ich tummer also lang, 127. b.
Daz ich diin lop nicht aen en vang.
Der duvel macht mich also ang
4820 Und also herzliich smersliich bang,
Daz ich nicht recht weys wie mir ist.
Her cumt daher mit eyn gedrang,
Al wert herren walt mit der stang
Und leebt mit wil mit mir in prang,
4825 Uph daz mich der sin untgang.
Sus triibt her mee wen tusent list,
So chuemt her winden wie eyn slang
Und zeunet sinen bosen ang.
Es zornt den boeb, daz men ym hang,
4830 Wen man mit woorten ob mit zang
Dich laben wil uph enger vrist.
Nu schent ym Crist.

4817. beyd.

SOld es myr nicht billichs nosen, 128. a.
Daz ich voer den ergen bosen,
4835 Voer den snoden scalken losen,
Die liib beslabt in der mosen,
Von iren labe solde wiichen?
Jedoch sold ich an verposen
Daz groze meere uuz osen,
4840 E ich mit riem ob mit prosen
Ir hohes lob cund durchglosen.
Daz weys ich wol zicherliichen.
Von yr ist doch goet zu cosen;
Went bi lelyen und bi rosen,
4845 Bi vyool und bi zytelosen,
Bi aechmanten und turcosen
Man mach daz lop der togentriichen
Al gheliichen.

Verte vrou, nu ghib mir stur, 128. b.
4850 Von der lely setz ich vur
Die hat so edelen natur
Daz se nicht ludt daz ma se rur.
Die liich ich diinre reynicheyt.
Man spricht, die eynen salmander schur
4855 Und machten von den haren snur
Und weeb den davon cleyder dur,
Die solden brinnen wiis und pur,
Sam in dem wasser wirt eyn cleyt,
Sus bran ouch reyn die meyt gehur
4860 In der godliicher minnen vur.
Ich sprach es vernt, noch spreech ichz hur,
Daz ich zu spreechen e verswur,
E ich daz lop der zarter meyt
Lies ungeseyt.

4861. nach.

4865 SY mocht ich graber ruder pol 129. a.
Ich armer worm, ich snoder mol,
Irs hohen lobes siin eyn cnol.
Daz coor ich vor den riichsten zol,
Da ye geyn schipman vor untloet.
4870 De lely zwaer geliicht se wol;
Went die is goetes ruches vol,
An eynen die siin heubt is bol
Und von heernen **leeren** und hol,
Der richt nicht gerne den rueche **goet.**
4875 **Menich der** is smuger unde smol,
Da man von gecheyt **leest eyn** rol,
Aen wen man vor yr spreechen sol,
So wert ym bald daz huebet dol,
Sam den serpent des wiingarts bloet
4880 Groos piin aendoet.

4872. es.

NU sprach ich von der rosen ouch. 129. b.
Die liicht man bilch der maghet houch;
Went ir suesszer ruch der vlouch
Ho durch der luchten, sam eyn rouch
4885 Vor den vorsten uuzercaren.
Ir suesszer ruch so wol ym rouch,
Daz her demuetliich nederbouch
Zu ir und uuz den himmel zouch
In ire meechdeliichen bouch,
4890 Da her uuz wold siin gebaren.
Der groser heer, der nie en louch,
In iren wisen armen crouch
Und melch uz iren brusten souch.
Wie wol der dorn nicht vil en douch,
4895 So wiex doch uuz den dornen zwaren
Dese rose aen daren.

4893. lorsten. 4895. wies.

TRuyt vrou, ich meynd diin reynes liip 130.a
Daz al der werlt ir leyt vertriip.
Uz herden juden wreet unde stiip
4900 Wurtz du gebaren, sellich wiip.
Die scherf siin, sam eyn dorn und spitzich,
O vrou, al erch in mir zuwriip
Und al untogent von mir cliip.
Diin naam in myner herzen schriip,
4905 Daz her da in mit steter bliip
Gluk sam eyn vurich sunder hitzich.
Den grosen drach ver von mir triip,
Daz her dinen armen knecht nicht griip
Mit sinen senden noch en niip.
4910 Helfstu mich halden nicht den kiip,
Sam eyn armer nar dan sitz ich
Gar unwitzich.

4898. is. 4906. Bliib *oder* Glup. 4910. Helstu.

REcht sam die luit, die mucken sengen, 130. b.
Von unreynicheit vur untfengen,
4915 Sus smaecht her uns mit vulen crengen,
Wir en cunnen untrennen noch untsprengen,
Wir en moesen riechen sinen stanc.
Her can mit grosen gedrengen
Die wide pede uns doen engen.
4920 Ach vrou, des wil ym nicht gehengen.
Bid dinen son den sterchen strengen.
Daz her unz hilf als wir sint cranc.
Nicht goet en is es bi zu brengen.
Vil riems mit curzen sin zu mengen,
4925 Man en moes daz duytsch seer plengen
Und es en moes die red verlengen.
Sus werden ouch miin meren lanc.
Daz nim zu danc.

ICh spreech ouch, vrou togenriich, 131. a.

4930 Daz du der vyool bist geliich

Mit diinre demoet, meynden ich;

Went des bluemliin seuberlich,

Daz so suessen ruchez haet,

Daz wext demuetliich in dem sliich.

4935 Es en hat boun noch ast noch zwiich,

Und is doch purper costliich,

Da von die grose conning riich

Dragen yr coningliich gewaet.

Sus det diin son, vrou minnentliich,

4940 Der coninc von dem himmelriich,

Mit diinre verwen cleyd her sich,

Doe her alhie uph ertriich

Wold holden durch siin grooz genaat

Siin conniges staat.

4941. veruwen.

4945 SUesse vrou, noch spreech ich mee: 131. b.
Die zyteloos wexet in dem clee.
Geyn ander bluemen sien wir e;
Went zu winter in dem sne
So suit man ir daz heubt uph stechen.
4950 Des vreuwet sich al dir und ve,
Wilt und zam hirtz und re;
Went se hafen so, wanne
Daz man daz bluemliin gese,
Der dan der somer ym wil wrechen,
4955 Daz ym der winter dede we.
Sus deystu uns, vrou, daz verste,
Du quames in der alten e.
Daz waz uns eyn zeychen spe,
Daz uns die nu wold uph brechen,
4960 Wil ich sprechen.

JOgentriiche vrou valiant, 132. a.
Eyn na zich zehnder ademant
Bistu von sculden wol ghenant.
Des steyns natur is wol becant
4965 Binnen mengen schiffes boert.
Waz schipluit suechent vremte lant
Und nicht den steyn in sich en hant,
Die werden alzu dicke gheschant;
Wen se seylen oft uph tsant,
4970 Da se daz mer mortliich ermoert.
Aber dem dis ist becant,
Die striichen eyn natel mit den cant
Uph den steyn vuer vermant,
So leuft die natel alzu hant
4975 Mit den scerffen snitzen ort
Recht in daz nort.

Uz norden uns zu comen pliet — 132. b.
Al arch, sam Jeremias giet,
Die duvel und daz helsce diet.
4980 Aen wer daz ym daz scherffe biet,
Daz an dich vrouwe ist gereeben,
Die en can her geschaden niet;
Went her dich von naturen vliet.
Von desen steyn man ouch daz siet
4985 Daz her ysen zu sich ziet
Und deyt es vast aen ym cleben.
Sus ist ouch, vrou, mit uch geschiet.
Wer sich bi dir gheneechet yet,
Daz ist, der deyt daz god gebyet,
4990 Und daz her minschliich sprach und riet,
Dem wort siin seel ho op erheben
Dich beneben.

4980. wie. 4981. geweben. 4988. Wie.

JA vrou, diin min al dinc verwint. 133. a.
Waz volx daz sich mit uch verbint,
4995 Sin se alten luit ob kint,
Man ob wiip, ouch wie se sint,
Die machstu alles troerens quitt.
Al leyt zer stunt von ym verswint,
Dem diin min ist int hertz geprint
5000 Und wast gewurzelt sam eyn int.
Recht so man von den torchous vint
Beschreben, daz hert herz verbliit.
Doch is daz volch nu so verblint,
Daz es siins selbes seel nicht mint.
5005 Der doot coomt her, diet al verslint,
Wir wissen nut wir morn ob hint,
Aen yesliich schaft siins liibs profiit
Zu alre ziit.

JEtzliich dunct wie her gheprop 133.b.

5010 Den armen rumph und vol gestop

Und tuet von den kessel sop,

Der zelen acht man nicht eyn nop.

So sint die luite nu verhart,

Recht sam man eynen oxen grop

5015 Ser cuchen leydet mit dem zop,

Dert nichten weys e her den clop

Alreide vuelet uph dem cop.

Sus leyt her se zer hellen waert.

Der duvel der had mich dem strop

5020 Alreyd gebunden an dem crop,

Sint daz ich eerst viel uuz dem dop.

Des haeb du ummer danc und lop,

Daz ich sus liepliich bin gespart,

Lieb vrouwe zart.

5025 HElf mir nu, liebe vrou, verdinghen, 134.a.
Wen ich mit dem tod moes ringhen,
Den ich nicht en can untspringhen.
Her coomt gar gruliich herdringhen
Von dage zu dage eyn dachvaert naer.
5030 Ich weys, daz ym doch nicht ontghingen
Al die ye keyn liip untfingen.
Ich wurd mit der groser slinghen
Gheworffen in des hendewringhen.
Helf du mir nut, daz weys ich zwaer.
5035 Hed ich nu cunst von alle dingen,
Daz ich tusentvalt baz cund singen
Wen der Hanz deyt von Lotringhen,
So sold diin suesser lop erclingen
Durch miin kelen schoon und claer
5040 Daz ganze jaar.

EYa, du edel coninges con, 134. b.
Beslossen gart, besiegelte bron,
Bid dinen lieben zarten son
Daz her mich armer stumper gon
5045 In dinen dienst zu proficeren;
Went hedd ict al nach miinre won,
Daz ye quam voor den zol zu Bon,
Dazu die nobel al von Lon,
Daz weer wol goldes mennich zon,
5050 Und ouch den schatz der duitscher heren,
Und weer dan schoen sam Abselon
Und sterch dabi sam was Sampson
Und wiis sam coninc Salmon,
So liez ich nummer doch davon,
5055 Ich en wold mich zu diinre eren
Dienstliich keren.

SOld ich mich diins nicht ergetzen, 135. a.
Der duvel can mir nicht geletzen.
Siin macht is nichtes wert zu schetzen,
5060 Wie wol daz her mit strich und netzen
Uns in dem wege liit menger leyd.
Al is da her mich gern solt bletzen
Und sam eyn swiin siin zend geyt wetzen,
Her can mich nummer so ghequetsen.
5065 Al slouge her mich ouch uuz die pletzen,
Daz ich von dinen labe yet scheyd.
Daz man mich in eyn zorn deed setzen
Und wast bemoeten und bemetzen,
So wold ich doch diin lop uuzswetzen,
5070 Al sold ichz uz der erden cretzen
Al den duvelen zu leyd
Und zu trotz beyd.

5059. en schetzen. 5062. is d'her.

Verte moeder vol ghenaden, 135.b.
En hedstu mir nicht untladen,
5075 Ich hed eweliich moesen baden,
Da ich alreyd was ingewaiden,
In der calder hellen biit.
Den liibe miin stunt ich in staden,
Da die wurm und die maden
5080 Und die slangen und die craden
Em selbem mit sullen versaden.
Der selen achte ich nicht eyn kiit.
Ich sloech es weerliich cleyn gaden
Word ich gecaecht of gesaden,
5085 Of gebacken, of gebraden.
O wee god, der grosen schaden,
Daz ich sus den edelen siit
Bin woorden quiit.

SO ich mich gern sold ziren bas, 136. a.

5090 So spreech ich alziit: cras, cras.

Und daz ist alles eyn ghedwas.

Wir durren sam eyn brant von vlas,

Daz bald verbrint mit eynen vlacker.

Wir sint vil broescher wen eyn glas.

5095 Uns leben ist recht sam eyn gras,

Hur ist dor, daz vern groen was.

Ich sie se huiten mued und las,

Die hint waren vro und wacker.

Ach, daz ich ye des doots vergas

5100 Und mir selben was so has.

Mich dunct nu sicherliichen das,

Wie der doot gar grosen pas

Rischliich ueber velt und acker

Herscherjacker.

5105 Vuenliich die werelt ist unstabel 136. b.
Und al vol draechs sam weers eyn fabel,
Wie wol es ist eyn alt parabel:
Eyn armen man is eyn vleyschgabel
Zu sinen huisraetz geyn nutz.
5110 Ich weer lieber eyn armes knabel,
Dem cleyn und arm weer siin habel,
Den eyn riicher comnestabel,
Die grose cursen troghe von sabel.
Wir hangen ueber eyn diefen putz
5115 Aen alzu cleynen crancken cabel.
Mennich stoost die brost ueber den nabel
Und dreecht gar howidich den snabel,
Die doch zu sterben is so abel
Sam eyn verlemter blinder schutz
5120 In eyn schermutz.

RUechloser luit ken ich gar vil, 137. a.
Die ich nu he nicht nennen wil,
Die saen: weer sold alz moeter Hil
Die heym sitzen bi der spil,
5125 Su wiil her haet siin junge joegent!
Trouwen, god geeb daz man mich vil
Und daz ich sam eyn crade swil,
Ob ich wil ummer sitzen stil,
E ich moes seen durch den bril
5130 Und mich verghangen is die moegent.
Es dunct ym al eyn cleyn geschil,
Daz nach den meert coomt der april.
Se en haben weder oor noch hil.
Ist nicht eyn iemmerliiches spil,
5135 Daz ym yr grose untogent
Nicht en wroegent?

JUncfrou, wiip und moeter zart, 137. b.
Du gulden vas an bruch, an schart,
Du vast beslossen gades gart,
5140 Weych yr versteyntes herze hart,
E ym der tood den wech unsteel.
Se sint verbaset und verdaart.
Wurt der tood von ym angestaart,
Von anxst sold crimphen ym ir zwart.
5145 Es wert nie minsch so wiit vermaart
Vriliich daz ym der doot icht feel.
Der stirft mennich tusent sonder bart.
Daz ich sus lieplich bin gespaart,
Des wil ich, vrou, uph aller vaart,
5150 So lang als mir daz leben wart,
Diin lop uuzsaan mit mond und keel
Gar sonder heel.

SUesse werte liebe moeter, 138.a.
Von onsen cog bistu daz roeter,
5155 Du bist daz aes und daz voeter
Und daz minnentliiche loeter,
Daz god hierneter cunde locken.
Durch dich sues und suer durchwoet er,
Durch dich an dem cruce stoet er,
5160 Durch dich bloet und wasser bloet her
Und unser alre last ontloet her.
Hirzu cund ym diin minne zocken.
Unse heer, unse macher der vil goeter,
Unse erloser, unse behoeter
5165 Durch dich is woorden unse broether.
Ich weys wol, waz du wols, daz doet her,
Wen du liepliich mit ym wils docken.
Da uph ich stocken.

VRouwen mich dunct, ist paf ist ley, 138. b
5170 Se varen al onder daz cley.
Wir seen es nut aen eyn ob zwey.
Wyr seent an dingen mengerley,
Daz bald al vroud is hie vergaen.
Wa is nu hin der suesszer mey,
5175 Wa is nu der voglen schrey,
Wa sint se nu, die hey jo hey
Gar vroliich songen aen dem rey?
Is dit alreyd mit al ghetaan,
Mich dunct nu, wie es storm und wey
5180 Und wie der calder riif sich sprey.
Der werrelt vreud is sam eyn ey,
Daz gar lichtliichen bricht ontzwey.
Daz sold wir bilchs voor oughen haen
Und sunden laen.

5185 UVe god, waz tummer luit siin wir! 139.a.
Wir sint vil tummer wen de tir.
Wir dincken nicht mee wen eyn stir,
Daz der doot sol comen schir,
Die alle minschliich cun ermoort.
5190 Ich ken der mee wen drie ob vier,
Die um ertsch goet sint also gir
Al solten se ewelich bliben hir.
Se en sparen heilich dach noch vir
Und geent doch uph ir grabes boort.
5195 Lieb zarte vrou, toe ver von mir
Der werelt schoont und ir gezir.
Ich wil doch nummer dienen ir,
Uph daz ich comen moge zu dir.
Es derf dich costen nur eyn woort,
5200 Nu helf mich doort.

5190. Ic.

SAech dinen son, daz her mich geeb, 139. b.
Daz ich siin werte min unzeeb
Und da mit trouwen steet aen cleeb,
Daz ich mich nicht da in erheeb;
5205 Went anders weer ich sicher weirt,
Daz ich doorliich bedragen bleeb
Und mich eyn kint zu schimpe dreeb,
Wa ich miins selbes doecht zu schreeb;
Went ich weys gar wol wie ich leeb,
5210 Ich ken vil wol miins selbs gheveirt.
Schaf, daz ich weter god nicht streeb,
Wie wiit ich mit den sinnen sweeb,
Und daz her rischliich mich uphheeb,
Wen ich in engen sunden sneeb.
5215 Diin hulf, die mengen hat erneirt,
Miin seel begeirt.

5210. sebs.

ACh werte suesze reyne meyt, 140. a.
Diin hohes lop is also breyt,
Daz es al dencken uebergeyt.
5220 Du sitsest neest der triniteyt,
Da nie geyn creatur gesas,
Und bist liepliich mit ym vercleyt.
Ich weys wol onse heergod deyt
Was du wolds haen, aen al verbeyt.
5225 Miin hoffen eynich an dir steyt.
Nu la mir doch gheniesen daz,
Laas mir miin sunden wesen leyt
Und mach zu sterben mich bereyt;
Wenne miin seel von hinnen sceyt,
5230 So wes ir cund und ir gheleyt.
Ich en weys se wem bevelen bas.
Du kens den pas.

Min seel geeb ich in dinen henden; 140. r.
Wen se int vreemde lant moes lenden,
5235 Da se nye wech noch pat en kenden,
Uuz desen daal der ellenden,
Wez ir dan, liebe vrouwe nicht ver
Und laas den duvel se nicht schenden.
Wil yr eynen goeten engel senden
5240 Die se zie uuz der hellen brenden
Und uuz al der duvel benden,
Daz se des rechten weechs nut er.
Ich moes von dinen labe wenden
Mit curzen woorten und unbehenden,
5245 Daz icht mit dusent namen nenden,
Es ist so ho aen allen enden,
Daz ich da cuum uph dencken der,
Ich armer ner.

ENtliich alz ich denck wa du geyst 141. a.
5250 Und was groser werch du deyst.
So ist sogar ho daz mich eyst
Da von zu sprechen, vrou, daz weyst;
Went ich derzu ben vil zu cleyn.
Nie groser liebd en wert ghevreyst,
5255 Den god had eyn mit dir geleyst.
Du bist der drivulticheit neyst
Die alre hoochst und alre meyst,
Du bist ir lieb gesellin reyn;
Der gades son, der Christus heyst,
5260 Quam zu dir alhie gereyst
Und wirt eyn kint von dir gevleyst.
Du untfingst ym von dem heylgen gheyst
Und mit dem vater haestu eyn
Dis kint ghemeyn.

5262. untfingt.

5265 NU dair lieb vrou togentriich, 141. b.
Sint daz die drie persoon geliich
Mit dir hant al verbunden sich
In eynre vruntschaft heymlich,
Daz du eweliich suls siin zusamen,
5270 So helf mir hie in desen sliich,
Daz ich coom uuz des duvels striich,
Und ob her icht zicht weter mich
Ghestreben hat, vrou minnentlich,
Daz wil durch diin goet uuz plamen.
5275 Ein woort ouch voer uns beyden sprich,
Daz die liebste miin unde ich,
Die ich gelasen haen durch dich,
Vor dinen kind von himmelrich
Zem urtel uns nut moessen schamen.
5280 Heer god, amen.

Amen. Amen.



